

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 510.

Sonntag, den 30. October

1892.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Sonntag, den 30. October 1892,
Abends präcis 7 1/2 Uhr,

zur Feier des 36. Stiftungsfestes:

Vocal- und Instrumental-Concert mit darauffolgendem Ball

in den oberen Sälen des „Casino“ (Friedrichstrasse 22),
wozu unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und
Inhaber von Jahreskarten hierdurch ergehenst eingeladen
werden. Der Vorstand. 228

H. Lieding,

36. Langgasse 36,
„Zur Krone“.

Bienen-Honig,

garantirt rein, per Pfund 1 Mk. zu haben bei
C. A. Schmidt, Hehlenstraße 2, Ecke der Bleichstr. 21164



L. Stemmler,
Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Hühnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 13065
**Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.**
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Münchener Bürgerbräu,
Louisenstraße 2, nächst der Wilhelmstraße.
Vorzügliche Küche. — Reine Weine.
Café — Thee — Schokolade.
Separat-Zimmer für Gesellschaften.
Billard. 20180
Ed. Chedell.

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantirt
rein, empfiehlt 22956
Georg Mades,
Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben,

großartige Auswahl aller Neuheiten, in solidester Ausführung und zu
anerkannt billigsten, aber streng festen Preisen empfiehlt

Langgasse 47, **Jean Martin,** Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

(Gegründet 1868.)

17825

Mein Geschäft ist auch an Sonntagen von 7—9 1/2 und von 11 1/2—2 Uhr geöffnet.

Verkaufshäuser:
München
Augsburg
Frankfurt a. M.

S. Guttmann & Co.,

Verkaufshäuser:
Düsseldorf
Nürnberg
Köln am Rhein

Wiesbaden, S. Webergasse 8,

empfehlen in sehr reichhaltigen Assortimenten sehr geschmackvoller Dessins und Farbenstellungen nachstehende unvergleichlich preiswerthe

Neuheiten in Kleiderstoffen

für die

Herbst- und Winter Saison 1892/93.

Köper Noppé , dunkler Herbststoff, Meter Mk. —.50	Christalline changeant mit Seide Meter Mk. 2.50
Tuch-Melange , unverwüßlicher Costümstoff Meter Mk. —.80	Crêpon changeant , erhabenes Wollengewebe Meter Mk. 2.50
Velour flammé , eleganter Costümstoff Meter Mk. 1.—	Crêpon broché mit kleinen Seidentupfen Meter Mk. 3.—
Matelassé changeant , letzte Neuheit Meter Mk. 1.20	Englisch Panama in glatt melange und Streifen . . . Meter Mk. 3.—
Diagonal changeant mit Seidenstreifen Meter Mk. 1.25	Velour - Russe , hervorragende letzte Neuheit, 120 Ctm. breit . Meter Mk. 3.50
Kammgarn Diagonal , sehr elegante Neuheit Meter Mk. 1.25	
Englisch Cheviot , breit geföpert in guter Qualität und 28 neuen Farben Meter Mk. 1.50	Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.
Amazon Damentuch , feinstes uni Stoff in 50 Farben . . Meter Mk. 1.75	Cachemire , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit Meter Mk. 2.—, 1.75—90 Pf.
Matelassé relief , letzte Neuheit in sehr aparten Farben . . . Meter Mk. 2.—	Foulé Sergé , Reinwolle, 110/100 Ctm. breit, Meter Mk. 2.50, 2.—, 1.50—1.—
Cheviot rayé in effektvollen Streifen Meter Mk. 1.50	Indisch Cachemire , Reinwolle, 120/110 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50—2.50
Changeant - Diagonal , einfarbige letzte Neuheit . . . Meter Mk. 1.75	Cheviot , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50, 2.50—1.50
Epingle changeant , sehr effectvoll, stark gerippt Meter Mk. 2.—	Epingle , fein und stark gerippt, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50—2.—
Satin - Damentuch in neuen changeant Farben Meter Mk. 2.25	Croisé-Kammgarn , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50—1.25
	Jacquard , klein und groß gemustert, 110/100 Ctm. breit Meter Mk. 2.50, 2.00—1.—

Unser Lager in **Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Tischdecken, weissen und bunten Vorhängen, Läuferstoffen** ist mit allen Neuheiten und vielen Gelegenheitskäufen neu completirt und besonderer Beachtung empfohlen. 431

Wiesbaden.

Kneipp'sche Winter-Kuren.Badhaus
zur
goldenen Krone.

Eröffnung am 18. October. — Wochenpreis für Bäder und fortlaufende ärztliche Behandlung Mk. 17,50. —
Einzelnes Dampfbad Mk. 1,80. Einzelne Wasseranwendung Mk. 1.— Ausführliches über mein rationell-combinirtes
Naturheilverfahren durch die **Gratis-Prospekte**.
Sprechstunden: 9—11¹/₂; 2—4 Uhr. Dr. med. Loh, Besitzer der Heilanstalt Niederwalluf a. Rh.

20389

**Pensionat für Nervöse und Reconvalescenten
in Oberlahnstein a. Rhein.**

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, functionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.

Eröffnung der Saison im Mai.

(E. K. A 552) 31

Dr. Philipps.

Weihnachts-Verkauf.

Derselbe beginnt wie alljährig am 1. November c. und werden sämtliche

Manufactur- und Weisswaren

zu bedeutend ermässigten Preisen verkauft.

NB. Ebenso mache auf einen grossen Posten

Reste Kleiderstoffe etc. etc.

aufmerksam, welche sehr billig abgeben.

21115

Wilhelm Reitz, 22. Marktstrasse 22.

Ferd. Hanson, Herdfabrik,

Telephon No. 225. — Moritzstrasse 41.

Empfehle meine Specialität in

transportablen Kochherden für Privat- u. Hotelküchen,
sowie Wärmeschränke, Bratspieße und Röste

in anerkannt solibester Ausführung und billigsten Preisen.

Halte ein großes Lager in

Herden, sowie Regulir-Züllöfen mit Schüttelrösten,
ferner: Amerikaner, Koch- u. Glanzblech-Züllöfen.

Besonders mache ich auf die

Regulir-Züllöfen der Michelbacher Hütte

aufmerksam, welche als sehr solid und geschmackvoll bekannt sind. Musterblätter gratis.

20235



Frankfurter Hypothekenbank.
Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt
Carl Spitz,
Bärenstrasse 7, 1. 11137

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.
Haupt-Agentur Wiesbaden:
Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.
General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Actien-
Gesellschaft in Köln.
Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22044
Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapés und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
pünktliche Ratenzahlung abzugeben **Abelhardt, 42 A. Leicher. 16600**

Heinrich Leicher,
Wiesbaden,
Langgasse 25, erster Stock.

Lager

in:

Leinen

(für Leib- und Bettwäsche),

Handtücher, Tischtücher,**Servietten**

(in Drell, Jacquard und Damast),

Thegedecke,**Tischdecken,****Piqué- und Waffeldecken,****Jacquard- u. Steppdecken,****Reise-Decken,****Gardinen**

(abgepasst und am Stück),

Kleiderstoffe,**Wollflanelle und Lamas**

(für Kleider und Röcke),

Schürzenzeuge,**Baumwollflanelle**

(für Hemden etc.),

bedruckte Flanelle

(für Morgenkleider etc.),

Hemdentuche, Chiffons,**Cretonne u. Madapolame,****Satin und Piqués,****weisse Bettdamaste,****Bettzeuge,****Barchente,****Feder- u. Daunen-****cöper,****Bettdrille,****Bettfedern und Daunen,****Damen- u. Herren-Wäsche,****Kragen, Manschetten,****Taschentücher, Cravatten****etc. etc.**

Billige Preise! Reelle Bedienung!

P. P.

Den Eingang aller Neuheiten in

Kleider-Stoffen

zeige ich hiermit ergebenst an.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in sämtlichen

Manufactur- u. Weisswaaren

in empfehlende Erinnerung und mache auf mein

Special-Geschäft

für

Braut-Ausstattungen,

sowie

Damen- und Herren-Wäsche nach Maass

noch ganz besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Heinrich Leicher,

Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft,

Wiesbaden,

25. Langgasse 25, I. Stock.

1908

NB. Ein Posten **Tuche und Buckskins**, wegen Aufgabe dieses Artikels, **bedeutend unterm Preise.**

Chianti (ital. Rothwein).

Den unter dieser Marke so sehr beliebt gewordenen Tischwein bringe hiermit in empfehlende Erinnerung:

per 1/2 Fl. ohne Gl. 80 Pf.,

bei 12 " " " 75 "

" 25 " " " 70 "

Mörkhstraße 16, **Jean Marquart**, Cellaren.**Natur-Reinheit garantiert.** 20765

Sämmtliche zur

Kneipp'schen Kur

nötigen Artikel sind allein acht zu beziehen im
Ersten Specialgeschäft für Pfarrer **Kneipp'sche Artikel**
Franz Heidecker, 10. Ellenbogengasse 10. 19138
Niederlagen in: **Frankfurt - Braunfels - Walluf.**

Wirthschafts-Verpachtung.



Der Wirthschaftsbetrieb in unserem Hause „Sollmundstraße 33“,

a) Tagesrestauration,

b) Bewirthung bei Veranstaltungen in der „Turnhalle“ mit Nebenräumen,

ist vom 1. April 1893 ab anderweitig zu verpachten.

Das Etablissement genießt vorzüglichem Ruf und bietet bei stärkster Frequenz einem strebsamen tüchtigen Wirtbe eine sichere Erlöse. Cautionsfähige Interessenten wollen die näheren Bedingungen bei unsern Mitgliedern, den Herren Kaufmann **Fr. Strensch**, Webergasse 40, oder Kaufmann **Louis Mütter**, Kirchgasse 40, entnehmen und ihre ev. Bewerbung bis 15. November d. J. an unsern 1. Vorsitzenden Herrn Lehrer **Schmidt**, Mütterstraße 48, einreichen.Der Vorstand des **Turn-Vereins Wiesbaden.****Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Barzahlung, **Adelheidstraße 42 bei A. Leicher.** 22948

Grosse Preisermässigung.

Der Abbruch unserer Häuser Marktstrasse 28 und Neugasse 19 findet wesentlich früher, als beabsichtigt war, statt. Wir sind deshalb gezwungen, mit unseren bedeutenden Waarenbeständen möglichst rasch zu räumen.

Aus diesem Grunde haben wir uns zu einer

ganz bedeutenden Preisherabsetzung

sämmtlicher Artikel entschlossen.

Es bietet sich hiermit eine besonders günstige Gelegenheit, wirklich reelle, gute Waaren aussergewöhnlich vortheilhaft zu kaufen.

Hamburger & Weyl,

Manufacturwaaren-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft.

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung.

Da ich das ganze Waarenlager der früheren Firma **Lotz, Soherr & Cie.** **Nachfolger** für eigene Rechnung übernommen habe, so theile hierdurch ergebenst mit, daß ich die **sämmtlichen Artikel der Woll-, Kurz-, Weißwaaren, Bassementerie und Kinder-Confection** zu jedem nur annehmbaren Preise, theils weit unter dem Einkauf, abgeben werde. Ich verlasse das Lokal mit dem **31. Dezember d. J.** und ist die gesammte Einrichtung auch preiswürdig zu verkaufen.

Hochachtend

W. Hoerder,
Gde Große und Kleine Burgstraße.

Färberei und Reinigungs-

von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt
für Tull- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt
für Gobelins, Smyrna-, Velours-
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschne.

W. SPINDLER


Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Goldene Kaiser-Medaille der
BERLIN
GOLDENE STAATS-MEDAILLE



BERLIN 1879.


Ausstellung für Unfallversicherung
1889.



MEDAILLEN:

1862 LONDON, 1867 PARIS,
1873 WIEN, 1876 PHILADELPHIA,
1876 MÜNCHEN, 1879 BERLIN.

GOLD. MED. HYGIENE-AUSST.
BERLIN 1883.



WIESBADEN

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

18438

Christofle- Bestecke

und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,
schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.
Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei **Th. Sackreuter**, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den
Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“
deutlich aufgestempelt tragen.

(Man.-No. 2259) 2

Ein bewährtes tägliches Getränk bei

Darm-Katarthen u. Verdauungsstörungen ist der reine, leicht lösliche und sehr feine schmeckende

Cacao Moser.

Dr. med. J. C. F. Naumann, Arzt am italienischen Hospital in London, schreibt: Ich habe in meiner Praxis Gelegenheit gehabt, die Vortheile Ihres Cacao zu prüfen und kann denselben nicht dringend genug empfehlen, in allen Fällen, wo es nothwendig ist, Nahrungsmittel in concentrirter Form zu geben.

Geb. Hofrath Dr. R. Fresenius in Wiesbaden begutachtet Cacao Moser als ein Präparat, welches den besten holländischen Marken mindestens gleichkommt.

500 Gramm Cacao Moser = Mk. 2.80 zu 100 Tassen ausreichend.

Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften Deutschlands.

(Stg. 215/9) 167

Eingetroffen:

Thee — neue Ernte — Jahrgang 1892/93 —
gute Qualitäten — grosser Preis-Abschlag.

Geröstete Kaffees (feine) Carlsbader — Wiener — Holländ. Mischungen.
Leute-Kaffee sehr billig und sehr gut.

Emmericher Waaren-Expedition,
Filiale Marktstrasse 13.

426

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

Hildebrand's

Deutschen Kakao,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 2,40

in allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Holl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

27

Damen-Tuch

In Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln, moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben versende jede Meterzahl zu Fabrikpreisen. Proben franco!

Max Niemer, Sommerfeld, N/L.

Jäger's Salmiak-Gallen-Seife,

50 % Kernseifen - Gespärnis, Pfund 28 Pf.

Ph. Schlik, Kirchgasse 49, F. Kitz, Taunusstraße.

Achtung!

14. Ellenbogengasse 14.

„Grand Prix“,

feinste und beste Cigarre, 6 Pf. per Stück, zu haben bei

20468

R. Marx, 14. Ellenbogengasse 14.

Feinste Pariser

Gummi-Artikel

empfiehlt billigt, illustr. Preisliste gratis

G. Mendelsohn, Berlin S. 14.

146

Nicht explodirendes Petroleum.

Beste und sicherste Brennstoff
für jede Petroleum-Lampe
und Kochmaschine.

Gold. Medaille
Bremen 1890.

Silb. Medaille
Bremen 1874.

Wasserhelles und rothes

Korff's Kaiseröl

von der
Petroleum-Raffinerie
vormals August Korff in Bremen.

Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr.
Größere Leuchtkraft. — Sparsameres Brennen.
Krystallklare Farbe. — Frei von Petroleum-Geruch.

Entzündungspunkt auf dem Abel'schen Reichstest-Apparat mindestens 50 Grad Celsius und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor Dr. C. Engler, Karlsruhe, und Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius, Wiesbaden, 53 Grad resp. 52,8 Grad Celsius gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30—40 Grad bei andern Sicherheitsölen. — Das Kaiseröl entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Da auch hier verschiedene andere Petroleumsorten unter dem Namen von Kaiseröl angeboten und verkauft werden, so hüte man sich vor Nachahmungen, achte genau auf die Schutzmarke und verlange stets das ächte Korff'sche Kaiseröl, welches durch die

**Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage der Petroleum-Raffinerie
vorm. August Korff, Bremen**

in Wiesbaden

Emserstrasse 16

Telephon 152

ächt zu beziehen ist.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Oel vermittelt eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.50

„ 10 „ „ „ „ 3.—

abgegeben.

Die Kannen sind zur direkten Füllung der Lampen eingerichtet und werden gegen Quittung ohne Deponat leihweise überlassen.

Ed. Böhm, Adolphstraße.
J. C. Bürgener, Hellmünd-
straße.
Peter Enders, Michelsberg.
F. R. Maunschild, Rheinstraße.
Th. Hendrich, Dambachthal.
J. Huber, Bleichstraße.
A. G. Kames, Karlstraße.
J. C. Keiper, Kirchgasse.

Ph. Kissel, Röderstraße.
W. Klees, Moritzstraße.
Aug. Körtheuer, Nerostraße.
Ph. Krey, Hermannstraße.
C. W. Leber, Bahnhofstraße.
Th. Leber, Saanigasse.
Louis Lendte, vorm. Chr. W.
Bender, Stiftstraße.
Gg. Müller, Albrechtstraße.

A. Mosbach, Delasbeefstraße und
Stajer-Friedrich-Ring.
A. Nicolai, Karlstraße.
Joh. Ottmüller, Nerostraße.
P. Quint, Marktplatz.
L. Schild, Langgasse.
Gg. Stamm, Herrngartenstraße.
Frz. Strassburger, Kirchgasse.
Ad. Wirth, Kirchgasse.

18943

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 510. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 30. October. 40. Jahrgang. 1892.

Hermann Brann,
14. Langgasse 14.

Grosse

Hermann Brann,
14. Langgasse 14.

Preis-Ermässigung wegen Umzug.

Da ich mein Geschäftslokal verlege, so verkaufe ich, um mir den Umzug zu erleichtern, sämtliche fertigen

Herren- u. Knaben-Kleider

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Es bietet sich somit eine **selten günstige Gelegenheit**, wirklich gute und solide **Waaren zu aussergewöhnlich billigen Preisen** kaufen zu können.

Das Lager besteht aus ca. 150 **Schuwaloffs** von Mk. 20 an, ca. 100 **Havelocks** und **Kaiser-Mäntel** von Mk. 15 an, ca. 180 **Paletots** für Herbst und Winter von Mk. 14 an, ca. 350 **Sack-Anzüge** in verschiedensten Dessins von Mk. 17 an, ca. 300 einzelne **Hosen** von Mk. 4 an, ca. 380 **Jünglings- und Knaben-Paletots** mit und ohne Pellerine, staunend billig, ca. 350 **Jünglings- und Knaben-Anzüge**, äusserst billig, ca. 100 **Lodenjoppen** von Mk. 7, sowie einzelne Sackröcke, Westen etc. in grösster Auswahl.

Schlafröcke in enorm grosser Auswahl von Mk. 9 an.
Jaquett- und Gehrock-Anzüge von Mk. 30 an.

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Die Anfertigung nach Maass geschieht ebenfalls zu herabgesetzten Preisen.

Bitte mein Schaufenster zu beachten.

21182

Nur fünf Mark

W. Foeders, Emden. (H. à 1837) 32

Rechnungen, Adress- u. Visitenkarten, Circulare, Couverts mit Firma, sowie alle Drucksachen für jede Branche liefert billigst die
Druckerei Münch. Schwalbacherstrasse 29. 19550

Blousen

in Flanell und Barchent

sind die neuesten Sachen in **grossartigster Auswahl**, in **jeder Grösse** und zu **jedem Rock** passend, **eingetroffen** und empfehle solche für

- 1 Mk., 1 1/2 Mk.,
- 2 Mk., 2 1/2 Mk.,
- 3 Mk. bis zu den feinsten Qualitäten,

ebenso eine grosse Parthie zurückgesetzter

Tricottailen.

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3.

21190

Farbige Wäsche

eigener Anfertigung, tadellos in Stoff und Façon.

Baumwoll-Flanell- für Männer	1.20	1.75	2.25	2.75	etc.
" Frauen	1.25	1.70	2.25	2.75	"
" Kinder	.40	.50	.75	1.-	"
v. B'wollfl.	.75	1.-	1.25	1.75	"
" Wollflanell	2.50	3.-	3.50	5.-	"
Nachtjacken, gemustert, à	1.-	1.25	1.75	2.-	"
" v. B'wollfl.	.40	.50	.75	1.-	"
Mädchen-Hosen	1.-	1.25	1.50	1.80	"
(geschlossen und offen)					"
Röcke für Frauen	2.-	2.50	3.-	3.50	"
" Kinder	.50	.75	1.-	1.50	"
(in Woll- u. Baumwollflanell)					"

Nachtkleidchen, Windelhöschen, Tragkleidchen
empfiehlt

Carl Claes,

Abtheilung für Wäsche und Schürzen,
3. Bahnhofstrasse 3.

21191

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wileox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

12940

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.



H. Matthes jr.

Claviermacher
Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. **R. Lipp & Sohn,**
Zeitler & Winkelmann und anderen
renommirten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 1251

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc. 12950

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager Korsetts in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tiefchnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Gerabehalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (Gürtel und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billigst.

Anfertigung nach Maas und Muster sofort. 4773

Cheviots
hochbelegte, solide, zu Herren-Ansätzen und Palots versende als Spezialität
ohne Concurrenz
auch direkt an Private.
Muster frei!
Hundertlo Anerkennungs-schein.
Garantie: Zurücknahme.
M.B.R. a. Niederrhein. **Adolf Oster.**

(K. n. 371/6) 167

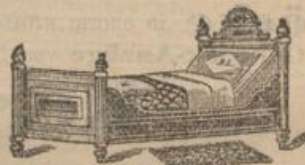
Behrstraße 2 **Bettfedern.** Daunen u. Bettren. Bill. Preis. 15699
Ein gut erhaltener schwarzer Damen-Wintermantel, ein kleiner Mantelofen und ein großer Ofenschirm (geeignet für ein Wohnschlafzimmer) werden billig abgegeben Adolphsallee 9, 1, Hintertr. 20386

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren zc. Die Ersparniß der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 13016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.

Billiger



wie jede Concurrenz verkaufe ich neue solide, selbstgearbeitete fertige

Betten

jeder Art, einzelne Matrasen, Deckbetten, Kissen, Sophas in allen Stoffen, Garnituren in Plüsch zc.

Alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Verticows, Büffets zc., ganze Zimmer-Einrichtungen u. Braut-Ausstattungen unter Garantie. Transport frei. 18548

Th. Lauth, Tapezierer,
Möbel-Geschäft, Marktstraße 12.

Wichtig für Defruten.

Alle Militär-Uniformen, Brustbeutel, Knopfgabeln, Pattensteechen, Koppelstücken, Dolenträger, Nähzeug, das vollständige neue Genäde in Purken, alles genau nach kriegsministerieller Vorschrift, zum billigsten Preise.

Militär-Effecten-Handlung von **C. Kirchner,**
Zwalbacherstraße 13.

Schuhwaaren-Ausverkauf

15. Häfnergasse 15.

Wegen Umzug verkaufe sämtliche Schuhwaaren jeder Art für Herren, Damen und Kinder, sowie Herbst- und Winterwaaren in großer Auswahl zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Zurückgesetzte Artikel unterm Selbstkostenpreis.

Gebr. Westphal,

15. Häfnergasse 15.

NB. Bemerkte, daß sämtliche Waare prima Qualität ist.

Ofenschirme, Kohlenkasten,

Kohleneimer, Kohlenfüller, Feuergeräthe zc., empfiehlt in größter Auswahl 2014

M. Frorath,

Telephon No. 241.

Kirchgasse 2c.

Guten alten Kornbranntwein

Fl. 1.20 Pf. giebt ab 11107

Domäne Armada,
b. Schierstein a. Rh.

Feinster deutscher Cognac

(Ärztlich empfohlen).

ganze Flasche Mk. 1.90, halbe Flasche Mk. 1.10.

Alleinige Niederlage **Franz Blank,**
Wiesbaden. Bahnhofstr. 12.

Vorzügl. Flaschenbiere,

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per ganze Flasche 18 Pf., halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk.,
der Mainzer Aktien-Brauerei (hell) zu demselben Preise,
der Export-Brauerei (J. W. Reichel, Culmbach), per ganze Flasche 35 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 33 resp. 18 Pf., sowie
der Kronenbrauerei zu den Originalpreisen der Brauerei,
empfehlen in jedem Quantum frei ins Haus geliefert 11108

Carl Lickvers,

Stiftstraße 13, gegenüber den Reichshallen.

Garantirt reines Kornbrot

(Roggenbrot.)

Das von meinem Vater seit 1863 hier eingeführte reine Kornbrot von anerkannt vorzüglichem Geschmack bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.
Achtungsvoll

Heinrich Pfaff,

22. Dogheimerstraße 22.

Niederlagen bei den Herren:

- Georg Bücher Nachf., Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße,
- F. Klitz, Ecke der Taunus- u. Röderstraße,
- G. Mades, Moritzstraße 1,
- Malchus, Göthestraße 1a,
- A. Nicolay, Ecke der Adelheid- u. Karlstraße,
- W. Plies, Herrngartenstraße 7,
- J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstraße 1,
- A. Schirg Nachf., Schillerplatz,
- Franz Strasburger, Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße,
- Frau J. Spitz, Wwe., Neugasse 20.

Weitere Niederlagen werden gesucht.

20817

Bestellungen auf

Friedberger Kartoffeln, „Rio frio“,

feinste Pellkartoffeln, werden entgegengenommen von

Julius Praetorius,

Samenhandlung, Kirchgasse 26.

P. P.

Meinen alljährigen werthen Abnehmern zur gefl. Nachricht, daß die Kartoffel dieses Jahr sehr gut ausfällt und der Waggon in ca. 14 Tagen eintreffen wird. 21078

Proben sehen gerne zu Diensten.

Einmachkäffer jeder Größe billigt Kirchgasse 22. 20723

Dr. Erwein's Gesundheits-Kaffee.



Schutz-Marke.

zu 40 Pf. p. 1/2 Ko., 20 Pf. p. 1/4 Ko. ist bei nachstehenden Firmen käuflich:

- Wiesbaden:**
- Amsterdamer Kaffee-lagerer, Friedrichstr.
 - Alexi, Ferd., Michelsberg.
 - Bein, Philipp, Hellmundstrasse.
 - Berg, Anton, Michelsberg.
 - Birk, Wilh. Heinr., Adelheidstr.
 - Betzelt, J., Adlorstr.
 - Born, J., Nachf., Helenenstrasse.
 - Eiffert, Heinr., Neugasse.
 - Enders, Peter, Michelsberg.
 - Emmert, J. E., Saalgasse.
 - Frey, J., Schwalbacherstr.
 - Groll, Friedr., Göthestr.
 - Gruel, J. S., Wellfritzstr.
 - Halper, Phil., Walramstrasse.
 - Keiper, J. C., Kirchgasse.
 - Keiper, Chr., Webergasse.
 - Klitz, Friedr., Taunusstr.
 - Kissel, Phil., Röderstr.
 - Lendle, Louis, Stiftstr.
 - Leber, Theodor, Saalg.
 - Leber, C. W., Bahnhofstr.
 - Linnenkohl, A. M., Ellenbogengasse.
 - Loether, A., Dotzheimerstr.
 - Minor, J., Schwalbacherstr.
 - Müller, Emil, Feldstr.
 - Mades, Georg, Rheinstr.
 - Neef, Heinr., Rheinstr.
 - Nicolay, A., Adelheidstr.

- Nagel, Ph., Neugasse.
- Rapp, J., Goldgasse.
- Schaub, Jacob, Grabenstr.
- Schirg, A. (C. Merz), Bahnhofstr.
- Strasburger, F., Kirchg.
- Stemmler, Wilh., Friedrichstrasse.
- Weimer, Chr., Bleichstr.
- Weber, J. W., Moritzstr.

Biebrich:

- Linden, A., Wwe., Kasernenstrasse.
- Krieger, H., Adolphstr.
- Klitz, Ludwig, Kasernenstrasse.
- Schneiderhöhn, F., Rheinstr.
- Winkler, Jean, Armenruhstrasse.

Nosbach:

- Emmerich, H., Gaugasse.
- Gietz, H., Webergasse.
- Gerhard, C., Bachgasse.
- Kaus, H., Wiesbadenerstr.
- Neidhöfer, G., Kirchgasse.
- Steinhauer, H., Wiesbadenerstr.

Amöneburg:

- Bäumer, Wilh.

Schierstein:

- Mahr, J., Wwe.

Allein berechtigter Fabrikant von Dr. Erwein's Gesundheits-Kaffee ist August Feine, Mainz. Prämiirt mit gold. Medaillen u. Dipl. (Weitere Verkaufsstellen werden gerne errichtet.) 19110

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationellen Grundfäden angelegten Stalle vorchriftsmäßig versorgt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Suhwarme Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an ins Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milchkur-Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil dieselbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei fortwährender Verwendung sollte Anstaltsmilch in ungekochtem Zustande (weil am leichtesten verdaulich) genossen, im Uebrigen einfach abgekocht werden. Durch Sterilisirung wird die Milch sowohl in Bezug auf Leichtverdaulichkeit, als auf Geschmack nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der Verzf. Verein in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug nicht sterilisirter Milch aus Milchkur-Anstalten. 22946

Westerwälder Kartoffeln.

Magnum bonum per 100 Kilogramm Mk. 5.50
Vorzügliche Anderßen „ 100 5.—

Liefere frei ins Haus. Bestellungen bitte Kl. Webergasse 11, Post. abzugeben. Dasselbst Proben.

Apfel fortw. noch pfund- u. centnerw. zu h. Mainzerstr. 66. 20287

Im Total-Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Auflösung:

Modern garnirte

Winterhüte

3 Mk., 4 Mk., 5 Mk.

Garnirte Capothüte

(Seidensammet)

5 Mark.

20800

L. Strauss,

Langgasse 32, im „Adler“.

Lindener Costume-Velvets,

schwarz, in allen Qualitäten, zu billigsten festen Preisen.

Lindener Costume-Velvets,

farbig, wegen Aufgabe derselben

mit 20% Rabatt.

S. Guttman & Co.,

8. Webergasse 8.

431

Ein Schlitten-Gestell,

anwendbar für leichten Wagen und ein fast neuer Herren-Sattel zu verkaufen Kapellenstraße 23, Part.

Neu eingetroffen:

Jagdwesten à 2, 3, 3.50, 4, 5 Mk.

Unterjacken à 50, 65, 75, 90 Pf., 1, 1.50, 2 Mk.

Unterhosen à 60, 80, 90 Pf., 1, 1.50, 2 Mk.

Normalhemden à 1.25, 1.50, 2, 2.50, 3, 4 Mk.

Damen-Flanellhosen à 1, 1.50, 2 Mk.

Damen-Röcke à 1, 1.50, 1.75, 2, 2.50 3 Mk.

Plüsch- und gehäkelte Kragen.

Neue Damen-Shawls in allen modernen Farben à 1, 1.75, 2.25 Mk.

Farbige Herren- und Damen-Hemden.

Moderne Kopfhüllen u. Capotten in Wolle und Seiden-Chenille.

Wollene Socken und Strümpfe in guten Qualitäten, enorm billig.

Reizende Neuheiten in:

Kopfbedeckungen für Kinder,

Muffen, Boas u. Pelzgarnituren für Kinder, unerreicht billig.

Alle Artikel bis zu den feinsten Qualitäten vorräthig.

Simon Meyer,

Langgasse 14

(Ecke Schützenhofstr.).

20887

Total-Ausverkauf

22. Michelsberg 22

meines ganzen Lagers wegen Umbau des Hauses. Große Preisermäßigung. Günstige Gelegenheiten für Brantleute.

Garantie. Große Auswahl. Transport frei.

Georg Reinemer,

Möbel- u. Bettenfabrik.

Neue Zülienne oder Suppengemüse

zur bequemen und vortheilhaften Herstellung der ebenso schmackhaften als gesunden französischen Suppe, in vorzüglicher Mischung (weniger Gelberüben) billigt bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich Kirchgasse 40 eine
Zahnklinik
 eröffnet habe. Sämmtliche Operationen schmerzlos. Prompte Bedienung.
 Billige Preise.

Hochachtungsvoll
Gustav Lipski.

Photographie!

Vergrößerungen nach jedem beliebigen Bilde
 verfertigt bei Garantie der Aehnlichkeit in
 vollendetster Ausführung 21129

L. W. Kurtz,
 Friedrichstrasse 4.

Platinotypie unvergänglich.

P. S. Sonntags ist das Atelier bis zum
 Beginn der Dunkelheit geöffnet.

Wer eine interessante Sonntags-Lectüre liebt, der abonnire
 auf die

Sonntags-Post.

Herausgegeben von **W. Zimmet.**

Reichhaltige Wochenzeitung. Ausgewählte Romane, Humoresken,
 Gemeinnütziges, Vermischte Nachrichten aus Nah und Fern zc. zc. 8 Seiten
 gr. 4°, nur 5 Pf. pro Nummer oder 65 Pf. pro Quartal; auswärts
 durch die Post bezogen ebenfalls nur 65 Pf. frei in's Haus. 20240
 Wiesbaden. Expedition: Faulbrunnenstraße 3.

Wegen Umzug und Aufgabe des Artikels
 werden sämtliche angef.

Tapissierie-Arbeiten

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben in der
 Fabrik-Niederlage von

22 Kirchgasse. **P. Metzner,** Kirchgasse 22. 21142



Ewald Stöcker,

Uhrmacher,

52. Ober-Webergasse 52,
 empfiehlt



silberne Damen-Remontoir-Uhren	von	15 Mk. an,
goldene	"	26 " "
silberne Herren-Remontoir-Uhren	"	16 " "
goldene	"	50 " "
Regulateure, 14 Tage gehend, m. Schlagwerk	"	20 " "
Küchen- und Wecker-Uhren	"	4,50 " "
bei 3-jähriger Garantie. 16960		



Max Döring,

Uhrmacher,

20. Michaelsberg 20,

empfehlte sein großes Lager in Uhren, Ketten,
 Gold- und Silberwaaren.



Silb. Herren- und Damen-Remontoir-Uhren	von	15 Mk. an,
massiv goldene	"	24 " "
Regulateure, 14 Tage gehend, mit Schlagw.	"	15 " "
Wand- und Weckeruhren	"	3 " "
Trauringe, massiv Gold,	"	6 " "
Reparaturen an Uhren und Schmuckstücken	zu anerkannt allers-	billigsten Preisen unter Garantie. 20890

Mikroskopische Präparate

in großer Auswahl zu haben bei 20784

J. G. Flehmig,

Langgasse 13, 3.

Gaßschranke,

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Tresor, enorm billig
 zu verkaufen Schüngenhoftstraße 3, 1. 17649

Wegen bevorstehenden Umzug nach Webergasse 18 veranstalte ich einen

Grossen Ausverkauf

meines Gesamttwarenlagers in:

Strumpf-, Tricot- u. Wollwaaren, Korsetten, Blousen etc.,

darunter

alle Neuheiten der Saison

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Eine Anzahl zurückgesetzter Artikel weit unterm Herstellungspreise.

Tricottailen, elegante moderne Façons, anstatt Mk. 9.— bis 12.—, jetzt Mk. 3.— bis 5.—
 do. ältere Muster, nur rein wollene Mk. 1.50 bis 3.—

Kinder-Kleider in Tricot- und Wollstoffen | meist zur Hälfte der früheren
Tricot- und Cheviot-Anzüge für Knaben und Radfahrer | Preise.

Restparthien von Strümpfen und Unterkleidern enorm billig.

18978

Webergasse 4. **Ludwig Hess,** Webergasse 4.

Brillen und Klemmer,
dem Auge genau angepaßt, mit nur hoch-
feinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift, empfiehlt
Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 19.



G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,  Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

Eigene Reparatur-Werkstätte
für Nähmaschinen aller Systeme.

1692



Dürkopp's Fahrräder

sind die dauerhaftesten, schnell
und leicht laufendsten Renn- und
Tourer-Maschinen. Größte Auswahl
Billige Preise. Garantie.
Unterricht gratis!

Größtes Lager der neuesten
verbesserten

Nähmaschinen

aller bis jetzt bekannten Systeme für Haushaltungen u. Gewerbe
empfiehlt

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Größte u. besteingeriichtete Repar.-Werkstätte f. Nähmaschinen u. Fahrräder.

15712

Paul Wolf & Co., Wiesbaden.

Technische Gummiwaaren en gros.

Billigster Bezug

in

Druckschläuchen für Brauereien u. Fabriken.

Spiral-, Wasser-, Gas-,
Garten-, Bierpressions-,
Abfall- u. Conische Druck-
Schläuche, in deutsch. und
engl. Art gearbeitet.

Treibriemen, Pressplatten,
Klappen,
sowie sämtliche Ver-
dichtungs-Materialien aus
Gummi und Asbest.

Velocipedreifen, Pedale, Billardbände, Scheiben für
Flaschen-Verschlüsse,

sowie sämtliche in dies Fach einschlagenden Artikel.

Sämtliche Schläuche sind einer Wasser-Druckprobe
unterworfen und bieten volle Garantie für die
angegebenen Drucksätze.

Kosten-Anschläge gratis.

Reparaturen schnellstens und unter billigster Berechnung.

Comptoir: Westendstrasse 3,
verlängerte Wellritzstrasse.

Telephon No. 140.

20727

Sämtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Artonaplatz.

Preisliste gratis.

(A 4040/1 B) 16

Glas- und Porzellanwaaren- Ausverkauf.

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe
ich das Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12, ge-
mietet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil
meines großen Waarenlagers unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen,
bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand um-
fassenden Artikel, besonders

decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und
Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Ripp-
sachen, Trink-Service etc.,

Krystall: Fruchtschalen, Compotiers,
Teller, Käseglocken, Butterdosen etc.,
Stamm-Service und altd. Krüge,

sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise

abzugeben.

Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich reelle
Waaren außergewöhnlich vortheilhaft einzukaufen,
worauf meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige
Kundschaft aufmerksam mache.

18839

M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,
Ausstattungs-Geschäft,
Säfergasse 16.



Thüre
zu!

Geräuschlose selbstthätige Thüreschließer

— bestes System —

über 500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probe-
zeit, 2-jährige Garantie, empfiehlt

18501

M. Frorath,

Telephon No. 241.

Kirchgasse 2c.

Geräuschlose Thüreschließer,

bestes System, in 4 Größen, empfiehlt

20559

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Zugluft-Abschliesser

für Fenster und Thüren empfiehlt

20085

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung,

46. Kirchgasse 46.

Eine sehr gut erhaltene Polster-Garnitur sehr billig zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

21114

Benedict Straus,

Webergasse 21, 1.

Damen-Confection.

Anfertigung

von Costümen u. Mänteln
nach Maass.

Grossartige Collectionen der
Herbst- und Winter-Neuheiten.

20023

Rutschir-Bhaëton,

wenig gebraucht, preiswürdig abgegeben Kirchgasse 23.

17906

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Delaspeestrasse, am Rathhaus.

Feinste Arbeit. — Billige Preise.

Grosses Stoff-Lager. 19818

Für Rekruten!

Sämmtliche Rekruten-Effecten, als: Taschen, Hosenträger,
Brustbeutel, sämmtliche Bürsten etc. etc. empfiehlt

F. Lammert, Sattler,

Neuhergasse 37.

20878

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sich auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(23. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

Darüber grübelte Helene nach, und der Gedanke verfolgte sie peinigend in jedem freien Augenblicke; sie konnte ihn nicht wieder los werden. Glücklicher Weise hatte sie in den nächsten beiden Tagen nur wenige Momente, in denen sie sich selbst gehörte.

Die Kunde von dem Einbruche hatte sich mit ungeheurer Schnelligkeit in dem ganzen Bekanntenkreise der Baronin verbreitet. Es ist eine Eigenart der Großstadt Berlin, daß in ihr jede Neuigkeit mit blitzartiger Schnelligkeit von Mund zu Mund und zu allen Denen fliegt, die sie irgend interessirt; diese Einbruch- und Mordgeschichte interessirte aber alle die Damen, welche auch nur auf die entfernteste Bekanntschaft mit der alten Baronin Anspruch machen konnten. Die Berliner Damen gerade der vornehmsten Stände empfinden ein schauriges Vergnügen, wenn sie die mit allen Details ausgeschmückte Erzählung eines Verbrechens hören können. Ein Einbruch, und nun gar verbunden mit einem Mordanfälle, verübt gegen die alte, reiche Baronin v. Merzbach, war ein Ereigniß von höchster Bedeutung, dessen Erzählung schon am Abende durch die meisten Berliner Zeitungen in alle Welt verbreitet wurde, während es im Laufe des Tages von Mund zu Mund und natürlich mit vielen Uebertreibungen erzählt worden war.

So oft, wie in jenen Tagen, war der Portier noch nie gezwungen gewesen, die Thüre des Hauses zu öffnen. Alle Bekannten des Dienstpersonals und alle Bekannten der Herrschaft kamen, um sich mit größter Theilnahme — unter diesem Deckmantel verbarg sich die Neugier — nach dem Einbruche und allen seinen Nebenumständen zu erkundigen, und nicht die Bekannten allein kamen, auch ganz unbekannte Leute suchten unter allerhand Vorwänden Zutritt in das Haus zu erhalten, um dann ebenfalls sich die Vorgänge der Nacht erzählen zu lassen; unter denselben fehlten selbstverständlich die Zeitungsreporter nicht, für diese ist ja ein wirklicher Einbruch in ein vornehmes Haus eine ergiebige Grube des Feilenhonorars.

Die Baronin hatte zwar einen sehr beschränkten Umgangs-kreis, aber einen sehr ausgebreiteten Bekanntenkreis, von früherer Zeit her, in welcher sie ein großes Haus bewohnte, alarrende Ge-

sellschaften gegeben hatte. Und alle diese Bekannten kamen, um sich theilnehmend zu erkundigen, selbst solche, welche seit Jahren keine Visite gemacht hatten, thaten es jetzt. Eine Reihe von Equipagen hielt während der Visitenstunde vor dem Hause Potsdamerstraße 75.

Es war für die alte, kränkliche Dame eine nicht unbedeutende Anstrengung, so zahlreiche Besuche zu empfangen; sie that es trotzdem, denn sie erhielt hierdurch die ihr willkommenen Gelegenheiten, Helene als ihre liebe Tochter allen ihren Bekannten vorzustellen. Es machte ihr Freude, wieder und immer wieder die Geschichte von Helenens muthiger That zu erzählen und die Lobeserhebungen zu hören, welche von allen Seiten dem Heldenmuth des jungen Mädchens gezollt wurden, Lobeserhebungen, von denen besonders die Generalin v. Ohlen in überschwänglicher Weise überfloss. Es war wirklich rührend, mit welcher Zärtlichkeit sie Helene, das liebe, theure, reizende, muthige Kind küßte, wie sie ihr gar nicht genug danken konnte für ihre heldenmuthige That. Sie war wirklich unendlich gütig und liebevoll, und doch empfand Helene bei jedem ihrer Küsse ein Gefühl des Unbehagens; wenn sie in die funkelnden, stehenden Augen der freundlichen Dame schaute, war es ihr, als ob sie sich fürchten müsse.

Alle die übrigen zahlreichen Besuche, welche die beiden Tage fast ganz ausfüllten, interessirten Helene wenig. Da es der Wunsch der Baronin war, sah sie im höchsten Grade mit im Empfangs-salon, sie kam sich selbst so vor, als werde sie diesen fremden Damen, diesen Generalinnen und Geheimrätinnen, Erzellenzen, Gräfinnen Baroninnen zur Schau gestellt, und werde von ihnen als ein höchst merkwürdiges Schauspiel betrachtet. Sie fühlte sich unbehaglich in dem hocheleganten, schweren, seidenen Gesellschafts-kleide, welches ihr die Baronin durch einen der berühmtesten Damenschneider hatte anfertigen lassen, an der Unterhaltung nahm sie kaum Theil, sie antwortete eben nur, wenn sie direkt gefragt wurde, mehr wurde von ihr auch nicht verlangt, ihre Schweigsamkeit erschien den sprechlustigen alten Damen als liebenswürdige Bescheidenheit. Es war immer dieselbe Unterhaltung, die Baronin erzählte die Abenteuer der Schreckensnacht, und die Besucherinnen stießen Ausrufe des Schreckens aus, versicherten der alten treuen

Freundin ihre innige Theilnahme, ergossen sich in ausschweifenden Lobeserhebungen über die heldenmüthige Lebensretterin und in bittere Klagen über die entsetzliche Verwilberung des niederen Volkes, über die fürchterliche Unsicherheit, die jetzt in der Großstadt Berlin herrsche und die alle Besizenden bedrohe, es geschah dies in wortreichen Phrasen, die ihrem kargen Inhalt nach ganz dieselben waren, aus welchem Munde sie auch ertönen mochten.

So vergingen die beiden Tage für Helene langsam und langweilig in einem geisterschlaffenden Einerlei, obgleich sie von zahllosen Besuchern ausgefüllt waren, sie athmete erst freier auf, wenn der Abend kam und die Bistienzeit vorüber war, als sie sich an das Piano setzen durfte, um der Baronin, die tief erschöpft von dem Empfange der vielen Besuche war, zur Befänstigung der aufgeregten Nerven ein Lied vorzusingen.

Am zweiten Tage hatten die zahlreichen Bistiten die Baronin so sehr angestrengt daß sie schon vor dem Diner um vier Uhr Nachmittags dem Portier durch den alten Walter den Befehl zugehen lassen mußte, jeden Besuch abzuweisen; sie bedurfte dringend der Ruhe, um sich vorzubereiten auf den Abend; sie hatte sich in ihr Schlafzimmer zurückgezogen, Helene saß im Wohnzimmer am Fenster, sie benutzte die freie Stunde, um durch die letzten Pinselstriche ein angefangenes Aquarell zu vollenden.

Sie wurde in ihrer Arbeit durch ein zweimaliges, in einem kurzen Zwischenraum sich folgendes Läuten der Flurklingel gestört. Der alte Walter, der sonst stets beim ersten Läuten sehr pünktlich öffnete, war offenbar beschäftigt. Helene verließ deshalb ihre Arbeit, um seine Stelle zu vertreten, es konnte ja nur der Geheimrath Ritter oder vielleicht der Major Einlaß begehren, jeder andere Besuch mußte schon vom Portier abgewiesen werden.

Zu ihrem Staunen stand Helene einem Fremden gegenüber, als sie die Glashüre des Vorlurs öffnete, einem alten, weißbärtigen, sehr elegant, aber nicht fingerhaft gelleideten Herrn.

„Sie müssen es einem Ihnen allerdings persönlich noch nicht bekannten Freunde des Hauses schon verzeihen, gnädiges Fräulein, wenn er vom Portier sich nicht hat abweisen lassen“, sagte der Fremde, Helene sehr verbindlich begrüßend. „Ich weiß aber, daß die Frau Baronin mir gewiß zürnen würde, wenn ich ihr heute Abend mittheilte, daß ich mich vom Portier habe zurückweisen lassen durch einen Befehl, der wohl für fremde Besucher, wahrscheinlich aber nicht für mich gegeben worden ist. Ob ich mich irre, werden Sie am besten beurtheilen können, gnädiges Fräulein, wenn ich mich Ihnen vorstelle. Mein Name ist Mondberger.“

Dies also war der Professor Mondberger! Helene hatte schon viel von ihm gehört und war wirklich neugierig auf seine Bekanntschaft; der Geheimrath hatte ihn als einen Abenteurer, als einen frommen Heuchler geschildert, als einen Betrüger, der in Bündniß mit der Generalin v. Ohlen auf den Aberglauben der alten Baronin spekulire; der Hauptmann v. Dgorin hatte sich zwar nicht so bestimmt über ihn geäußert, aber von Taschenspielerkunststücken gesprochen, die der Professor den Gläubigen vormache; dagegen hatte die Baronin mehrfach von dem vortrefflichen Mann erzählt, der, ein Wohlthäter der armen Unglücklichen, ein fühlendes Herz für jede Noth und jeden Schmerz habe, der, obgleich Besitzer eines bedeutenden Vermögens, doch oft selbst in Noth sei, weil er in schrankenloser Wohlthätigkeit über seine Verhältnisse hinaus irgend einem Armen geholfen habe. Die Baronin fühlte für den ausgezeichneten Mann eine aufrichtige Verehrung, sie rühmte nicht nur sein weiches, vortreffliches Herz, sondern auch seinen klaren Verstand, er sei ihr stets ein treuer Freund und Berather gewesen, zu wenigen Menschen fühle sie ein so festbegründetes Vertrauen wie zu ihm.

Verdiente der Professor ein so hohes Vertrauen? Helene vermochte sich keine Antwort auf diese Frage zu geben, welche sich ihr unwillkürlich aufdrängte, als sie dem so vielgerühmten und angefeindeten Mann zum ersten Male in das milde und freundlich lächelnde Angesicht schaute. Ein Mann von Geist, von klarem, scharfem Verstand war er gewiß, dafür zeugte sein leuchtendes, lebhaftes Auge; aber gerade in diesem Auge lag ein gewisses unerklärbares Etwas, ein unbestimmter Ausdruck, der dem lebenswürdigen Lächeln, welches den feingeschnittenen Mund umspielte, zu widersprechen schien. Die ganze Erscheinung des stattlichen alten Herrn machte einen angenehmen, Vertrauen erweckenden Eindruck, aber wie das Auge in seinem noch jugendlichen Feuer dem

schneeweißen Haar und Bart zu widersprechen schien, so paßte auch der weiche sanfte Ton der Stimme nicht zu dem Ausdruck dieses Auges. Es lagen in der ganzen Erscheinung und in dem Auftreten des Professors innere Widersprüche, die Helene nicht zu vereinen wußte und die ihr ein unbestimmtes Mißtrauen einflößten.

Durfte Helene den Besuch des Professors abweisen? Sie war zweifelhaft darüber; den des Geheimraths Ritter würde sie nicht abgewiesen haben, zögernd antwortete sie auf seine Anrede: „Die Frau Baronin“ — sie wußte nicht, aus welchem Grunde sie nicht, wie sie es schon gewöhnt war, Mama, sondern die Frau Baronin sagte, unwillkürlich gebrauchte sie die förmliche Bezeichnung — „die Frau Baronin ist sehr angegriffen, sie hat sich deshalb in ihr Schlafzimmer zurückgezogen, um vor dem Diner ein halbes Stündchen zu schlafen. Ich glaube nicht, Herr Professor, daß ich es wagen darf, sie zu wecken.“

„Um keinen Preis dürfen Sie das thun. Ich möchte der verehrten Frau nicht eine Sekunde ihres kostbaren Schlummers rauben; aber ich glaube, daß es ihr lieb sein wird, wenn sie mich nach ihrem Erwachen sie erwartend findet. Ich würde Ihnen gern die Unbequemlichkeit erparen, mich so lange anzunehmen, aber ich bin ein alter Mann, eben erst von einer Krankheit und noch nicht vollkommen genesen, da ist es mir schwer geworden, von dem Wagen bis hierher die Treppe herauf zu gehen; ich bedarf einer kurzen Ruhe und bin kaum im Stande, jetzt fortzugehen und vielleicht in einer halben Stunde wieder zu kommen.“

Der Professor hatte bei der ersten Begrüßung Helenens gar nicht den Eindruck hinfälliger Schwäche gemacht, jetzt aber stand er vor ihr in gebückter Haltung, er erschien wirklich als ein schwacher, von übergroßer Anstrengung erschöpfter alter Mann; Helene konnte gar nicht anders, sie mußte ihn bitten einzutreten. Sie wollte ihn direkt in den Empfangsalon führen, er aber legte ihr sanft die Hand auf den Arm.

„Sie dürfen mich nicht als einen Fremden betrachten und empfangen, gnädiges Fräulein“, sagte er, Helene lächelnd zunicend. „Meine Besuche werden von Ihrer verehrten Frau Mutter nicht als Staatsvisite im Empfangsalon, sondern als die Besuche eines ergebenen Freundes im traulichen Wohnzimmer angenommen. Auf den Lehnstuhl am Sopha habe ich ein Recht erworben, welches ich auch jetzt in Anspruch nehme.“

Es lag in den mit dem freundlichsten Tone halb scherzend gesprochenen Worten eine gewisse Vertraulichkeit, durch welche sich Helene unangenehm berührt fühlte, auch daß er die Baronin „Ihre Frau Mutter“ nannte, fiel ihr mißfällig auf. Wie kam er zu diesem Worte? Um hatte die Baronin sie noch nicht vorgestellt? Vermochte aber dieser merkwürdige Mensch in den Gedanken zu lesen? Er fuhr nämlich, während Helene ihm nach dem Wohnzimmer voranging, fort:

„Sie sind erstaunt, daß ich von der Frau Baronin als von Ihrer Frau Mutter spreche? Ich habe zwar die Erlaubniß hierzu noch nicht aus dem Munde der verehrten Frau erhalten; aber sie hat sie mir doch gegeben, ohne es selbst zu wissen. Meine Krankheit hat mich fern von ihr gehalten während langer drei Wochen, aber nur körperlich fern, ich habe mit ihr in dieser für mich so traurigen Zeit doch immer in Seelenverbindung gestanden; ich habe mit ihr gefühlt und mich mit ihr gefreut, daß endlich ihr edles Herz Befriedigung findet in der Liebe zu Ihnen. Möge Gott in seiner Gnade über dieser Liebe walten und sie ihr und Ihnen erhalten.“

Helene antwortete nichts auf diese räthselhaften Worte, die, besonders der pathetisch gesprochene Schluß, ihr recht auffällig ins Ohr tönten; sie mußte unwillkürlich an die Warnung ihres alten Freundes, des Geheimraths Ritter denken, und ein immer tieferes Mißtrauen gegen den Professor erfüllte sie. Sie ging ihm schnell durch den Speiseaal voran, er folgte ihr langsamen Schrittes nach, schon hatte sie die Thüre des Wohnzimmers erreicht und geöffnet, sie stand auf der Schwelle und das volle Licht fiel durch die geöffnete Thüre auf ihr Gesicht und zugleich auf das Bild, welches ihr bei ihrem ersten Eintritt in das Haus der Baronin der alte Walter gezeigt hatte. Es war eine merkwürdige Lichtwirkung, gerade der Kopf des Bildes war durch das einfallende Licht fast ebenso hell beleuchtet, wie Helenens Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 510. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. October.

40. Jahrgang. 1892.

Man abonnirt

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

täglich bis zu 80 Seiten stark, 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,

im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,

in den 32 Ausgabestellen in Wiesbaden,

bei den Zivig-Expeditionen in den Nachbarorten,

bei allen Kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Zum 1. November neu eintretende Abonnenten erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende October unentgeltlich.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Heute Sonntag, 30. Oct., Abends 8 Uhr, findet im Saale der Turnhalle, Hellmündstraße 33, unser

Stiftungsfest

(Concert mit Ball)

statt, wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen.

Eintritt für Herren 50 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 25 Pf. 251

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 30. Oct., Abends 8 Uhr, im Vereinslokale „Zum Mohren“, Neugasse:

Gesellige Zusammenkunft,

wozu wir unsere Mitglieder nebst deren Angehörige höflichst einladen. 261

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1580. — Sterberente: 500 M.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühlgasse 9, W. Biekel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller, Hellmündstraße 41, D. Ruwedel, Hirschgraben 9, M. Sulzbach, Nerostraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 M. 222

„Dentila“ hilft augenblicklich jeden

Zahnschmerz

(F. à 192/3) 167

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

Vorzügliichen Traubenmost,

selbst gekeltert, per 1/2 Liter 30 Pf. empfiehlt

Louis Behrens, „Zum Johannisberg“, Langgasse 5.

Freisinniger Wahlverein.

Morgen Montag, den 31. October, Abends 8 1/2 Uhr, findet im

„Deutschen Hof“, Goldgasse, eine

Versammlung des Wahlvereins

statt.

Tagesordnung: Vorbereitung der Landtagswahl, insbesondere Aufstellung der Wahlmänner.

Hierzu ladet die Vereinsmitglieder und alle freisinnigen Wähler dringend ein 492

Der Vorstand.

Residenz-Theater.

Die Inhaber von Abonnements-Billets der Sommer-Saison (gültig bis 1. October) werden höflich darauf aufmerksam gemacht, daß der Prolongations-Termin definitiv am 31. October abläuft und demzufolge diese Karten nur noch bis dahin Gültigkeit haben. 21127

Sonntag, den 30. October, findet Großes Preisschießen statt bei Heinrich Becht, „Zum Hirsch“, Raurod.

Der
Placat-Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen
Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren
Gast- und Schankwirthen zum Aushängen in den
Localen beliebt,

ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg.
das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Restaurant Christmann.

Vorzügliichen Traubenmost.

Frische Austern.

21154

Rheinische Weinstube



von
Jacob Lösch, Spiegelgasse 4.

Vorzügliicher Most

per Glas 35 Pf.

21221

Rheinfels,

Hotel und Restaurant, Mühlgasse 3.

Von heute Verzapf des als vorzüglich anerkannten

Export-Kanzlerbräu (Hanau),

ferner empfehle Kronen- und Schöfferhof-Bier,
reine Weine, guten u. billigen Mittagstisch. 20338

Achtungsvoll

Th. Dietz.

Gasthaus „Zum weissen Lamm“,

12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

Beeffsteak,	ganze Port.	70 Pf.,
	halbe "	40 "
Rumsteak,	ganze "	60 "
	halbe "	35 "
Cotelette,	"	40 "
Braten aller Art,	ganze "	50 "
"	halbe "	30 "

bei gutem Glas Bier (direct vom Faß) und rein gehaltenen Weiner.

Preiswürdige Logitzimmer. 18186

Achtungsvoll

Grau Nast, Bwe.

Rheinischer Hof.

Gute Sonntag: Großes Frei-Concert. 21185

Die
„Rheinische Volkszeitung“
mit der illustrierten Seseitigen Sonntagsbeilage „Im Familien-
freizeit“ erscheint in

Oestrich i. Rheingau.

Zweiggeschäft in Ettville a. Rhein.

Die „Rheinische Volkszeitung“ ist die größte und ver-
breitetste Zeitung im Rheingaukreis; sie erscheint wöchentlich
zweimal (Mittwochs und Sonntags).

Zu Inseraten aller Art ist die „Rheinische Volks-
zeitung“ wegen ihrer großen Auflage und ihrer Verbreitung
in allen Schichten der Bevölkerung nicht allein im Rhein-
gaukreis, sondern auch in den benachbarten Kreisen
und darüber hinaus, vorzüglich geeignet. Inserate haben erfahrungs-
gemäß den wirksamsten Erfolg. Preis der 6-gespaltenen Seite
10 Pf. Bei Wiederholungen hohen Rabatt.

Probenummern gratis und franco.

Zur Männer-Turnhalle,

16. Blatterstraße 16.



Zur Abhaltung der bevorstehenden Winter-Festlich-
keiten empfehlen wir unsere großen Saalräumlichkeiten.
Für gute Küche und Bedienung ist bestens gesorgt; durch
eigene Führung des Wirtschaftsbetriebes sind wir in die
Lage versetzt, ganz besonders gute und preiswürdige
Weine der besten hiesigen Firmen zu liefern. Wir er-
lauben uns, zu einer Beschäftigung unserer Räume einzu-
laden. Nähere Auskunft erteilt H. Schüller, Langgasse 53.

Die Wirtschafts-Commission.
NB. Der Saal ist neu decorirt und durch hantliche Veränderung
gegen jeden Zug geschützt. 20675

Gasthaus „Zur Sonne“,

Mauritiusplatz 2.

Warmes Frühstück von 25 Pf. an.

Mittagstisch 50, 70 und 90 Pf.

La Lagerbier direct vom Faß.

27 Zimmer mit 40 Betten. 20909

A. Zorn, früher Nest. Waldlust.

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. 7402

Friedrichs-Halle,

74. Mainzerstraße 74. 7994

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Es ladet höflichst ein X. Wimmer.

Hömerberg 13. Forelle. Hömerberg 13.

Großes Romiter-Concert,

zwei Damen u. drei Herren (in Costüm.) Jos. Nitzling. 20812

Brod-Zucker,

feinste Cöln. Raffinade

in Broden 31 Pf.,

Würfel- und gemahl. Zucker

bester Qualität billigt, 20578

empfehl

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Necht türkische Tabade,

von mir selbst geschnitten und gemischt, wodurch ich im Stande bin, jedem
Geschmack zu entsprechen,

empfehl das Pfund von M. 3.- und höher,
J. Keiles, Lammusstraße 9.

Filiale der Oesterreichischen Feinbäckerei,

37. Friedrichstraße 37,

empfehle täglich frisch in bekannter Güte:
Bestes rheinisches Oberländer Brod zu 50 und 25 Pf.,
Graubrod zu 50 und 25 Pf.,
Roggenbrod zu 50 und 25 Pf.,
mährisches Roggenbrod, mit und ohne Kummel, zu 15,
29 und 43 Pf.,
Frankfurter Weißbrod zu 40 und 20 Pf. 20960

L. Seulberger.

In neuer prima Waare eingetroffen:

Züringer Linsen, Victoria-Erbesen mit und ohne Schalen,
Peters- und große Bohnen, Sauertraut, Gurken, russ. Sardinen,
Kohlhähne, täglich frische Sendung Frankfurter Würstchen
empfehle billigst 20782

J. C. Bürgener Nachf.,

Landesproducte und Colonialwaaren en gros & en détail,
35. Hellmündstraße 35.

Bei Husten, Heiserkeit

empfehle die ganz vorzüglichen

Eucalyptus- u. Zwiebelbonbons

v. Rob. Hoppe, Halle a/S., à Pack. 15 u. 25 Pf.

Louis Schild, Droguerie, Langgasse. 19584

Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 32 Pf.,
im Centner billiger, bei 18816

W. Luther,

Messergasse 37.

Speisekartoffeln

von vorzüglicher Qualität: Magnum bonum zu M. 5.50,
Juno u. Simson zu M. 5 per 100 Kilo frei Haus liefert

F. W. Müller,

Niederrhausen. 19655

Auch ist daselbst feinstes Tafelobst zu haben.

Prima gelbe Speisekartoffeln

billigst zu beziehen. Franco Haus. Proben sich. zu Diensten.
Hüb. Schwalbacherstraße 9, 1. 21060

Kartoffeln,

prima gelbe, lade jeden Tag an der Hess. Ludwigsbahn aus.
Der Preis pro Malter 4 M. 30 Pf. frei in's Haus. Proben
und Bestellungen Hirschgraben 18a und Zahnstraße 5, sowie an
der Hess. Ludwigsbahn.

Hühnerauge

ohne zu schneiden und ohne zu äßen, in einigen Minuten nach Gebrauch
meiner Tilophag-Platten zu entfernen. — Dieselben werden in Couverts
zu 12 Stück für 70 Pf. sammt Gebrauchs-Anweisung verkauft.

Alexander Freund,

v. hohen Minist. aut. Hühneraugen-Operateur, in Oedenburg.
In Wiesbaden zu bekommen bei Herrn Dr. W. Lenz, Apotheker
Louisenstraße 2.

Kohlen-Abschlag.

Von heute ab liefere ich

beste stückreiche Ofenkohlen

zu 18 Mark pro 1000 Ko.

franco Haus über die Stadtwage gegen Baar. Bestellungen und
Zahlungen bei Hrn. W. Bickel, Langgasse 20. 20061

Jos. Clouth.

Saumpfähle empfiehlt b. L. Debus, Hermannstraße 30. 20827

Frän- kischer Kurier Nürn- berg.

Gegründet 1833.

Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Angesehenste und verbreitetste
Zeitung des ganzen nördl. Bayern.

Wöchentl. 13 grosse Ausgaben
mit 2 Unterhaltungsblättern.

Telegraph. Spezialdienst u.

Originalberichte

von allen Hauptplätzen der Welt.

Volkswirtschaftliche und

Handelszeitung.

Gewähltes wissenschaftl. Feuilleton.

Spannende Erzählungen.

Insertions-Organ aller-
ersten Ranges.

Insertionspreis pro Petitzeile 20 Pf.

Abonnements nehmen schon jetzt alle Postanstalten zu
Mk. 4.— pr. Vierteljahr entgegen.

Rhein. Braunk.-Briquettes

zu ermäßigtem Preise empfiehlt

20244

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17.

J. L. Krug,

5. Louisenstraße 5. 21178

Buchen-Brennholz Ctr. 1.30 M.,

Kiefern Bündelholz " 1.20 "

Kohlscheider Briquettes,

für Porzellanöfen der billigste und reinlichste Brand.
Verschladen die Defen nicht, handliche Form, Zer schlagen nicht nöthig.
In jedem Quantum bei 20748

O. Wenzel, Adolfsstraße 3.
Vertreter von Kohlscheid.

Braunkohlen-GR Briquets

empfehle zu den billigsten Preisen

J. L. Krug,

Louisenstraße 5.

Louisenstraße 5,

Holz- u. Kohlenhandlung. 20109

Kohlen

in Waggon, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
sowie in einzelnen Fuhren, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt
zu den billigsten Preisen 14881

Gustav Bickel,

Selenenstraße
8.

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, 20 Centner über die Stadtwage 18 Mark,
Ruhrkohlen I 23 Mark, empfiehlt 19770

A. Eschbacher.

Biebrich, den 7. October 1892.

**Im Wiesbadener mechanischen
Tappich-Klopf-Werk mit Dampftrieb
von Wilhelm Brömser,**
vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 16577

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

**Klopfwerk: Obere Dogheimerstraße rechts
ober Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.**
Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Parquetboden-Fabrik u. Lager,

**Bau- u. Möbelschreinerei,
Dampfsägerei, Hobelwerk und Fräiserei**

Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26, Dotzheimerstrasse 26,
empfiehlt

Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz
auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie
für Trockenheit. 18103

Altdutsche Porzellan-Oefen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und
Gasverbrennung, Schnellheizung (20-25 Minuten heiß), empfiehlt
billigst unter 2-jähriger Garantie 14447

Ad. Schödel, Ofenfabrik,

Verlängerter Mäckerstraße (hinter der Fleischstraße),
auch Zugang Dogheimerstraße 55.



Ein flotter Schnurrbart,

sowie Vollbart werden am schnellsten und
sichersten unter Garantie erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt
disceret, auch gegen Nachnahme. Per Dose
2.50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei
Louis Schild, Langgasse 3.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Werk: **Dr. Betan's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Alten u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr. Müller über das

**gestörte Nerven- u.
Sexual-System**

sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.

Preis Zusendung unter Couvert
für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

470

Kartoffeln,

blaue Pfälzer, jede nächste Woche wieder einen Waggon aus. Auch empf.
alle anderen Sorten Kartoffeln billigst. 21231

Ferd. Alexi, Michelberg 9.



**Wurbach'sche
Regulir-Oefen,**

anerkannt vorzügliches Fabrikat.

Neueste Muster

im

Renaissance- und Rococostyle,
sowohl schwarz, wie in eingebraunten haltbaren
Farben.

Mit den höchsten Auszeichnungen
prämiirt u. den weitgehendsten Verbesserungen
patentirt, erfreuen sich diese Oefen einer stets
wachsenden Beliebtheit.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durch-
aus gefahrloser Handhabung stets im Brande gehalten
werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Nutzkohlen oder ähnlichem
Material geschehen. Die Oefen werden bei Versandt fertig ver-
schraubt geliefert. Alleinverkauf bei 17059

J. Hohlwein,

Selenenstraße 23,

Kunst- und Bauhölzerei — Ofen- und Herdfabrik.

Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen,
sowie Wurbach'sche Regulirherde zu billigen Preisen.



Junker & Ruh-Öfen

die beliebtesten Dauerbrenner
mit Mica-Fenster und Wärme-Circulation,
auf's Feinste regulirbar,
ein ganz vorzügliches Fabrikat,
in den verschiedensten Größen u. Formen, auch
das Neueste in Mantelöfen mit Dauerbrand bei

Junker & Ruh,
Eisengießerei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparnis. Einfache
und sichere Regulirung. Sichtbares und
deshalb mühelos zu überwachendes
Feuer. Fußbodenwärme. Vortreffliche
Ventilation. Kein Erglühen äußerer
Theile möglich. Starke Wasserverdun-
stung, daher feuchte und gesunde Zim-
merluft. Grösste Reinlichkeit.

Ueber 50,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Allein-
Verkauf: **C. Kalkbrenner** in 17375
Wiesbaden.

Amerikanische Oefen

neuester und bewährtester Construction,
in Schwarz, Nickel und Majolika, unter Garantie
für tadelloses Functioniren. 20148

Regulir-Füll-Oefen

in denselben Ausführungen, mit u. ohne Schüttelrost,
empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Telephon No. 241.

Aechte türkische Tabacke und Cigaretten
sowie Taback-Mischungen werden nach Geschmack, auf Wunsch täglich
täglich, angefertigt.

Max Ray, Cigaretten-Fabrik Spbing, Weberstraße 18.

Für alle Interessenten des Getreides, Mehl-, Spiritus-, Zucker-, Woll-, Oel-, Kartoffel-, Saaten-, Petroleum-, Hopfen-Marktes, sowie Capitalisten, Banquiers etc. ist die

Bank- und Handels-Zeitung

das einzige große Specialblatt, das wöchentlich sieben Mal herausgegeben wird und bereits im 39. Jahrgange erscheint. Sie beschäftigt sich vorzugsweise mit den Verhältnissen des Producten- und Waarenmarktes und bringt, unterstützt von mehr als 200 Correspondenten in allen Theilen Deutschlands, in Rußland, England, Frankreich, Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Amerika etc., täglich telegraphisch und brieflich ausführliche Original-Berichte von allen Handelsplätzen der Welt. Ganz besonders richtet sie ihre Aufmerksamkeit auf den Zuckermarkt und auf den Wollhandel. Außer dem wirtschaftlichen Theil bringt sie eine orientirende politische Uebersicht, politische Telegramme etc. Sie ist das älteste Organ der Berliner Börse und enthält als solches eine Reihe wissenschaftlicher und practisch ausmüßbarer Nachrichten aus dem Bank- und Welt-handelsverkehr, sowie den vollständigsten und correctesten Courszettel von der Berliner Fonds- und Productenbörse. Ihre Notirungen von der Berliner Productenbörse und den übrigen Märkten gelten als maßgebend. Als „Gratisbeilage“ erhalten die Abonnenten wöchentlich den „Landwirtschaftlichen Anzeiger“, dessen Mitarbeiter Fachmänner ersten Ranges sind und der hauptsächlich auf solche Dinge Rücksicht nimmt, die auch für den Productenhändler, Industriellen etc. von directem Interesse sind und die Verloosungsliste des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers. Die Bank- und Handels-Zeitung dient als offizielles Publikationsorgan für Reichs-, Staats-, Provinzialbehörden und für eine Reihe von Gesellschaften, landwirtschaftlichen Instituten und ähnlichen Unternehmungen. Der Abonnementspreis der Bank- und Handels-Zeitung incl. sämtlicher Beilagen beträgt vierteljährlich für Deutschland und das deutsch-österreich-ungarische Postgebiet 8 Mk. Zusätze 40 Pf. die Beitzelle. Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten an, in Berlin die

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung
Berlin S.W., Zimmerstraße 95/96.

Allerheiligen.

Empfehle Blechkränze zu verschiedenen Preisen. 21120
W. Leimer, Schreiner,
Sargmagazin Schwachstraße 8 und 22.

Eine gut erhaltene Kinder-Beistuhle mit Matratze und Keil, sowie ein sehr gut. wachsender Hoshund zu verk. Waldstraße 88, am Grotzerplatz.

Kaufgesuche

Wer ein altes gutes Cigarren-Geschäft zu verkaufen hat gebe Offerte ab unter G. S. 266 an den Tagbl.-Verlag.

Größtenteils heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.
J. Brachmann, Messergasse 25. 18920

Getragene Kleider, Schuhwerk

laufen zu höchsten Preisen
P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.
Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.
G. Jäger, Michelsberg 20. Bestellung bitte per Postkarte. 20255

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche ich zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei
J. Birnzwieg, Webergasse 46. 15602
Auf Bestellung komme in's Haus.

Ein gut erhaltener Mahag.-Bücherschrank zu kaufen gel. Offerten mit Preisangabe sub W. S. 273 an den Tagbl.-Verlag

Ein gebrauchtes Vorkieser, 1 Mtr. 20 Cmt. breit und 2 Mtr. 10 Cmt. hoch, wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 21222

Seere Selterskrüge zu kaufen gel. 2807 i. d. Tagbl.-Verl. 15691

Verkäufe

Ein sehr eleganter Plüsch-Anhang, drei Mal getragen, nach der neuesten Mode, ist zu eng geworden, darum billig zu verkaufen Schulberg 11, 1 rechts.

Gut erhaltener Winterüberzieher (fast neu), nebst einem guten Anzug, mittl. Statur, billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 21153
Eine Polster-Garnitur, Sopha, 6 Stühle, billig zu verkaufen Morisstraße 30, 5tbs. Part. 1.

Ein Rußb.-Büffet Mk. 150,
1 Rußb.-Verticow m. Schnitzerei
Mk. 115, zu haben Taunus-
straße 16. 21162

Zwei neue gut gearbeitete polirte Betten mit Sprungrahmen, dreiteil. Hochbarmatratzen und Kopff. preiswürdig abzugeben Gemeindebadgäßchen 7, 2 St. 1. 21159

Billig zu verkaufen 2 Deckbetten, 2 Kissen, 1 Staubmantel (neu), 1 Saisenschirm Postenstraße 12, Maniarte bei Frau Schön. 20655

gut erhaltenes Smeraldsopha wegen Raumangel billig abzugeben Bahnhofstraße 6, Weinhandlung. 21187

Schönes Canape (neu) billig abzug. Gemeindebadg. 7, 2 l. 19832

Ein Canape, ein massiver runder Tisch, gut erhalten, preiswerth zu verkaufen Friedrichstraße 4, Part. 21077

Reiderstränke v. 14 Mk. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 23921

Ein prachtvoller Mahagonitisch, 6 Mahagonistühle, 1 polirter Tisch mit Linoleumplatte, 1 großer ovaler vergoldeter Spiegel, 1 schöner Blumentisch und 1 hübscher Vogelkäfig mit Tischchen billig zu verkaufen Morisstraße 30, Part. Dasselbst ist die sehr elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Räumen nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten. 20999

Ein Coupe (wenig gebraucht) zu verkaufen. Sonntag. Baumelster, Wilhelmstraße 7. 20576

Ein elegantes Halbverdeck (Victoria) nebst Zweipänner-Geschnirr ist preiswürdig zu verkaufen Ringgasse 22. 20496

Ein gebrauchter Doppelstb.-Wagen zu verk. Schwachstr. 5. 20857

Ein wenig geb. Krankenwagen, durchaus verstellbar, billig zu verkaufen Nicolaststraße 17, Winterhaus. 17730

Ein gemauerter Sock mit Kacheln, Messingschiff und sonstigem Zubehör ist billig zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 14. 21280

Schöne jahmale lange, zum Frühfahren besonders geeignete Fässer billig abzugeben Friedrichstraße 16. 21106

Dem Zimmermeister Monsack, Dogheimerstraße, ist Buchen-Scheitholz erster Qualität der Klafter 36 Mk. zu haben.

Buchenholz, geschitten, circa 40 Ctr., à 1,30, Marktstraße 22 bei Lendle.

Backbretter und Risten, eine größere Anzahl, billig zu verkaufen Langgasse 27. *

Zwei Brände Backsteine (Mantelofen), an der Dogheimerstraße, sehr gute Abfahrt, zu verk. Näh. Kirchgasse 44. 15299

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandsteine, ca. 200,000 Stück, sind im Brand, sowie ausgegählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei Carl Glaser, Waldstraße. 14437

Ringofensteine Ia Qualität, hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstraße 3. 12217

Ca. 4 Waggon Rüdung zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21227

Zwei Pferde, Wallache, 6- und 7-jähr., sind wegen Aufgabe der Landwirtschaft zu verkaufen. Näh. Morisstraße 11. 21079

Ein gutes Pferd nebst Geschnirr u. Wagen billig zu verkaufen Bierstadt, Schwarzgasse 15. 20855

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Möringstraße 10, Gerhard. 20685

Ein Bernhardiner Hund,

gut dressirt, wachsam, treu gegen Kinder, passend für eine Villa, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20844

Ein großer schöner Hund billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 12, 1. Zwanzig ächte Kapins bill. 3. vert. Bierstadt, Taunusstr. 5.

Verschiedenes

Dr. med. Ludwig Abend,

langjähriger Assistent von Dr. W. v. Leube, Professor der inneren Medicin an der Universität Würzburg, hat hier seine Praxis und eine Privatklinik für Magen- u. Darmkrankheiten eröffnet. 20874

Sprechstunden: Vormittags 10-12, Nachmittags 2-4.

Al. Burastraße 1, Ecke der Gr. Burastraße.

Atelier für künstliche Zähne u.

Jean Berthold,

Kirchgasse 35, nahe dem Nonnenhof. 18449

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Moritzstraße 28, Seitenbau.

Ich empfehle mich gleichzeitig zum Anfertigen aller Herren- und Knaben-Caderobe unter Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit bei reellen Preisen und schneller Bedienung. 20760

Ph. Sauerwein, Herren-Schneider.

J. Klein, Dienlager und Wager, wohnt 21183 Mauergasse 14, 2.

Eine alte gute eingetragene Gesellschaft ersten Ranges hat ihre Vertretung für Wiesbaden unter sehr günstigen Bedingungen an eine energische cautionfähige Persönlichkeit zu vergeben. Fr. Offerten sub S. D. 838 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 101

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstrasse 2, I. 19778

Vorzüglichen bürgerl. Wittagsst. in und außer dem Hause zu 60 und 80 Pf. Reingasse 1, 1 St.

Gut bürgerlichen Wittagsst. abzugeben Taunusstraße 32, 1.

Kochfrau v. d. Heide hält sich den geehrten Herrschaften zu Dinern und Soupers bestens empfohlen, auch zur Anstalt. Kirchgasse 14.

Beitragen der Bücher, Abschreiben etc. beorgt ein junger Mann mit schöner Handschrift. Off. unter K. P. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt u. polirt bei Ph. Harb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 16131

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt Mauritiusplatz 3. 17998

Empfehle mich bestens zum Anfertigen von

Scheiteln, Perrücken, Stirnschneuren, Zöpfen, Chignons,

sowie in allen modernen Haararbeiten. 20234

Frau J. Zamponi, Wwe., Damen-Frisergeschäft, Sätnergasse 10.

Anfertigung nach Maß in eleganter Ausführung. Herrn-Schneidhaken u. Fleck von 2.80 an, Damen-Schneidhaken u. Fleck von 2 Mk. an, aus bestem Wollstoff. A. von der Heide, Kirchgasse 14.

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — Façons, sowie sämmtliche Zuthaten billig zu haben 20166 Schulberg 6, 1.

Modes.

Büzarbeiten jeder Art werden geschmackvoll u. billigst angefertigt Frankfurterstraße 28, 2. Etage r.

Sejet Alle!

Herrn-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Sosen 3 Mt., Weberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., sowie getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei H. Kleber. Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofsstraße. 19829

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Sosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift. W. Hack, Eisenbolegasse 10, 1. 12556

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 14 228 L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Anfertigen von Kostümen von den einfachsten bis zu den elegantesten. Garantie für tadellosen Sitz und feine Ausarbeitung.

Frau Rumpf, Goldgasse 15.

Dücht. Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Schwalbacherstraße 57, 2. St.

Kostüme, Jaquettes, Mäntel, Capes werden nach neuester Mode angefertigt; und modernisiert. 17093 G. Krauter, Damen-Schneider, Faulbrunnenstraße 1, 2. Et.

Damen-Kleider, nach den neuesten Pariser Journalen werden von einer erfahrenen Schneiderin sehr preiswürdig angefertigt. Näh. bei 19555 Frau Auguste Roth, Louisenstraße 5.

Strümpfe werden gestrickt 50, 60, 70 Pf., angestrickt 30, 35 Pf., Jagdwesten 3 Mt., sowie sämtliche Winter-Artikel schnell und billig beiorat Louisenstraße 12, Stb. Part. 17470

Chemische Waich-Anstalt

Adolf Thiele, Webergasse 45. Lieferungszeit binnen 24 Std. Neueste maschin. Einrichtung. Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen. Annahmestellen befinden sich 16587 in Wiesbaden bei Herrn Sirensch, Webergasse 40, in Schwalbach Geschw. Winkler, Puz- u. Modewaaren-Handlung, in Schlagenbad bei Herrn Rothschild, Manufacturw.-Handl.

Bringe meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu n empfehlende Erinnerung. 16540 Fr. Noll-Hussong, Dranienstraße 25.

Bringe meine Gardinen-Spannerei auf Neu in empfehlende Erinnerung, 2 Bl. 1 Mt. 19673 Achtungsvoll Fr. Hess, Dranienstraße 15, Stb. P.

Spitzen- und Handschuh-Wäscherei, Puz in Güten und Gauden, Coiffüren. Anna Katerbau, Mauergasse 19, 2. 19687

Handschuhe werd. schon neu u. ädt gerarbt Webera 40. 15176

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Rithelsb. 2. 15240

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federräumen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 12555

August Busch, Krautschnitter, Bleichstr. 12. Frau Müller, geprüfte Wäsche- und Krankenpflegerin, wohnt Taunusstraße 39.

Erde kann abgeladen werden Walfmühlstraße 32. 19248

Ein Fräulein sucht selbstständig eine Filiale zu führen; selbiges ist auch geneigt, einer Dame oder Familie mit ins Ausland zu gehen. Offerten unter V. S. 322 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Damen finden freundl. Aufnahme bei Frau Wieth, Gebamme, Faulbrunnenstraße 5. 22947

Ruch ich bin in Arcadien geboren! Das Nähere mag später Prosa sagen. Brief liegt unter der angegebenen Chiffre hauptsächlich postlagernd. Bitte um Antwort mündlich Sonntag 6-1/2.

Blinden-Anstalt.

Der Vorstand der Blinden-Anstalt beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er im Hause Mauergasse 7, als Filiale der Anstalt, ein „Blindenheim“ errichtet hat. In demselben werden solche unserer entlassenen weiblichen Böglinge, welche in ihrer Heimath wegen Mangel an Arbeit keinen lohnenden Verdienst finden können und das in der Anstalt Erlernte ungeübt lassen müssen, Gelegenheit haben, sich durch nutzbringende Arbeit ihren Lebensunterhalt zu verdienen, zugleich ein bleibendes Heim für ihre alternden Tage finden.

Im Laden des Hauses ist eine Verkaufsstelle aller von unseren blinden Böglingen gefertigten Arbeiten, wie Körbe, Bürsten, Rohr- und Stuhlgestelle, Matten etc. eingerichtet und läßt nun der Vorstand an die Freunde und Gönner der Blindenanstalt die herzliche Bitte ergehen, bei Bedarf vorgenannter Verbrauchsgegenstände in unserem Laden vorzusprechen und durch Ankauf der stets in bester Qualität und zu billigen Preisen vorhandenen Waaren das Fortbestehen des „Blindenheims“ zu ermöglichen und weiterer Ausdehnung zuzuführen. 360

Der Vorsitzende des Vorstandes der Blinden-Anstalt.
G. Steinkauler.

Thuringia,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir unsere, durch das Ableben des Herrn **Eduard Weitz** erledigte

Haupt-Agentur Wiesbaden

dem Kaufmann Herrn

Ernst Rudolf Windschild

in Wiesbaden, Schützenhofstraße 2, 3,

übertragen haben und bitten höflichst, in allen Versicherungs-Angelegenheiten sich an denselben wenden zu wollen.

Frankfurt a. M., im October 1892.

Die General-Agentur der Thuringia.

R. Jaeger.

Auf obige Bekanntmachung höflich. Bezug nehmend halte ich mich zum Abschluß von Feuer-, Lebens-, Renten- und Unfall-Versicherungen, sowie zu jeder Auskunft bestens empfohlen.

Wiesbaden, im October 1892.

20840

Ernst Rudolf Windschild.

Büreau: Schützenhofstraße 2, 3.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **Dinos-Troupe**, Lust- und Parterre-Akrobaten. (Großartig.) Herr **Charles Liffon**, der einzig existierende Athlet auf dem Drahtseil. (Sensationell.) Herr **Oscar André**, Equilibrist mit Fontaine. (Ohne Concurrenz.) Herr **Tilly Kreutzer**, Niederfängerin. Herr **Max Menzel**, Humorist. **Freres Gerôme** und **Fred**, musikal. phantast. Comödianten. (Urkomisch.) 345

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345

Korsetts.

Empfehle eine Parthie zurückgesetzter, vom Schaufenster gekittener Korsetts zu staunend billigen Preisen. 21180

W. Krönig's Nachf.,

25. Webergasse 25.

Westerwälder Kartoffeln

Laden diese Woche wieder einige Waggons an, Bestellungen und Proben Marktstraße 2 bei 21012

K. Krohmann.
W. Bruckert.

Gewerbegericht.

No. 12 des Rechtsbuchs des „Wiesbadener Tagblatt“, das Gewerbegericht in Wiesbaden behandelnd, ist zu 15 Pfg. das Stück käuflich im Verlag Langgasse 27.

Einem hochgeehrten Publikum Wiesbadens und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst,

Grabenstraße 24, 1,

als

ärztlich geprüfter Masseur u. Krankenpfleger

niedergelassen habe. Durch langjährige Thätigkeit als Oberwärter in der Königl. Charité und Königl. Klinikum zu Berlin glaube ich allen Anforderungen der mich Beehrenden gerecht werden zu können.

Empfehle mich daher zum Massiren, Abreiben, Einpacken, Schröpfen und Blutegelsetzen, sowie zu jeder Hilfe bei Operationen und zur Krankenpflege.

Nichte somit die ergebenste Bitte an die Herren Aerzte und an ein geehrtes Publikum mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Robert Schultz,

ärztlich gepr. Masseur u. Krankenpfleger.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Kurz-, Voll- und Weißwaaren-Geschäft befindet sich von heute an nebenan,

9. Röderstrasse 9.

Dies einem verehrl. Publikum, meiner werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntniss.

Für das seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, einem ferneren Wohlwollen entgegengehend, zeichne

Hochachtungsvoll

Fr. Th. Ehrhardt.

NB. Alleinige Vertretung der blauen Arbeitsanzüge von **Gustav Lampater** in Reutlingen. 21163

Den sichersten

Schutz gegen Influenza

sowie gegen jede Erkältung

gewährt die Dr. **Ernst Jacobi'sche „Heureka“** mit doppelten Lungen- und Unterkleidung „Heureka“ Rückentheilen,

empfohlen von den ersten ärztlichen Autoritäten, patentirt in allen Kulturstaaten und vielfach prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen. Zu haben im Depot von 101

L. Schwenck, Mühlgasse 9, Wiesbaden,
Franz Schirg, do.

Jagdwesten,

Unterhosen, Jacken, Socken und Strümpfe

empfehlen in sehr schöner Auswahl 21197

H. Conradi (W. Loew),

21. Kirchgasse 21.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 510. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 30. October.

40. Jahrgang. 1892.

Unterricht

Arthur Michaelis Concertmeister,
Lehrer für **Violine u. Clavier.** 18149
Kirchgasse 32.

Clavier-Unterricht

nach Berliner Methode ertheilt eine bestens empfohlene Lehrerin. Honorar mäßig. Off. u. G. L. 103 Tagbl.-Verlag. 18707

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt z. mäß. Fr. Frau **Marie Glöckner**, Kirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 19844

Zither-, Mandolin- und Guitarren-
Unterricht ertheilt nach einer leicht faßlichen Methode 18182
Ant. **Walter**, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79, 1.

Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin ertheilt zu mäßigem Preise

Gejang- und Clavier-Unterricht.
Bester Zeugn. namh. Prof. Off. u. S. N. 244 a. d. Tagbl.-Verl. 20626

Industrie- und Kunstgewerbe- schule

für Frauen und Töchter,
Pensionat und Haushaltungsschule

für junge Mädchen
von **Jr. H. Ridder**,

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Gründliche Ausbildung in allen Handarbeiten, Kunsthandarbeiten, Maschinennähen, Wäschezuschnneiden, Schneidern, Putz zc. zc. für den häuslichen Bedarf, berufliche Ausübung und zu Dienstbezügl. Industrielehrerinnen durch tüchtige Fachkräfte.

Kunstgewerbeschule für Zeichnen, Malen, Lederchnitt, Holzbrennen, Fleken u. s. w. Münchener Schule, akademisch und künstlerisch gebildete Lehrkraft.

Haushaltungsschule: Kochen, Waschen, Plätten zc. **Pensionat** für junge Mädchen. Wissenschaftl. Fortbildung, Musik zc. 14783

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin und durch Prospective.

Zuschneide-Kursus.

Erlaube mir den geehrten Damen von Wiesbaden und Umgegend meinen **Zuschneide-Kursus** nach dem bis jetzt noch nicht **übertroffenen** und leicht verständlichen System **Leninger** in empfehlende Erinnerung zu bringen. 18116

Hochachtungsvoll
H. Lühr, Nerostraße 9, 1.

Zuschneide-Kursus.

In dem Lehrinstitut von **Bertha Scholz**, Wilhelmstraße 14 wird gründlicher Unterricht im **Maßnehmen, Musterzeichnen** und **Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben** ertheilt, auch werden dabei selbst Schnittmuster jeder Art abgegeben.

Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar.

Zuschneide-Kursus.

Gründlichen Unterricht im **Maßnehmen u. Zuschneiden** in Costumes, Mänteln, Jaquets u. Umhängen ertheilt nach neuestem Schnitt u. Façon

Martin Wiegand, Zuschneider,
Bärenstraße 2, 1 Et. 19742

Erfolg zugesichert.

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttosch**, Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Eine geprüfte Lehrerin

sucht zu einem Weihnachts-Kursus in feinen Handarbeiten junge Damen zu unterrichten. Wolfmühlstraße 10, Gartenhaus.

Sonnenberg.

In einem Kursus für Weiß- u. Buntstickerei (2 Nachmittage wöchentlich) können noch einige junge Mädchen teilnehmen. Außerdem Unterricht in Weißzeugnähen mit der Hand und mit der Maschine, Zuschneiden gründlich, alle Arten Strick-, Häfel- und Rahmenarbeiten. Probearbeiten sind in meiner Wohnung für einige Tage ausgestellt.

Clara **Zehring**.

staatlich geprüfte Handarbeits-Lehrerin,
Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 23. 21193

Bügel-Kursus

im feineren Glanz-Bügeln wird gründl. erth. **Mauera**, 14, B. 18476

Tanz.

Mehrere junge Herren (Kaufleute) suchen noch einige Herren zur Theilnahme an einem **Privat-Tanz-Kursus**. Die Unterrichtsstunden finden Abends von 10-11 Uhr statt. Näheres bei Herrn **P. C. Schmidt**, Wörthstraße 3.

Immobilien

Villen, Geschäfts-, Bad- und Stagen-Häuser, Baupläne und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die 15242
Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 15243
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- u. Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken zc., sowie **Hypotheken-Vingeleihenheiten** werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand.

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Holzgütern u. Pachtungen, Theilungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: **Kleine Burgstraße 8. 436**

Immobilien zu verkaufen.

Villa mit Stallung zc., in 12 Morgen Park und Gärten zc., in prachtvoller Lage bei **Fulda** für den bill. Preis von **40,000 Mk.** zu verkaufen, nach Wunsch können 100 Morgen angrenz. Gut preisw. dazu gekauft werden. Näh. 436

Jos. Imand, Kl. Burgstraße 8.

Meine Villa neben dem Kurhaus, best. aus 8 Zimm. zc. u. Garten (auch zu Pension) geeignet, ist Bezugs halber f. d. Pr. u. **68,000 Mk.** z. v. Off. v. Selbstref. u. **A. B. I** postl. 20785

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser **Nichelsberg 28**, 41 Ath. Fläche, welches sich für jedes **Engros-Geschäft** (Errichtung eines Saalbau's) mit **Weinstelleri** zc. eignet, u. **Kl. Schwalbacherstraße 13**, f. **Schreiner, Schlosser** zc. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne ertheilt. 18378

E. Weitz, Nichelsberg 28.

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 15244

Das Haus Frankfurtstraße 40
ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 418
Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelhaidstraße 24.
Hochherrschastliche Villa
mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhaufe entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 15432

Von der Besizung

Mainzerstraße 26-32a sind noch drei schöne Landhaus-Bauplätze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige Lage, keine Straßenbaukosten. Näh. Schwalbacherstr. 41. 15298

Das Haus Louisenstraße 8

ist Erbtheilung halber auf April 1. 3. zu verkaufen. Offerten abzugeben an **Gehr. Esch**, Walfmühle. 20278
Gut geb. Haus mit sehr gut geb. Specerei-Geschäft, in schönster u. bester Lage Wiesbadens, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **A. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag. 19012
Schönes Wohnhaus (Steinfaçade) mit durchgehendem Balkon, 3-stöckig, mit Frontispize, jede Etage 6 Zimmer und Zubehör, nebst 11. Hinterbau, Gärten u. c. unter günstigen Bedingungen und nicht großer Anzahlung für 75,000 M. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 20539

Wegen Wegzug schön, massiv geb. Landhäuschen in gut. gef. Lage, enth. 7 Zimmer (groß), 5 Mani. und reichl. Zubehör, hübsches Gärtchen um's Haus, zum Taxpreis (25,500 M.) bei gering. Anzahl. zu verk. Näh. bei dem Beauftragten 20349
Otto Engel, Friedrichstraße 26.
Wegen Sterbefall des Eigentümers sind sechs sehr gut gebaute Häuser, im Preise von 48,000, 49,000, 65,000, 175,000 und 200,000 M., sofort preiswürdig zu verkaufen. Lage südlicher Stadttheil. Die drei 11. Objecte rentiren je eine freie Wohnung, à 4 Zimmer, Ball. u. c. 21148
Näh. **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30a.

Haustausch.

Ed-Geschäftshaus, 3 Läden, Hinterbau, Garten u. c., hochrentabel, in besserer Lage dabier, sofort zu verkaufen, auch auf ein Etagenhaus, Bauerrain u. c. zu vertauschen. **Vortheilhafteste Capital-Anlage**. Selbstreflectanten-Offerten unter **P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20827

Wegzugs halber sind mir zum reichen Verkaufe 2 schöne Etagenhäuser, sowie 1 Villa in bester Lage, für Pension sehr geeignet, übertragen worden. Auch eignen sich die Obj. für g. Capitalanl., da je M. 1400, M. 1000 u. M. 500 rein. Ueberseh. lassend. Anzahl. nach Ueberkunft. Näh. bei **G. Engel**, Friedrichstraße 26. 20811

Ein hochrentables neues Haus im südlichen Stadttheil (Doppelwohnungen) preiswürdig zu verkaufen. Alles vermietet; vorzügliche Capitalanlage. Gesl. Offerten unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag. 20994

Schönes Etagenhaus, Nähe der Rheinstr., mit Vorgarten und Hofraum, preisw. zu verkaufen. Auch wird gute Hypoth. oder Restkaufschill. als Anzahl. genommen. Näh. bei dem Beauftragten **G. Engel**, Friedrichstraße 26. 20821

Bauplatz, Höhenlage, Geylas, billig zu verkaufen, 34 Ruthen. Näh. Parkstraße 9b, 2 St. 15433

Vortreffliche Villen-Bauplätze werden billig abgegeben. Näh. Adolphsaltee 51, im Baubureau. 17600

Eck-Bauplatz

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 33. 11405
Bauplätze im südlichen Stadttheil zu verkaufen. **W. May**, Jahnstraße 17. 20636

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa mit Stallung preisw. zu kaufen gesucht durch **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 3, 1. 436
Haus mit guter Bäckerei zu kaufen gesucht durch **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 3, 1. 436
Rentabl. Haus im südlichen Stadttheil, mit Wohnungen von 3 und 4, evtl. auch 5 Zimmern, mit guter Anzahlung zu kaufen gesucht durch **Imand**, Al. Burgstraße 3, 1. 436
Eine gute Wirtschaft zu kaufen gesucht durch **Imand**, Al. Burgstraße 3, 1. 436

Zu kaufen gesucht, südlich der Moritzstraße, Haus im Werthe von 80-120 Mille. Offerten unter **R. P. 323** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20986

Haus mit Speise-Wirtschaft oder dazu geeigneten Räumen zu kaufen oder zu mieten gesucht. Gesl. Offerten unter **G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gutes Hotel oder Badhotel suche ich mit guter Anzahlung zu kaufen. Offerten an Herrn **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 3. 436

Hotel-Kauf.

Ein größeres feines Hotel zu kaufen gesucht. Off. unter **D. A. 76** beförd. die Centr.-Annonc.-Expedition von **G. L. Daube & Co.**, Frankfurt a. W. (Man.-No. 2514) 2

Geldverkehr

Für Capitalien auf 2. Hypothek dient stets mit guten Vortagen auf 1a 1a Objecte nach vorausgehender Beleihung von nur 50% d. feldger. Lage das Specialgeschäft f. Hypoth. v. **Hermann Friedrich**, Luerstraße 2, 1. 16053

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuleihen. Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Bahnhofstraße 3. 20356

Capitalien zu verleihen.

100,000, 40,000, 30,000 M. auf gute Hypothek, eventuell auch zusammen, nach Vereinbarung auszuleihen. Off. unter **M. J. 188** an den Tagbl.-Verlag. 17682
M. 25,000 und M. 30,000 auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20778
Restkaufschilling von 5000 M. sofort zu kaufen gesucht. 21069
P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.

Capitalien zu leihen gesucht.

7000, 10,000 und 30,000 M. auf gute Hypotheken gesucht durch **Ph. Faber**, Agent, Hellmündstraße 54, 1. St. Suche nach Schwalbach eine erste Hypothek (52,000 M.) zu 5% bei pünktlicher Zinszahlung. Lage 80,000 M. 20618

P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.
von 18- resp. 24,000 Mark sofort gegen Nachlaß zu cediren gesucht. 19635

Restkaufschilling 15- bis 20,000 M. als 2. Hypothek nach der Hälfte der Tare zu 4 1/2 % von einem pünktlichen Zinszahler auf einen Neubau in bester Lage per sofort zu leihen gesucht. Gesl. Offerten unter **O. L. 234** an den Tagbl.-Verlag. 17912

10,000 M. auf 1. Hyp. v. 1. Jan. 1893 v. e. pünktl. Zinszahler oder Vermittl. zu leihen gel. Off. u. **H. C. 52** a. d. Tagbl.-Verl. 19752

50-60,000 M., = 50% der feldgerichtlichen Lage, als erste Hypothek auf ein neuerbautes hochrentables Haus im Kurviertel (Nähe der Taunusstraße) zu 4% Zinsen gesucht. Gesl. Off. unter **Z. P. 320** an den Tagbl.-Verlag. 20896

7000 M., zweite Hypothek, erste Geschäftslage, von pünktlichem Zinszahler auf 1. Januar 1893 zu leihen gesucht. 21224
Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Miethgesuche

Bäckerei. Eine Bäckerei, Mitte der Stadt, auch solche welche frisch eingerichtet wird, wird von einem tüchtigen Bäckermeister, welcher schon in hiesiger Stadt ein großes Geschäft betreibt, zu mieten gesucht. Offerten unter **E. R. 349** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.

Auswärtige kleine Familie sucht hübsche helle Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör pro März. Anträge mit Preis erbitten sub **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag.

Alleinst. Dame wünscht von ihrer Etage zwei gut gelegene Zimmer an ältere Dame oder Ehepaar der best. Stände abzug. Gesl. Off. unter **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag erb.

Von einem soliden Herrn (Kaufmann) werden, womöglich in der mittleren Stadt, per 1. Januar 1893 2 unmoblierte Zimmer zu mieten gesucht. Offerten unter **Z. O. 308** nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen. 20947

Ein gelegenes Ladenlokal

für ein feines Specialgeschäft mit 1 oder 2 Zimmern in bester Lage der sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. L. 226** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20690

Fremden-Pension

Villa Bodenstedtstraße 4
(früher Parkstraße 12),
mehrere Zimmer frei geworden. Vom 1. November ab ist die elegant möblierte Bel-Etage - Südseite -, 6 große Räume mit Badegemächern zu vermieten. 20874

Pension. Weggstraße 4, am Kurhause, Salon, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigem Preise. 20943

Pension Villa Elisabethenstraße 13 möblierte Zimmer, Bäder. 21110

La Rosière,

Elisabethenstraße 15.

Möblierte Parterre-Wohnung mit Küche zum 1. November zu vermieten. 20962

Villa Frieze, Emserstr. 19 einz. u. auf. m. 3. v. 5-15 M. p. W. (Reis. v. 2 M. an), gr. Gart., Ball., Bäder im Hause. 11485

Pension Villa Brema,

Frankfurterstraße 14.

Elegant möblierte Etage mit oder ohne Pension, event. mit Küche. 11485

Pension Louisestraße 21 sehr möblierte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal. 9188

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 21.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16785

„Pension Kiehlings“,

Sonnenbergerstrasse 31, oberes Haus.

Fein möblierte Wohnung. Vorzügliche Küche. Sehr mässige Preise.

Ritter's Hotel garal und Pension. Vorz. möbl. Pension zu billigsten Preisen. Speisecab. Musikzimmer. Taunusstraße 45. 18882

Pension. Elegante Zimmer mit sehr guter Pension à 5,50 p. T. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20820

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 14772

Otto Laus, Alexandrastraße 10.

Villa Kapellenstraße 79,

neu hergerichtet, 12 Zimmer u. Zubehör, mit gr. Garten, ganz o. getheilt per gleich oder 1. April 1893 preiswerth zu vermieten. Näh. 20908

W. Wegner, Wilhelmstraße 42a.

Landhaus Lanzstraße 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüro an Große Burgstraße 9. 14004

Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Das Landhaus Nerothal 49 ist mit oder auch ohne 1 M. Weinberg auf 1. April 1893 billig zu vermieten. Näh. daselbst. 21217

Villa im Nerothal

ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 19541

Möblierte Villa, event. mit Pension, nahe dem Kurhaus, preiswerth zu vermieten. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 21090

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft zur „Frankfurter Bierhalle“,

Wellringstraße 27, auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. 1. Et. rechts. 19228

In besserer Lage ist ein gut gehendes Colonialwaaren-Geschäft auf gleich oder auch für später zu vermieten. Offerten unter O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20232

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Comptoir u. Arbeitsraum zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 18555

Schwalbacherstraße 17 (Gehaus), gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Metzgerladen. 14968

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Läden mit Ladenzimmer und Souterrain zu vermieten. Näheres durch V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 15667

In meinem Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz sind drei Läden

zu vermieten. Näh. durch J. Meier, Taunusstraße, oder bei A. Bücher, Promenade-Hotel. 18828

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Metzgergasse 2, im Geflügelladen. 20120

Laden mit Ladenzimmer auf Januar, eventl. auch früher, zu vermieten Saalgasse 46. 18703

Laden mit Wohnung Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19293

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unser

Laden Taunusstraße 13

(Elektrisches Licht, Luftheizung) mit oder ohne Zubehör sofort zu vermieten. Victor'sche Kunstankalt. 20990

Dranienstraße 31, Hinterb. Part., sind zwei bisher als Baubüro benützte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorberb. 1 Tr. 12881

Werkstätte oder Lagerraum, Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

Wohnungen.

Marstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906

Dambachthal 12 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Mansarde u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. Kapellenstr. 33, Souterrain. 18942

Dohheimerstraße 23 eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern u. 2 Cabinets, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für sogleich oder später zu vermieten. Anzufragen zwischen 9-11 Uhr Vormitt. 19001

Dohheimerstraße 30 a, 2. eine prachtvolle Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei Rück, 1. Et. 18916

Elisabethenstraße 13 zwei schöne Mansarden mit Küche u. Keller billig an ruhige Leute sofort. 20885

Emserstraße 65 II die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, oder das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartennutzung an ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontspizzimmer mit abgeben werden. 19849

Frankenstraße 28, 1. Et., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde an ruhige Leute zu vermieten. 19743

Göthestraße 1, Ecke der Adolfsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Germannstraße 13 ist ein Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 20973

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Louisenstraße 5, Gartenhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in Bel-Etage zu vermieten. 19615

Louisenstraße 18, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21189

Michelsberg 26

3 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau, auch mit Werkstätte zu vermieten. 20205

Morikstraße 44, 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 21055

Nerostraße 23, Neubau, ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, der Reizeit entsprechend, auf sofort zu vermieten. 14122

Philippensbergstraße 10 und 12,

Gehaus, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 2 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei 15384

Georg Steiger, Blatterstraße 10.

9.ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

ziehung vom 27. October 1892, Vormittags.

Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigelegt.

(Ohne Gewähr.)

92 [300] 697 710 36 886 54 1024 133 217 330 522 606 [1500] 745
846 917 2033 292 444 88 811 44 84 978 3065 71 225 315 418 71 702
15 836 907 4087 [300] 150 70 [300] 87 214 54 61 310 11 43 96 460
618 49 653 862 945 56 6155 331 87 582 688 822 97 988 6143 219 32
86 517 611 7143 431 85 632 50 649 66 721 925 8150 73 209 309 61
474 694 706 92 821 9006 95 333 432 46 519 625 710 71 809 10 968 83
10480 505 32 658 [500] 701 831 79 979 11057 [500] 117 451 515
624 789 12044 118 71 378 413 622 [3000] 43 733 986 18018 53 77
94 177 82 248 494 852 75 933 57 14064 76 181 245 366 95 404 598
615 747 842 948 [300] 15048 67 146 315 407 536 670 79 91 909 16187
321 64 875 17016 21 35 49 81 251 46 75 372 97 607 816 96 97 937
18048 442 97 554 835 36 63 76 914 44 19037 98 431 511 84 741
20115 48 [300] 69 215 [300] 71 83 416 65 542 623 825 28 [300] 943
21006 116 53 225 70 301 58 75 99 425 67 603 4 25 38 49 793 904 18
69 70 22020 35 47 83 170 226 301 542 660 709 45 873 79 955 78
23049 [300] 108 615 723 843 944 24098 [500] 135 49 312 463 [500] 60
673 87 96 831 61 700 25070 402 18 795 937 44 78 26075 123 294
[500] 339 40 431 50 714 43 67 828 99 969 66 27090 114 268 541 76
717 834 [3000] 39 28984 275 88 93 330 35 [3000] 76 94 [3000] 590 98
613 712 870 939 29059 203 22 304 76 425 [5000] 543 615 35 55 781
841 962 [500]
3077 345 428 548 804 58 31098 [300] 183 246 418 511 607 711 25
837 955 22033 122 452 53 93 644 729 89 877 92 33091 98 151 90 440
[1500] 506 12 21 650 741 349 34037 85 218 85 69 320 510 86 510 730
63 833 945 65 35784 816 [3000] 47 79 [500] 88 917 19 38128 [300] 76
[300] 450 605 739 64 77 37060 543 87 645 861 38189 [1500] 290 366
71 738 61 801 3 39075 94 123 329 84 438 60 503 9 49 78 [3000] 615
792 925
40040 68 306 52 594 714 61 [500] 848 963 41020 136 71 227 [3000]
558 65 90 99 623 42070 106 98 258 352 [3000] 457 [1500] 93 621 30
741 88 41962 113 30 336 429 569 954 44006 34 129 234 [1500] 350
443 [3000] 638 44 59 718 80 86 815 45133 283 384 470 559 95 601
724 55 400 4 196 209 32 62 372 416 52 684 741 55 823 47057 92
[1500] 159 [500] 517 739 46 72 886 916 41 48011 47 102 53 205 [300]
72 408 54 73 764 832 907 21 49070 [1500] 197 200 385 463 623 685
732 89 805 939
50544 76 92 664 708 818 [300] 59 69 51012 28 [3000] 46 56 83
303 439 688 52300 29 65 [500] 442 90 94 533 80 621 36 62 70 709
11 69 951 53 224 37 108 392 404 618 72 774 94 808 54049 179 214
386 419 69 97 555 809 65 93 904 5 66 35057 177 389 464 86 [1500]
92 537 704 829 50085 184 95 262 311 424 641 716 45 868 [300] 909
57156 [1500] 211 406 543 65 [1500] 608 939 58024 72 490 63 82 540
95 677 704 [300] 53 59038 237 49 79 363 479 501 63 70 728 41 81 876
60241 244 469 557 781 836 56 84 87 954 61107 334 69 676 822
65 62351 306 97 [500] 478 538 70 739 964 63110 63 217 38 59 388
435 535 697 720 38 878 979 64254 348 594 602 8 57 90 65017 76
109 214 368 74 457 679 731 817 936 [3000] 61 60201 161 208 51 476
1525 [300] 65 608 87 814 913 67131 61 325 47 402 92 618 658 [300]
747 68652 138 398 490 38 541 813 [300] 623 47 81 89 759 874 917
68015 196 210 34 32 830 19 58 471 152 654 67 757 75 809 46 [3000]
927 88
70115 39 52 735 53 65 [500] 71120 90 282 341 441 533 614 33
738 90 [10000] 819 89 366 79 72388 602 19 48 88 884 945 73183
444 539 606 17 24 52 714 974 77 74034 47 64 432 633 63 723 848 55
971 7908 79 115 [300] 78 207 67 511 683 871 932 76041 87 104 95
92 234 [500] 37 321 31 456 96 513 64 730 898 911 77083 175 236 424
41 686 730 901 2 74026 227 327 98 428 80 [1500] 504 618 81 739 79 443
103 44 292 97 633 785 805 [3000] 35 925 34
80318 94 400 532 [1500] 776 871 81003 18 31 102 32 242 328 65
684 808 39 975 84026 71 224 28 474 595 671 809 84 970 [1500]
83116 95 [1000] 217 29 313 877 910 25 8409 116 71 224 61 322 491
594 73 98 972 83 87 85331 689 705 66 847 93 911 66 86233 54
318 41 43 98 525 53 633 69 733 959 87311 437 39 61 525 646 68 815
69 956 88 57 153 353 478 [3000] 683 926 33 73 94 89059 71 102 269
314 56 98 417 614 16 24 795 927
90004 73 161 495 [1500] 503 30 88 [3000] 635 825 [500] 973 91006
[1500] 96 118 247 63 63 64 448 85 537 664 849 79 [500] 92170 381
419 64 60 505 733 [3000] 52 [1500] 876 952 93083 214 37 57 [300] 412

574 659 60 982 04014 [1500] 121 44 216 48 71 550 846 983 95388
69 80 404 533 666 783 849 997 99004 5 103 51 58 283 321 86 453 533
635 56 730 76 866 948 97031 40 185 280 732 435 93 96 628 39
[3000] 92 750 823 98105 359 88 [300] 746 50 69 99001 114 76 352
94 427 48 87 501 15 [500] 645 709 810 959
100127 74 212 343 47 69 757 883 70 83 101036 305 93 449 88
515 31 53 624 91 700 13 18 102056 66 179 212 33 398 401 52 814 88
605 58 63 744 971 96 103009 21 241 343 90 569 72 104077 118 34
[500] 368 408 [500] 590 606 9 56 831 105005 130 234 302 32 455 520
630 81 745 96 937 63 100006 851 63 479 633 74 750 69 93 871 967
95 107129 240 363 450 63 534 35 635 61 700 897 [3000] 916 108109
636 48 885 52 95 109161 65 83 238 361 417 631 44 90 760 995
110002 24 32 [500] 238 323 722 47 82 879 111061 63 212 356 67
410 82 [3000] 85 645 757 931 86 112095 188 319 38 77 [1500] 450 657
75 721 888 974 113012 55 176 239 49 328 49 [300] 67 84 580 616 21
843 915 [300] 32 87 114018 39 56 147 406 549 73 656 96 717 115152
289 400 11 19 58 [3000] 71 [300] 65 151 79 95 821 116072 158 223 72
[300] 346 [500] 450 65 [1500] 639 47 [500] 85 615 732 909 49 68 [11061]
171 238 504 914 118015 [300] 483 678 734 41 88 826 [1500] 909 43
110660 104 24 35 42 76 598 603 7 721 918
120044 122 25 68 237 569 702 48 62 925 121033 112 67 83 334
94 412 781 918 72 122222 27 39 544 726 34 43 [300] 933 91 123065
80 112 46 320 43 463 83 523 37 66 72 79 955 124038 128 88 94 225 316
97 409 502 [300] 693 732 50 920 48 125065 342 70 538 603 39 833
906 126087 104 86 333 89 577 731 819 59 56 127009 30 76 590 927
74 128013 141 225 62 308 45 95 559 644 841 929 129088 88 133 33
615 79 603 728 62 [1500] 67 808 947
130156 78 268 77 [1500] 373 [3000] 428 548 616 45 733 58 70 881
84 991 131196 278 [300] 318 437 514 [500] 78 82 [3000] 788 90
132047 179 201 52 381 [3000] 542 61 64 839 133170 210 26 591
134043 60 489 639 [500] 798 890 135033 59 [300] 140 200 35 44
99 333 45 468 570 819 902 52 89 136005 23 95 117 35 52 63 317 79
622 43 675 715 47 905 29 32 137030 37 215 362 83 606 44 838 138047
61 227 405 522 62 632 715 17 89 848 139043 123 304 95 414 53 544
69 834 918 19 [500]
140209 23 58 226 [300] 62 70 401 566 84 608 81 782 970 141082 152
367 81 404 541 610 [3000] 788 821 43 142308 459 66 659 73 82 816 36
143004 42 165 227 367 82 456 516 38 46 720 24 85 90 950 144253
345 403 505 609 732 [3000] 47 812 36 145038 40 141 55 301 [3000]
15 59 61 480 655 708 919 149088 120 42 66 8399 221 445 50 70 665 56
70 88 860 70 [1500] 87 147011 85 279 314 512 74 148097 262 [500]
357 41 99 415 656 719 923 149032 188 92 216 91 373 566 677 813
46 63 928 [300] 85
150003 11 50 94 145 217 34 316 35 [300] 427 28544 616 19 34 723
44 804 14 21 914 25 151051 17 308 15 21 70 83 96 480 696 785 835
[1500] 41 [1500] 934 152020 [1500] 43 842 416 52 628 67 772 809 40
966 153189 345 444 567 748 61 816 920 21 73 85 154186 241 301
134 57 487 518 830 62 910 65 155004 357 459 91 563 608 890 156064
134 324 78 [1500] 472 86 [500] 632 74 157079 149 [300] 267 87 357 69
80 401 32 537 618 24 739 869 86 158049 96 180 280 333 73 492 551
71 621 66 831 62 159152 [300] 59 239 345 463 718 877 901
160208 48 335 444 647 161013 [300] 131 94 397 473 543 68 611
985
160209 237 [300] 455 531 66 818 992 160305 46 73 203 331 53
84 631 728 831 915 164210 417 639 590 [300] 619 39 87 702 [1500] 76
842 [3000] 65 942 165238 71 359 453 62 559 [1500] 84 [300] 622 741
166111 14 267 356 95 730 785 167045 88 181 214 558 691 774 [300]
873 [500] 168232 62 636 78 864 911 51 169043 112 96 [300] 217 81
344 67 609 21 43 855 99 901 47
170157 64 [300] 80 238 459 541 636 60 [300] 85 745 980 171029
119 71 310 77 433 513 19 625 39 739 841 172152 285 342 67 457 669
134 844 174030 70 85 95 237 85 371 512 87 85 731 56 174020 105
205 813 431 506 39 602 96 935 10 175115 222 678 725
858 176015 49 166 307 488 549 605 38 41 48 877 961 177042 136
89 90 232 78 319 63 67 412 29 98 [300] 551 [500] 744 [1500] 92 178008
251 82 80 [3000] 333 441 611 [500] 32 361 82 179044 99 106 16 27 67
290 817 64
180242 49 485 600 33 46 661 764 899 97 960 181012 68 149 85
430 96 [500] 596 600 22 834 79 93274 182129 208 [1500] 33 96 558 82
182180 867 869 70 72 975 183086 90 173 273 337 69 96 434 78 515 650
184180 386 407 563 622 37 48 185047 48 330 42 723 89 856 934 64
[3000] 186107 29 310 58 411 633 91 919 18707 17 71 285 352 44
[3000] 76 368 711 97 813 945 64 [10000] 181503 231 415 [500] 30 38
670 707 37 894 189044 50 190 294 323 444 626 86 722 [300] 816 41 71

Drancienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12880
Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasserheizung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 15047
Schwalbacherstraße 43, 2. St., 3 Zimmer mit Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 20242
Zaunusstraße 23 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19504
Walramstraße 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden oder Michelsberg 3 („Wirttenberger Hof“). 17016
Wörthstraße 1, 1. St., 4 Zimmer u. Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Vogheimerstraße 30a, 1. bei Kürt. 21009
Wörthstraße 3, 3. St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mans., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber, vom 15. September bezugsbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14381
Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör und eine Wohnung von 8 Zimmern zu vermieten in der Weidenstraße. Näh. Emserstraße 55, Part. 20898

Umstände halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör in bester Lage der Friedrichstraße (Bel-Etage) sofort äußerst preiswerth zu vermieten. Zu erfr. bei 21088
H. Selter-Durand, Kirchgasse 17.

Wegen Verlegung sofort eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten, eod. 6 Monate bis zum 1. April 1893. Näh. bei 18998
H. Denoff, Strohhut-Fabrik, Al. Burgstraße b.
Eine schöne Parterre-Wohnung in der Weidstraße, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Fleischpflanzl., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 30 (Hochküche 1), 2. St. 19775
Al. Wohnung zu verm. Neubau Sächsisstraße 25, Druckerei Roth. 21097

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 31 ist eine schöne möblierte Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern mit Küche oder mit vorzögl. Pension zu vermieten.
Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche etc. auch getheilt, zu vermieten. 17419
Kapellenstraße 2a, nahe dem Hochbrunnen, schön möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 17720
Rheinstraße 55 ist die 2. Etage möbliert, ganz oder in einzelne Zimmer getheilt, zu vermieten. Näh. 2. St. 19057
Rheinstraße 65, Bel-Et., comfortable möblierte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17631
Park-Villa Sonnenbergerstr. 6, neben dem Kurhause (Südwärte), möbl. Wohnungen verschiedener Größe mit Pension oder eingerichteter Küche. 20884
Zaunusstraße 45 (Sonnenseite), sind gut möbl. Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20758

9. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 27. Oktober 1892, Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Barenhefte beifolgend. (Ohne Gewähr.)

99 141 386 457 518 46 750 820 1097 191 211 42 400 685 733 66
821 87 (3000) 912 86 3036 141 375 508 682 832 48 74 92 956 93 (1500)
3011 49 86 179 226 26 38 63 (3000) 393 449 (5000) 668 91 759 4019 60
129 (3000) 42 229 423 88 566 88 763 993 5227 (5000) 57 64 338 98 426
39 (3000) 559 778 819 814 29 74 84 93 95 (3000) 933 6006 144 53 (5000)
236 60 324 (3000) 65 449 617 713 29 40 847 59 7131 81 96 458 523 99
(3000) 636 8035 37 45 (1500) 54 125 61 220 (5000) 406 34 (5000) 526 34
75 93 97 953 87 84 90 9092 98 (1500) 187 271 415 25 69 521 612 28
48 731 82 99 827
10032 111 45 64 363 84 433 506 84 695 719 28 71 (3000) 80 97
11027 28 231 63 81 742 872 915 29 79 (3000) 12104 200 475 874 13062
266 353 80 410 510 25 47 749 912 14162 242 (3000) 55 323 (3000) 411
35 (3000) 52 93 95 703 841 930 42 15033 (3000) 117 87 461 98 705 65
824 79 907 16129 69 204 61 (3000) 428 69 877 944 12057 236 54 365
89 529 617 39 96 749 906 73 18043 185 205 11 12 79 (1500) 80 354
76 87 403 49 746 97 937 19064 95 239 471 (5000) 523 611 (3000) 36
847 99 919 27 79
20136 243 360 62 506 44 625 42 758 858 (40000) 976 21015 114
64 82 334 411 525 91 638 719 98 818 938 32077 81 183 (5000) 354 (3000)
66 76 416 (5000) 749 839 65 77 97 89 936 23013 21 105 230 65 875
77 498 521 28 704 912 21 35 (5000) 55 24011 183 (15000) 2 716 834
39 58 (3000) 87 987 53 25012 29 52 376 413 74 613 20 755 876 90
912 40 55 26329 30 59 492 560 95 631 742 27122 205 59 75 512 90
671 82 734 285039 225 35 353 83 476 (3000) 93 574 94 754 831 83
62924 373 571 763
36053 303 57 477 82 (1500) 505 63 898 31042 91 143 288 327 36
(1500) 447 91 708 862 89 32007 194 298 395 445 46 61 97 (5000) 550 53
943 741 805 20 (3000) 61 (3000) 923 (3000) 33231 504 74 34011 133
(3000) 353 80 84 468 571 729 826 90 35096 239 325 41 531 75 834
36099 217 500 (1500) 657 708 13 23 909 44 (5000) 96 37252 68 86 386
92 572 609 20 27 52 788 826 44 54123 26 67 277 435 (3000) 69 591 92
619 843 46 91 912 96 39077 (3000) 146 79 201 498 535 (3000) 657 979
40010 106 874 417 78 658 741 89 901 2 8 30 41104 35 (5000) 61
283 98 308 579 625 31 44 727 915 42212 88 449 554 727 55 849 940
43011 151 88 274 319 427 666 727 35 848 95 96 93 44010 44 48
155 69 216 345 455 588 709 81 810 45001 33 226 388 (3000) 422 649
946 64 46106 9 515 17 42 655 737 47060 140 50 371 408 67 (1500)
587 (1500) 638 821 48133 252 (3000) 377 426 65 91 49098 170 82
219 (3000) 371 (3000) 80 436 45 (3000) 93 596 649 (3000) 63 706 11
928 34
50011 150 75 247 95 303 431 35 570 605 19 944 51083 214 388
412 531 669 883 948 66 84 52159 65 252 59 305 22 (3000) 418 66 635
760 810 2 4 6 70 73 53324 94 544 669 760 (3000) 824 970 54095 130
203 64 609 74 842 54 927 67 55045 207 23 32 37 95 459 947 63 71
56039 123 (3000) 75 226 (5000) 664 734 816 19 57239 42 (3000) 371 (3000)
757 874 910 58080 215 59 (3000) 436 95 612 66 614 40 811 926 (1500)
81 (5000) 84 50197 282 423 74 91 96 647 714 849 936
60072 81 361 401 502 51 78 742 866 965 (3000) 61147 406 37 735
876 62299 874 420 525 696 763 863 63065 198 232 300 23 31 405
805 700 57 945 64109 75 (1500) 372 (3000) 418 748 78 837 73 90 986
65280 443 74 92 531 881 66034 121 287 454 903 67099 11 123 72
331 73 97 400 79 897 926 68186 256 6 614 95 844 919 80 60039
123 246 (1500) 361 62 (1500) 403 568 96 636 39
70008 29 46 91 111 63 268 342 450 69 361 615 66 870 83 918
71032 76 150 201 30 34 90 308 82 88 714 55 823 64 72064 66 137
361 86 493 725 27 888 959 73104 205 71 485 514 607 87 707 92 864
918 74014 77 360 64 775 79 95 851 931 (1500) 87 75012 25 191 201
(3000) 91 381 475 578 601 94 823 79 (3000) 76166 587 825 26 78 926
(1500) 31 77191 309 25 (1500) 57 63 78005 20 236 307 34 612 827
(1500) 70120 49 54 56 311 430 57 (3000) 553 614 34 820 972
80007 33 359 (3000) 467 (3000) 68 692 881 908 62 81054 (3000) 110
82 606 57 (3000) 60 83 709 864 (5000) 77 912 85 (5000) 88008 193 215
428 515 47 752 69 83281 373 81 424 74 542 883 977 92 84083 123
79 511 602 767 99 856 916 65 88114 224 (3000) 326 30 73 471 617 55
607 80 818 86004 292 443 861 672 787 807 57074 117 33 213 82 520
80 8607 53 61 705 91 23 54 818 88031 81 221 323 (5000) 439
90117 350 91 93 655 861 933 85 91023 (1500) 123 88 354 89 572
607 17 88 826 (1500) 92063 185 806 19 60 473 571 607 748 76 87 905
93010 21 71 79 223 59 451 607 (1500) 94224 400 619 687 88 833 973

90164 226 48 63 445 99 594 657
97 762 812 925 58 07030 85 11 26 325 627 (1500) 57 711 908 45
88163 73 219 317 426 48 556 91 607 729 816 909 90083 112 49 62
67 (10000) 274 314 (3000) 405 525 88 68 766 67
100002 153 (3000) 207 461 579 626 702 44 101003 131 60 94 93
(3000) 357 455 572 617 760 69 851 102051 (3000) 159 245 96 613 17
47 81 707 9 945 77 82 (10000) 93 (3000) 97 103055 60 82 230 300
414 93 975 104095 109 81 (3000) 238 352 91 (5000) 504 629 84 738 75
845 93 973 105105 44 275 81 309 27 408 569 671 (3000) 859 100016
209 (10000) 17 51 61 94 95 446 518 48 798 809 107010 42 90 257
367 499 505 80 675 705 919 28 83 108131 298 327 53 503 95 (5000)
637 63 757 848 70 86 906 12 109000 44 53 94 247 577 441 707 42 963
110285 304 79 599 609 780 (3000) 843 (5000) 941 59 83 (3000) 111021
37 56 148 820 51 80 91 908 84 12068 126 481 569 826 (3000) 927 44
119073 105 (5000) 216 95 499 644 56 58 (3000) 60 89 902 114107 57 72
227 57 374 (5000) 487 518 84 637 44 76 765 802 35 63 115036 37 64
71 121 68 232 55 99 (1500) 306 562 645 76 90 771 825 35 53 (1500) 88
(15000) 116080 47 248 75 319 49 621 745 807 35 940 117038 153 97
251 73 339 86 78 505 747 831 118047 323 428 627 914 119023 56
83 253 348 69 404 664 (1500) 73 871 927
820040 53 54 105 210 13 310 404 20 655 (1500) 72 76 (1500) 830
924 76 85 121002 69 205 45 (1500) 47 810 420 513 616 743 (3000) 803
43 78 122175 409 34 63 656 814 87 937 72 123069 269 449 586 612
872 719 827 906 38 73 124004 303 527 614 737 31 55 72 846 941 57
125051 115 212 21 63 93 314 74 126026 112 210 305 58 497 735 45
127038 177 94 352 425 85 507 608 32 826 935 124166 298 315
58 634 (3000) 715 945 129261 396 415 34 519 46 700 73 896 961
130111 69 127 287 323 (5000) 94 544 81 662 739 59 (5000) 947
131008 214 305 434 93 667 (1500) 707 51 132004 58 192 524 713
41 (5000) 834 (3000) 960 131104 42 221 93 (3000) 330 39 426 62 601
60 70 810 134041 172 232 329 93 484 503 45 654 831 73 976 135139
516 83 723 75 98 987 136999 297 356 62 436 909 726 (3000) 816 (5000)
74 954 137232 449 58 631 758 (3000) 59 927 32 58 67 138049 96
165 256 392 562 714 (5000) 70 831 (1500) 90 139046 66 91 141 52 84
205 407 711 932
140078 (3000) 186 363 81 99 455 141073 165 214 358 (1500) 469
76 532 43 49 745 803 77 142099 317 30 71 473 529 698 753 803 75
954 88 (3000) 143090 194 97 369 70 814 51 (1500) 144062 127 201 378
407 62 692 145008 85 57 102 67 216 312 430 509 (3000) 526 (3000) 66
(3000) 795 94 831 (3000) 146079 (5000) 81 112 422 62 78 (3000) 608 872
75 948 147004 8 107 219 317 80 483 663 644 74 (5000) 97 849 976 93
148118 356 496 612 762 809 65 939 149013 73 396 558 761 823 84
942 43 (3000)
150119 33 221 36 340 89 676 842 58 972 151085 267 375 97 776
856 955 152122 246 52 78 303 503 24 32 978 153406 37 53 90 164
66 287 381 418 65 529 31 81 154055 163 204 49 93 (5000) 386 595 99
763 980 155046 207 331 39 482 (3000) 577 710 85 887 916 20 61 (5000)
150115 15 (1500) 124 (3000) 25 446 (5000) 90 783 873 157152 263 (3000)
79 415 618 14 29 892 158283 359 72 732 45 (15000) 880 937 88 159090
284 302 500 660 67 75 770 86 95 (15000) 936 45 49
160281 449 553 652 935 161018 81 187 96 209 428 535 842 941
162016 72 (5000) 209 94 347 55 83 422 514 96 604 14 804 (5000) 38
163222 (5000) 121 87 254 96 443 75 87 98 (5000) 532 39 (3000) 77 805
979 164073 93 234 (3000) 88 319 93 404 540 632 813 20 45 939
165031 163 361 510 45 809 922 01 166037 87 165 234 34 420 31 42
506 644 64 167171 80 238 (3000) 97 308 70 538 613 862 915 166010
33 205 36 81 383 400 541 68 79 86 618 27 55 99 907 169160 384 89
401 35 84 567 637 733 52 870 991
170142 55 70 296 322 73 488 506 8 650 732 69 887 97 171002
126 262 503 27 686 746 58 833 (3000) 952 55 61 172075 131 655 72 716
57 817 69 928 (1500) 173129 204 5 5 58 331 51 90 903 174178 80
81 209 69 96 319 517 (1500) 678 941 44 (3000) 175100 206 23 443 526
616 (3000) 33 720 57 845 68 (3000) 80 929 176008 30 117 35 80
231 58 470 83 635 57 718 74 (3000) 825 69 78 177102 15 67 488 615
26 711 49 93 808 967 178007 62 (3000) 246 (3000) 301 27 80 87 421
556 704 9 29 41 (10000) 863 69 911 97 179091 144 64 223 85 415
442 732 51 842 (1500) 964 98
180187 294 303 60 437 44 49 637 53 62 83 720 906 68 181145 240
77 812 91 418 57 562 70 668 786 (3000) 911 182003 33 38 (3000) 179
275 391 419 506 (1500) 749 53 (5000) 65 886 55 188027 64 68 251 316
89 425 611 813 98 981 184029 208 343 63 97 424 86 668 86 722 92
886 185107 461 529 33 691 837 75 186199 286 333 496 (3000) 638
69 75 84 97 861 917 (3000) 18740 76 97 128 200 4 528 90 811 922 40
83 (3000) 91 188042 120 226 59 (3000) 428 31 94 604 16 47 53 7 1 945
95 189089 211 430 601 854 82

Eine möbl. Wohnung, Bel.-St., bestehend aus 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. Grünweg 4. Möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auch einzeln, auf soaleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 18229

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 10, 3 St., ein möbl. freundl. Zimmer zu verm.
Albrechtstraße 35, Borderh. Part., sind zwei sehr schöne und gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst. 20325
Berramstraße 12, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 20853
Bleichstraße 3, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 19891
Bleichstraße 4, 3 r., großes möbl. Zimmer mit und ohne Pension.
Blücherstraße 10, 3. St., ein schön möbliertes Zimmer an einen anst. Herrn zu vermieten. 20617
Gr. Burgstraße 4, dicht bei Wilhelmstraße, gut möbliertes Zimmer.
Dambachthal 1 Salon mit Schlafzimmer ev. mit Küche zu verm. 19128
Dohheimerstraße 2 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 21078
Dohheimerstraße 11, Gartenh. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 20702
Dohheimerstraße 23 sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen abzugeben. 19142
Elisabethenstraße 13, Part., möbliertes Zimmer, Wäder. 21109
Elisabethenstraße 31 sind schöne möbl. Frontpizzenzimmer zu verm.
Emserstraße 2, Part. l., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.), event. mit Pension billig zu vermieten. 20775

Emserstraße 19, Villa Frieze, a. m. Zim., auf Wunsch m. Peni. (55-90 Ml. m.), zu verm. 20291
Faulbrunnenstraße 6, 2 Tr. r., ist ein möbl. Zimmer bill. zu verm.
Frankenstraße 2 gut möbl. Zimmer (12 Ml. v. Monat) z. verm. 21085
Frankenstraße 11, 2. St., schön möbliertes Zimmer zu verm. 20467
Frankenstraße 13, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.
Friedrichstraße 43, 2., gegenüber der Infanteriekaserne, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 20221
Gartingstraße 6, 1. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20215
Gellmundstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16563
Germannstr. 12, 2., ein Ich. m. B. m. g. Penf. l. 40 Ml. z. verm. 20742
Germannstraße 19, 2., ein möbliertes Zimmer zu verm. 20991
Germannstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. 20500
Karlsruhe 2, 2. Et., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder bessere Dame abzugeben. 20746
Karlsruhe 16 ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 20485
Karlsruhe 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 18360
Kirchgasse 32, Borderh. 3 Tr., ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen anhängigen jungen Herrn zu vermieten. 20894
Nichtelsberg 10, Borderh. 1 Tr., e. sch. möbl. Zim. a. gl. z. verm. 20979
Nichtelsberg 9, bei Meilmann, ein möbl. Zimmer b. zu verm. 20943
Nerostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 20895
Nerostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 20652
Nerostraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18302

Villa Nerothal 7

möbl. Zimmer und Wohnung zu vermieten. 19727
Hömerberg 12, 2 Tr., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Duerstraße 2, 2, nahe der Taunusstr., schön möblirte billig zu vermieten. 21029

Saalgasse 10 ein fein möblirtes, nach der Straße gelegenes Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten.

Schillerplatz 2, Seitenbau 2 rechts, ein schön möbl. Zimmer zum 1. Nov. zu verm. 20644

Schulberg 4, 2 St., möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 20118

Schulberg 4, 3 St., ein schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang, eventl. mit Pension, ist billig zu vermieten. 20657

Schwalbacherstraße 23, 1 St. l., freundl. m. J. h. z. verm. 20974

Schwalbacherstraße 29, 1 r., gr. aut möbl. Z. mit 2 Betten zu verm. 20657

Schwalbacherstraße 43, 1. St., Ede Nicholsberg, ein schön möbl. Zimmer z. 1. Nov., auch früher, zu verm. N. Nicholsberg 23, 2. 20543

Schwalbacherstraße 53, 1, schön möbl. Zimmer (mit Clavier). 17875

Schwalbacherstr. 57 möbl. Parterrezimmer mit Pension z. v. 20103

Steiengasse 12, 1 St. h., möbl. Zimmer zu vermieten. 20118

Stiftstraße 24, Gartenh. 2 l., fl. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20118

Taunusstraße 26, 1, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20165

Taunusstraße 28 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

Walramstraße 12, Meßgerladen, ein schönes großes möbl. Zimmer, separater Eingang, gute fröhliche Pension, billig zu vermieten. 21141

Walramstraße 14 16, 3 St., schön möbl. Zimmer (v. d. Abt. schl.) billig zu vermieten.

Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861

Walramstraße 22, 1, möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 17001

Webergasse 29, 2, sind zwei bis drei freundl. möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu verm. 20813

Weilstraße 7, 1 St., zwei möblirte Zimmer (ev. mit Pension) zu vermieten. 19690

Weilstraße 18 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20165

Weilstraße 8, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20863

Weilstraße 21, 1 St., ein möbl. Zimmer auf gleich z. verm. 21100

Weilstraße 22, 1 St. r., möbl. Zimmer an anst. Herrn z. verm. 21100

Weilstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

Wilhelmstraße 5,

Haupteingang: Wilhelmplatz 13,

zwei bis drei gut möblirte Zimmer frei geworden (Bel-Etage). Miether für längere Zeit bevorzugt. 14590

Möblirte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Möblirte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6, Hths. 8977

Mehrere schön möblirte Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 20745

Mehrere schön möblirte Zimmer Weilstraße 6, 1. 20745

Möblirte Zimmer sind mit oder ohne Pension in dem Hause des Christlichen Vereins l. Männer, Weilstraße 19. 21124

Zwei große schöne möblirte Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten Dohheimerstraße 26. 20628

Zwei feine möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 7, Part. 19990

Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 19990

Eine Dame, welche eine größere Wohnung hat, als sie bedarf, wünscht 2 oder 3 schöne, neu möbl Zimmer abzugeben, mit oder ohne Küche. Offerten unter T. M. 260 an den Tagbl.-Verlag. 20759

Ein auch zwei ineinandergehende fein möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20286

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 15249

In nächster Nähe des Kochbrunnens gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer für 25 Mk. monatlich zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 21108

Zwei Ztl. erhalten schönes möbl. Zimmer Adolphstraße 6, Stb. B. 20410

Fein möbl. Zimmer zu vermieten. Boller. Bahnhofstraße 6. 18206

Möblirtes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18206

Einfach möbl. Zimmer logisch zu verm. Bleichstraße 1, 1 l. 20931

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 19380

Ein auch zwei anständige Leute erhalten ein schönes großes Zimmer, auf Wunsch mit Koch, Bleichstraße 14, 3. St. rechts. 20296

Ein schön möbl. Zimmer für 15 Mk. monatl. zu vermieten Blücherstraße 10, Gartenhaus 1 St. 21211

Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 26. 18898

Schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 48, 1. St. l. 20789

Ein schön möblirtes Zimmer billig zu verm. Geisbergstr. 11, Hth. 2 St. 20789

Ein fl. möbl. Zimmer mit Koch ist an einen anständigen jungen Mann zu vermieten. Aushaus Helmundstraße 33, 2. St. links. 19856

Freudl. möbl. Zim. an e., auch zw. Herrn z. verm. Helmundstr. 37, B. 2 St. 20789

Ein schön möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf gleich zu vermieten Kirchhofgasse 4, nahe der Langgasse. 21013

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 2, 2 St. l. 20182

Ein schönes, freundlich möbl. Zimmer z. verm. Marktstr. 34, 2 St. 21101

Kaufmann oder Beamter kann schönes Logis erhalten Nicholsberg 10, 2 Tr. links. 20750

Ein einf. möblirtes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 28, 2 St. 20946

Möbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu verm. Nerostraße 26, 2 l. 20946

Ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit 2 Betten, mit u. ohne Pension zu vermieten Nerostraße 26, 2. St. 20893

Ein hübsch möblirtes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten Nerostraße 29, Part. 20911

Ein schön möbl. Zimmer bill. zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 20865

Möblirtes Zimmer zu verm. Adersallee 18 20768

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Schulberg 6, 1 Tr. 20751

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 63, 2 St. l. 19693

Freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Sedanstraße 1. 20682

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 19351

Möblirtes Zimmer billig zu vermieten Wallmühlstraße 22. 20086

Schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 2 l. 19403

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347

Ein großes möblirtes Zimmer mit Koch, ein oder zwei Betten, billig zu vermieten Webergasse 7, 1 St. 20939

Möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 25, Hth. 1 Tr. 21006

Ein Herr oder ein oder zwei Frauen, welche in Geschäfte gehen, erhalten ein schön möbl. Zimmer (auch mit Kasse) Webergasse 46, 2 r. 20790

Adelheidsstraße 35 ist eine möbl. Manjarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. 2. St. 21202

Kirchgasse 7 eine möblirte Manjarde billig zu vermieten. Näh. Conditors. 21082

Nicholsberg 6 e. anst. Mann z. Mitbewohnen e. Manf. gef. mit Bett zu vermieten Frankenstraße 6, 1 St. 20508

Manjarde mit Bett zu vermieten Frankenstraße 6, 1 St. 20508

E. g. möbl. Frontstr.-Zimmer (3 St.) z. verm. Taunusstr. 32, 1 St. 21052

Anst. Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Bleichstr. 37, Hth. 3 St. l. 21052

Zwei reinf. Arbeiter können Schlafstelle erh. Kaulbrunnenstraße 6, 2 Tr. r. 21052

Reinf. Leute erh. Lohn an einem schön, heizb. Zimmer Feldstr. 9, 3 St. 21208

Anst. Arbeiter erh. Lohn u. Logis Helenestraße 7, Hinterh. 16976

Anst. Arbeiter erhalten Lohn u. Logis. Näh. Helmundstr. 41, Hths. 3. 20138

Zwei reinf. Arbeiter erh. Lohn u. Logis Helmundstr. 64, Stb. 2. 20138

Ein oder zwei j. Herren erh. Lohn u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 19836

Zwei j. anst. Herren erh. Lohn und Logis Hermannstraße 26, 2. 20119

Junger Mann kann Lohn und Logis erh. Hermannstraße 28, Hths. 2 St. 20119

Drei reinfliche Arbeiter können Lohn erhalten Dohstraße 28. 20119

Reinf. Arb. erh. Lohn u. Logis Webergasse 8, 2 St., nächst d. Langgasse können Lohn und Logis erhalten 20119

Zwei reinf. Handwerker

Logis erhalten Webergasse 13. Näh. im Schirmladen. 21074

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Lohn und Logis Webergasse 18. 21074

Dreienstraße 23 l. i. Leute vollst. R. u. Logis erh. 28. 9 M. 19588

Koch und Logis Mann Saalgasse 10. 20567

Reinflicher Arbeiter erh. Lohn u. Logis. N. Steingasse 3, 1 r. 20567

Junger Mann erhält Lohn und Logis Walramstraße 12, Meßgerladen. 20567

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Lohn und Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20372

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Blücherstraße 10, Hths. 3, ein leeres heizb. Zimmer, an eine anständig Person zu vermieten. 20616

Moritzstraße 44, 2. St., 2 ineinandergehende Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 21056

Walramstraße 3 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 18082

Zwei schöne Zimmer, unmöblirt, billig zu vermieten, event. Pension. Näh. Emserstraße 2, Part. l. 20347

Ein orohes leeres Zimmer zu verm. Helmundstraße 64, Stb. 3. 19500

Ein schönes leeres Zimmer nach der Straße ist auf gleich oder 1. November zu vermieten Webergasse 13. Näh. im Schirmladen. 20347

Ein schönes heizbares Zimmer zu vermieten Webergasse 38, 3. 18078

Helmundstraße 6 ein schönes Manjard-Zimmer zu vermieten. 18078

Helmundstraße 39 sind 2 Mansarden an ruhige Personen auf 1. Nov. zu vermieten. 20347

Zwei Mansarden-Zimmer an anständige Leute zu vermieten Langgasse 11, 2. St. 19569

Leere Manjarde zu vermieten Nicholsberg 28, Laden. 21151

Nachdruck verboten.

Zusammen.

Stimme aus der Großstadt von Anf. Andrea.

Jeht Uhr war es vorbei, und noch verbreitete der lange Sommertag einen matten Lichtschein, den die sinkende Nacht sich vergebens bemühte, zu verwischen. Die Abendfrische hatte den Staub einigermaßen niedergeschlagen, daß man wenigstens freier athmete da, wo das Gewühl von Droschken, Pferdebahnen und Fußgängern sich nicht gerade staute. An dem Geländer der Weidenhammer Brücke lehnten einige Personen, die den Schwänen zusahen, oder auch dem kleinen Kahn, der, von zwei jungen Leuten geführt, sanft auf dem Wasser hinglitt.

Wie ein todter Spiegel lag die dunkelglitzernde Fläche zwischen den hohen Ufern: Kahn und Schwäne erschienen nur als Widerschein auf ihr zurückgeworfen. Allmählich verschwanden sie in der zunehmenden Dunkelheit des Luftkreises, und allein das Spiegelbild der Laternen am Ufer belebte das dicke Wasser.

Von den Caffern auf der Brücke ging Einer nach dem Andern fort; ein Lehrling mit einem Padet unter dem Arm marschirte, die „Wacht am Rhein“ pfeifend, seine Strafe. Ein Schuhmann, der über die Brücke kam, hielt inne, nicht um die Abendstimmung auf sich wirken zu lassen, sondern die letzten Weiden zu fixiren, die, auf das Geländer gestützt, stehen geblieben waren: sein junger Mensch mit einem runden Klappchen auf einem Ohr und eine Frau in ein weites, dunkles Tuch gehüllt, das Gesicht unter einem runden Hut verstedt! Sie erschienen dermaßen in Betrachtungen versunken, daß sie den Schuhmann nicht eher beachteten, als bis dieser neugierig hinunterschaute und fragte: „Ist da was los!“

„Nein.“

Es war der junge Mensch, der geantwortet hatte.

Der Schuhmann brummte etwas von „Kurz angebunden“ und „Dummheit“ und entfernte sich. Der junge Mensch horchte, bis seine dröhnenden Tritte auf der Straße verhallten; dann warf er einen Streifblick auf die stumme, nachbarliche Gestalt; es verdross ihn, daß sie da noch immer wie angenagelt stand. Er räusperte sich; sie that, als ob sie es nicht hörte. Da raffelte eine Droschke über die Brücke; der junge Mensch nahm den Augenblick wahr, um sich der Frau durch ein auffälliges Nähnadeln bemerkbar zu machen. Sie achtete nicht darauf; sie hielt den Kopf über das Geländer gebeugt und die Augen auf das Wasser gerichtet. Er hüftelte stark; sie machte eine Bewegung, als ob sie das Tuch fester um sich zöge. — Jetzt wird sie gehen! — dachte er. Nein! sie rührte sich nicht von der Stelle.

Da riß ihm die Gebuld.

„Sie thäten auch besser, nach Hause zu gehen!“ sagte er grob.

Sie hob ein wenig das Gesicht; es schimmerte weiß in der Dunkelheit des Abends.

„Stehe ich Ihnen im Wege?“ fragte sie in der Ansprache der Gebildeten.

„Ja — —“

Sie drehte sich um und trat auf die andere Seite, wo sie, die Arme auf dem Geländer, stehen blieb.

Den jungen Menschen ärgerte diese Beharrlichkeit; sie verdaub ihm die Stimmung zu seinem Vorhaben. Doch einmal gewonnen, sie zu verschrecken, pflanzte er sich neben sie und sagte ziemlich festlich: „Wenn Sie es nicht übel nehmen, meine Dame — Sie stehen mir hier noch immer im Wege.“

„Sie mir gleichfalls,“ entgegnete sie schroff.

„Warten Sie vielleicht auf Jemand?“

„Nehmen Sie an, es wäre so.“

Ein paar Arbeiter, die sehr laut sprachen, betraten die Brücke. Als sie an den Weiden vorübergingen, machten sie ihre Glossen, denn sie hielten sie für ein Liebespaar. Eine Uhr zeigte mit langsamen Schlägen die erste Stunde an; ringsumher war es still und dunkel geworden.

„Ich will Ihnen was sagen,“ begann der junge Mensch trocken und mit gedämpfter Stimme, in der ein geheimer Groll zitterte:

„Sie sind mir hier zu viel, weil ich nicht will, daß Sie Leute zusammenschreiben, wenn — ich ein Bischen da hinunterspringe — Sie verstehen — machen Sie, daß Sie fortkommen! oder ich nehme mein Bad hier vor Ihren Augen, und — es möchte Ihnen nicht gefallen.“

„Warten Sie — —“

„Habe lange genug gewartet — —“

„Einen Augenblick! Ich — — werde es Ihnen vormachen.“

„Was?“ rief er erstaunt und versuchte, ihr unter den Hut zu sehen.

„Drehen Sie sich um!“ sagte sie halblaut, während er ihr schnelles, schweres Athmen hörte: „Sie brauchen mir nicht zuzusehen. Ich will unten liegen, ehe wieder Jemand kommt. Sie werden keinen Lärm schlagen, sonst kämen Sie ja auch um Ihr Bad.“

„Machen Sie keinen Unsinn!“ rief er höchst betroffen, und

faßte sie beim Arm. Da richtete sie sich auf; ihre Wackelbohrten sich in sein Gesicht, das ihr ziemlich nahe war — ein verstorbes, burawachtes, troziges Jünglingsgesicht, dem der erste Bart noch sproßte.

Auch das, was er unter dem Strohhut entdeckte, war nicht übel: jugendliche, feine Züge und ein düsterglühendes Augenpaar. „Na, was ist mir das für ein nächtliches Numlungern!“ fuhr jetzt der Schuhmann von vornhin sie an: „ne gute Stunde unterhalten sich die Herrschaften schon auf dieser Brücke. Das ist genug für ein ordentliches Frauenzimmer, und ein anderes hat hier Nichts zu suchen.“

Er machte Miene, das Mädchen beim Arm zu fassen; es wich ihm ängstlich aus und stammelte eine Entschuldigung, aber der junge Mensch trat energisch für sie ein: „Lassen Sie anständige Leute gefälligst ungeschoren, lieber Mann! Es schadet Keinem was, wenn wir uns den Kanal ansehen. . . Mir ist übrigens die Lust vergangen — Ihnen auch, was? Fräulein — — Cousine. Kommen Sie lieber fort! Sie möchten sonst diesen braven Hüter der öffentlichen Sicherheit ein zweites Mal geniren. Bitte — —“

Ein humoristisches Zucken unter dem lekten Schnurrbärtchen bot er ihr den Arm und bog mit ihr in die erste beste Strafe ein.

„Cousine! hat sich was zu Cousinen!“ brummte der Schuhmann auf der Brücke hinter ihnen her, „thut der Lämmel noch dick mit dem Frauenzimmer. Na — — ich fasse Euch schon noch mal wo anders ab! . . .“

Auf der Strafe ließ das Mädchen den Arm des jungen Menschen fahren; sie kämpfte mit den Thränen, unfähig ein Wort des Dankes zu äußern.

„Regen Sie sich nicht um die Dummheit auf!“ sagte er kurz. „Erzählen Sie lieber, was Sie auf der Brücke zu thun hatten.“

„Ich — — wollte — — ins Wasser springen — —“

Er meinte, das wäre Unsinn: als ob er nicht dasselbe vorgehabt! Sie, noch immer halb schluchzend, sagte ihre Gründe: drei Monate außer Stellung — eine Stiefmutter, die ihr das Leben verbitterte, daß sie lieber sterben, als zu ihr heimkehren möchte. Gegen den Willen der Eltern war sie nach Berlin gekommen, um eine Stelle als Erziehlerin zu suchen. Sie traf es unglücklich — ihr fehlten die Mittel, bessere Gelegenheiten abzuwarten. Sollte sie verhungern? Was blieb ihr weiter übrig, als ins Wasser zu gehen oder schlecht zu werden?

„Freilich, freilich!“ stimmte er ihr bei, während er an das Wunderliche ihrer beiderseitigen Lage dachte. — Er war Student der Theologie, hatte aber nicht die geringste Neigung zur Gottesgelahrtheit. Für die kleine Unterstützung, die seine reichen Verwandten ihm zukommen ließen, glaubten sie sich berechtigt, seinen Willen und seine Intelligenz nach Gutdünken tödt zu schlagen. Seine Mutter, die arme, gute Frau, wäre machtlos — — „Kurz,“ schloß er seine Mittheilung, „ich bin des ewigen Lärms über meine Ungerathenheit satt und will der Plackerei des Lebens gleich zu Anfang ein Ende machen.“

„Aber Ihre Mutter?“ warf das Mädchen theilnehmend ein. „wird sie sich nicht grämen?“

„Oh — — — jawohl! Ich bin ihr einziges Kind.“

— Dann dürste er sich nicht derartig versündigen. Warum er nicht Etwas beginne nach seinem Sinne und ohne die Unterstützung der Verwandten.

Ja, jetzt wäre er beinahe von selbst auf den guten Einfall gekommen, aber vorhin, halb toll vor Groll und Betrübniß über ein verfehltes Leben, hätte die Ohnmacht ihn verlassen. Er schämte sich dessen.

„Man ist noch jung!“ bemerkte er fast heiter: „Jede Stunde kann was Besseres bringen; warum also verzweifeln?“

Beim Scheine der Laterne schaute er dem Mädchen treuherzig in das Auliz; er fand es ganz eigen sympathisch, und als er sie unter seinem Blick erröthen sah, rieselte es auch ihm heiß durch den Kopf.

Doch nicht genug, daß er selber wieder Lebensmuth bekam, er wollte auch ihr die Todesgedanken ausreden.

— Sie dürste ihn nicht gleich im Stiche lassen, nachdem sie ihn eben zur Vernunft gebracht. Er wäre ihr moralisch verpflichtet und wollte ihr nach Kräften helfen, eine andere Stelle zu finden; es gäbe deren massenhaft in Berlin; man müßte nur richtig suchen.

„Hören Sie, Fräulein!“ schloß er warm: „Wir wollen uns heut über acht Tage wieder zu derselben Zeit auf der Brücke treffen; dann soll entschieden werden. Entweder haben wir dann schon von vorn angefangen, oder wir sterben zusammen. Dabei bleibt es!“

Er führte sie einen weiten Weg bis zu ihrer zeitweiligen Wohnung. Das Haus war längst geschlossen, und sie mußten einen Nachtwächter zum Öffnen abwarten. Diesem gab der junge Mann dafür sein letztes Fünzigpfennigstück: „Guten Augenblick, guter Freund! Meine Cousine wohnt in dem Hinterhause; ich will sie über den Hof bringen.“

Er trat mit ihr in den dunkeln Flur und hielt sie an beiden Händen fest. „Liebes Fräulein!“ bat er, „wenn Sie wollen, daß ich diese acht Tage nicht um Sie Sorge, so besiegeln Sie Ihr Versprechen, auf jeden Fall bis dahin zu leben, mit einem Kuß.“

Er vernahm einen Seufzer; dann fühlte er einen warmen, weichen Mund an seiner Wange und hielt eine bebende Gestalt im Arm. Als er sie aber an sich drückte, riß sie sich los, und er stand allein im Dunkeln. Von einem neuen, freudigen Geist besetzt, verließ er das Haus; all' sein Weltschmerz war mit einem Schlage untergegangen in dem Kuß des fremden, lieben Mädchens.

Den nächsten Tag fand er weder das Haus noch irgend eine Spur von ihr wieder; alle seine Nachforschungen blieben erfolglos. Sehnsüchtig sah er dem Stellbuchein auf der Weidenammer Brücke entgegen. Den ganzen Abend wartete er in brennender Ungeduld: sie kam nicht. Als er gegen Mitternacht endlich forsging, war er nahezu verzweifelt, aber das Sturzbad nun allein zu nehmen, fiel ihm nicht ein.

Die Frau Geheimrätthin in der Victoriastraße war eine wunderliche alte Dame. Ihrer eingebildeten Kränklichkeit halber hielt sie eine Gesellschafterin, die ihr Anfangs hauptsächlich zum Bligableiter ihrer Launen gedient, doch im Laufe der Jahre unentbehrlich geworden war. In ihren Anfällen von Leuzigkeit erklärte sie Fräulein Lina, ein stilles, angenehmes Mädchen, für den Trost ihrer alten Tage und versprach ihr Berge von Schätzen, die sie keinen Anstand nahm, wieder an sich zu reißen, sobald Grillen sie plagten. Zu verlieren, was sie nie besaßen, machte dem Fräulein indeß keinen Kummer!

Eines Tages, als die Frau Geheimrätthin sich einen Schnupfen zugezogen und die Gesellschafterin sie aufs Beste gepflegt und getränkt hatte, gelobte sie gerührt, das brave Mädchen zu ihrer Universalerin zu machen, vorausgesetzt, daß es ihr noch einige zehn Jährchen treu diene. Sie hätte keine Kinder und was ihre einzige Schwester und deren ungerathenen Sohn beträfe, so hätte sie längst tausendfach mehr, als sie verdienten, für diese gethan.

Fräulein Lina war gewissenhaft genug, um sich gegen die in Aussicht gestellte Erbschaft aufzulehnen: sie wäre ein christlich erzogenes, rechtlich denkendes Mädchen und würde sich nie auf Kosten der Angehörigen der Frau Geheimrätthin bereichern lassen!

Das gefiel der alten Dame dergestalt, daß sie sich vornahm, der Gesellschafterin zu ihrem Geburtstag gleich auf Abschlag ein seidenes Kleid zu schenken. Das Unglück wollte indes, daß sie gerade an diesem Tage ihre Nervenanfalle bekam und alle guten Vorsätze in Vergessenheit versanken. Das seidene Kleid blieb bei dem Kaufmann, und Fräulein Lina ersparte eine Schneiderrechnung.

Statt dessen erhielt die Geheimrätthin einen Brief von ihrer Schwester, der sie ungemein aufregte: ihr Taugenichts von Nefte, dem sie seit circa fünfzehn Jahren ein Ende mit Schreden prophezeit, hatte sich zum Ingenieur in einer Maschinenfabrik aufgeschwungen und seine kränkliche Mutter zu sich nach Berlin genommen, um ihr die erforderliche Pflege zukommen lassen zu können.

„Das ist ja eine recht erfreuliche Nachricht, liebe Frau Geheimrätthin!“ bemerkte Lina, die den Brief vorlesen mußte.

„Gar nicht!“ entgegnete die alte Dame heftig. „Nun behält der Taugenichts Recht, und ich habe natürlich Unrecht. Na, ins Haus darf er mir nicht kommen, und seine Mutter höchstens ein Mal im Jahre — zum Sterbetag des seligen Geheimraths. Merken Sie sich das Lina. Jeden andern Tag des Jahres bin ich für Keinen des Namens Wolbing zu Hause. . . Ich hatte es so gut mit dem Schlingel, dem Georg, im Sinn; ich ließ ihn studiren, auf meine Kosten. Er sollte Prediger werden — wir haben immer einen in der Familie gehabt! — Was thut aber

der Schlingel? Er läuft beim zweiten Semester davon, und mein schönes Geld ist rein fortgeworfen. Ja, ja! Meine Schwester war ihr Lebtage schwach gegen den Jungen, sonst hätte ich meinen Kopf durchgesetzt — — — Was sie übrigens von seiner Tüchtigkeit schreibt, davon glaube ich kein Wort. . .“

Kling — kling kling!

„Nanu!“ ruft die alte Dame schlecht gelaunt. „Wer reißt so unverschämt an der Glocke?“

„Der Herr Ingenieur Wolbing wünscht die Frau Geheimrätthin zu sprechen! — — —“

„Ich bin nicht zu Hause!“ schreit diese das Hausmädchen an. Aber sie kann sich nicht länger verleugnen, denn auf der Schwelle steht schon der Gemeldete.

„Wela' ein Glück, liebe Tante!“ ruft er lachend, indem er der betroffenen Dame galant die Hand küßt.

Bei dem Klange seiner Stimme ist die Gesellschafterin erst feuerroth, dann schneeweiß geworden; sie beißt die Zähne zusammen, um ihre Erschütterung nicht zu verrathen. — — —

„Ja, Fräulein Lina!“ sagt die Geheimrätthin, entwaffnet von der Liebenswürdigkeit des hübschen, durchaus salonsfähigen Neffen, „dann werden Sie wohl Caffee besorgen können — auch eine Tasse für den Taug — — — den Herrn Ingenieur.“

Der junge Mann wendet sich kurz um und schaut dem bleichen Mädchen in die Augen: „Lina — mein Fräulein! Findet man Sie endlich wieder?“ Er streift ihr freudig bewegt die Hände hin, und als die ihren in ihnen zittern, wird er sehr roth. „Verzeihung — — liebe Tante! Das Fräulein ist eine alte Bekannte von mir: ihr verdanke ich es, daß ich hier als respektabler Mensch erscheinen konnte.“

„Abscheulich, Fräulein Lina!“ rief die Geheimrätthin gekränkt: „Sie haben mich also hintergangen!“ — — —

„O, ich wußte ja nicht!“ — — — stammelte die Arme glühend über das ganze Gesicht und stöckend, als der Blick des jungen Mannes sich leuchtend in den ihren senkte: Beide erinnerten sich in diesem Augenblicke des Kusses in jener Nacht! ihr traten die Thränen in die Augen, er hingegen lächelte.

„Daß ich kommen würde?“ fragte er bewegt: „Ober meinten Sie, ich hätte vergessen? Ich hielt mein Wort besser als Sie. . .!“

Bei der Zubereitung des Caffees gewann Lina ihre Fassung wieder und der junge Mann Zeit, sich das Wohlwollen der Tante in so hohem Grade zu erwerben, daß sie ihn auf den nächsten Sonntag zu Tische lud.

Sein Besuch fiel ungemein lang aus, das Beste dabei war, daß die Gesellschafterin ihm beim Abschiede das Geleit gab bis in das Vorzimmer. Hier machte der Herr Ingenieur keine Umstände mehr, er nahm das stille Mädchen bei der Hand und sagte etwas eilig:

„Ich höre drinnen die Tante mit dem Stuhl rücken, liebe Lina; wir haben also keine Zeit zu verlieren: Sagen Sie aufrichtig! Haben Sie inzwischen — es sind ja fünf Jahre her — einen anderen Mann lieben gelernt und geküßt!“

Sie schüttelte heftig den Kopf, und er fuhr immer froher fort: „Das ist gut von Ihnen — nun bin ich ein zweites Mal durch Sie gerettet. Sie waren die Sehnsucht, der Traum meines Lebens geworden; ohne Sie gäbe es kein wahres Glück für mich — — — Herr Gott, die Tante kommt! Schnell, süße Lina, wollen wir auf immer zusammen bleiben als Mann und Weib, in Liebe und Treue bis zu einem gemeinsamen Tod? — — —“

„Nu—u—u!“ Im Thürrahmen stand die Frau Geheimrätthin und sah mit Entrüstung, daß der Taugenichts, ihr Nefte, die Gesellschafterin küßte. Er ließ sie nicht einmal aus dem Arm, als er ihrer ansichtig wurde, sondern sagte kaltblütig: „Sie ist nämlich meine Braut, diese kleine, süße Lina, Tautchen! Wir verlobten uns vor fünf Jahren, ohne recht zu wissen, wie uns geschah. Heut sind wir darüber im Klaren: Der liebe Gott eigenhändig gab uns zusammen! Wenn Sie nun Nichts dagegen haben, so können wir binnen vier Wochen heirathen.“

Die Frau Geheimrätthin hatte sehr viel dagegen, aber die jungen Leute ließen sich nicht abhalten, Mann und Frau zu werden. Nachher war es ja ganz gleich, wen die gute Tante zum Universalerben ernannte, den Taugenichts, ihren Nefen, oder die Gesellschafterin. ihre Nichte: es blieb auf jeden Fall in der Familie.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 510. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 30. October.

40. Jahrgang. 1892.

Zum Ausschneiden und Aufbewahren für Jedermann.

Caspari-Roth Roffi's Großes Berliner Detectiv-Institut, Berlin W., Friedrichstraße 76, Ecke Jägerstraße,

Hamburg,
Speersort 32,

Filialen:

Köln a. Rh.,
Fländrischstraße 13.

ältestes und anerkannt bewährtestes in Deutschland, mit nur fest angestellten Beamten und hunderten von Agenten allerorts, bestorganisiert, empfiehlt sich für Privatankünfte bei Heirath z., Ermittlungen aller Art, Personalbeobachtungen in Ehescheidungssachen z., Incassos, Regulirungen und Vertrauensangelegenheiten.

Prospecte mit Tarif als Druckf. gratis. Zur Vermeidung von Verwechslungen mit irgend anderer Detectiv-Firma Adresse genauestens zu beachten. 91

Erstes Special-Reste-Geschäft, von D. Biermann, nur Kirchgasse 34.

Täglich Eingang von **grossen Posten:**

Reste

H.-Lama und H.-Tuche, für Hauskleider sehr geeignet, Stoff, für ein Kleid genügend, à 2,50, 3, 3,50 4 Mk.

Loden, reine Wolle garantiert, solid und farbächt, das vollständige Kleid à 7,50 Mk.

Cheviot, in allen Farben, reine Wolle, das vollständige Kleid à 6,50, 8,50, 10, 12 Mk.

Eine Parthie **rein wollener Kleiderstoffe**, doppeltbreit in allen Farben, besonders **schwarz**, wovon sich das Meter auf 1 bis 1,20 Mk. stellt.

Barchent- u. Flanell-Reste für Hemden, Blousen, und Hauskleider.

Biber-Betttücher per Stück 1, 1,20, 1,50, 1,65, 1,80, 2 Mk.

Jaquard-Coltern, ^{150/200} gross, per Stück 3,50 Mk., bedeutend unterm Preise.

Eine Parthie

rother Schlafdecken, reine Wolle, à 5,50 Mk.

wollener Jaquard-Schlafdecken in prachtvollen Dessins à 10 Mk.

21240

Zur bevorstehenden Weihnachts-Faison

empfehle ich mein mit allen Neuheiten, in Seide für Balltoiletten von 1 Mk. 20 Pf. bis 2 Mk. per Meter in höchst geschmackvollen Dessins in großer Auswahl, sowie schwarzen und weißen Cashemir, stannend billig, verhehenes Lager.

Regenmäntel und Jaquettes 3 Mk.

21. Nerostraße 21, Parterre.

Tabackpfeifen in jeder Preislage

empfehle in guter Qualität und reicher Auswahl 21306
Georg Zollinger, 25 Schwalbacherstraße 25.

Räumung.

Den Rest meiner **reinen Weine** verkaufe über die Straße:

Orbacher	pr. $\frac{3}{4}$ Ltr. ohne Glas	75 Pf.
Hochheimer	" " " "	90 "
Geisenheimer	" " " "	2,00 "
Jugelheimer	" " " "	1,50 "
Diverse ff. Mouffeng	" " " "	3,00 "

E. Günther,

Moritzstraße 23. 20906

Ich habe mit Heutigem für hiesigen Platz und Umgebung die **Alleinvertretung** der Firma:

Steinway & Sons, New-York, London u. Hamburg,

übernommen und halte stets genügende Auswahl von

Flügeln und Pianinos

in allen Grössen.

Die **Steinway-Fabrikate** sind **unbestritten die besten der Welt**; sie werden, was Dauerhaftigkeit, Schönheit, Tragfähigkeit und Gleichmässigkeit des Tones anlangt, **von andern Pianos nicht** erreicht.

Jedes einzelne Instrument ist im Aeussern und Innern ein **Kunstwerk im wahren Sinne des Wortes.**

Dabei sind die **Preise**, im Verhältniss zu der Vollkommenheit des Gebotenen, **mässig.**

Die verehrlichen Liebhaber, Musiker und Musikfreunde lade ich zur Besichtigung dieser Instrumente ergebenst ein. 20260

Heinrich Wolff,

Pianoforte-Magazin,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).



Um meiner geehrten Kundschaft noch vor Eröffnung der **großen Weihnachts-Ausstellung,**

am 21. Nov. stattfindend, die Reichhaltigkeit meines Spielwaaren-Lagers bis in die kleinsten Details vor Augen zu führen, bringe ich von Montag, den 24. October an, in kurzen Zwischenräumen

Special-Ausstellungen meiner Schaufenster und zwar beginnend mit **ungekleideten Puppen, Puppenkörpern, Puppenköpfen u. Puppen-Garderoben.**

Ich lade zur Besichtigung höchlichst ein und bemerke noch, daß jede Ausstellung extra angezeigt wird. 20828

H. Schweitzer,

größtes Galanterie- und Spielwaaren-Lager,
13. Ellenbogengasse 13.

Winter-Handschuhe

in großer Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten,

Herren-Soden

in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 21278

Webergasse 7. Mina Astheimer, Webergasse 7.

Specialgeschäft für Herren- u. Damen-Handschuhe, Cravatten, Schirme.

**Hasenbraten,
Hahnfricasse,**

von 6 Uhr ab.

Karl Weygandt, Adelhaidstraße 18.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade morgen Montag an der Hess. Ludwigs-Eisenbahn aus,
per Mutter 4 Mk. 25 Pf. franco Haus geliefert. Bestellungen
nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwelbacherstraße 71.

Für nur 35 Pfennige monatlich können Sie täglich eine angenehme Zeitungs-Lektüre erhalten, wenn Sie bei Ihrer Postanstalt die beim wöchentlich im größten Zeitungsformat erscheinende

Nowawes-Neuendorfer Zeitung

bestellen. Dieselbe bringt täglich packende Leitartikel, vollständige Rundschau des In- und Auslandes, provinzielle Nachrichten, lokale Berichte aus Pommern und Umgebung, fesselnde Wochenplauderei, zwei Erzählungen und gewährt insbesondere bei vermischten Nachrichten von Nord und Fern ganz besondere Aufmerksamkeit. Trotz dieser Reichhaltigkeit jeder Nummer bleibt dieselbe ihren Lesern noch wöchentlich 3 illustrierte Gratis-Beilagen:

Mittwochs: 4-seitiges belletr. Unterhaltungsblatt.
Freitags: „Luftige Welt“, 4-seit. Witzblatt ersten Ranges.
Sonntags: 8-seit. Sonntagsblatt mit vorzügl. Illustrationen
Inserate erzielen in allen Bevölkerungsklassen guten Erfolg.

Abonnementspreis: pro Monat 35 Pf.; pro Vierteljahr 1 M. 15 Pf.

Expedition: Nowawes bei Poissdam.

Friedrich Meyer.

I Träger I,

Baumaterialien-Geschäft. 21282

Comptoir u. Wohnung von heute an

Nicolasstrasse 27.

„Bielefelder Post.“

Organ für das Minden-Ravensberger Land und das Fürstenthum Lippe. Abonnementspreis incl. Postgebühr Mk. 1.90 pro Quartal.

Die „Bielefelder Post“ erscheint an allen Wochentagen, wöchentlich eine 8 Seiten starke Romanbeilage, sowie eine belletristische Beilage: „Das Westfälische Frauenblatt“.

Die „Bielefelder Post“ ist namentlich in den besser situirten Kreisen sehr verbreitet und erstreckt sich ausser auf Bielefeld und den östlichen Theil der begüterten Provinz Westfalen auch auf die Nachbargebiete.

Die „Bielefelder Post“ ist das am meisten gelesene und weitest verbreitete politische Blatt der Gegend und eignet sich daher in hervorragender Weise zur wirksamen Veröffentlichung von Inseraten.

Frankfurter Würstchen

per Stück 18 und 20 Pf.

empfiehlt täglich frisch

21247

J. M. Roth Nachf.,

M. Burgstraße 1.

Puddingpulver, Puddingmehle

empfiehlt in großer Auswahl billigt

21272

A. Mollath, Michelsberg 14.

Eine noch sehr gute Waschmange u. eine Dringmaschine zu verkaufen Westendstraße 5, 8 Et.

Walther's Hof,

3. Geisbergstraße 3.

Seute Sonntag von 4 bis 11 Uhr:

Großes Concert,

ausgeführt von der Brühl'schen Knabenkapelle.

Eintritt frei.

Speisenkarte:

Fische, Gans mit Kastanien, Süßner-Fricassee, Safenbraten, Dippes-Gas, sonst. reichhaltige Speisensorte in 1/1 und 1/2 Portionen.

A. Dienstbach.

„Restaurant Waldlust“,

Platterstraße 21.

Platterstraße 21.

Ich bringe hiermit dem verehrlichen Publikum meine schön gelegenen Restaurations-Vorküchen, großer Saal (800 Personen fassend), kleineres Restaurations-Zimmer mit Billard, eine asphaltirte heizbare Kegelbahn, in empfehlende Erinnerung.

Ich verabreiche ein vorzügliches Glas Export- u. Lagerbier aus der renommirten Brauerei **Gebüder Esch.** rein gehaltene Weine, Weißwein per Glas 20, 35 Pf., Rothwein 40 Pf., Flackentweine von den ersten Firmen Wiesbadens, selbst getesteter Apfelswein.

Thee, Café, Chocoiade.

Vorzügliche Küche, Warmes Frühstück, Restauration zu jeder Tageszeit. Möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Franz Daniel,

Wesiger.

Mein Restaurant ist am Walde gelegen, 1 Minute von der Schießhalle vom und Friedhof. Dasselbe ist von der Dampfstraßenbahn-Haltestelle Haupt-Str. bequem in 3 Minuten zu erreichen. Außerdem ist die Platterstraße bis 11 1/2 Abends durch Gas beleuchtet. 21235

In Nürnberg erscheint, und zwar im 8. Jahrgang unter dem Titel:

Allgemeine Vereins-Zeitung

und

Tages-Anzeiger der Stadt Nürnberg

eine parteilose Zeitung, welche gleich bei ihrem ersten Erscheinen sofort alle Zeitungsleser der bedeutenden Industrie- und Handelsstadt Nürnberg auf ihrer Seite hatte und zur Zeit eines der gelesesten Blätter Nürnbergs ist.

Die „Vereins-Zeitung“ erscheint täglich und bringt gemeinverständliche, sachlich gehaltene Leitartikel, die neuesten Nachrichten aus allen Ländern, sowie eine interessante „Kleine Handelszeitung“ und oft auch Sportliches.

Die „Vereins-Zeitung“ ist eine unterhaltende Tages-Zeitung, sie bringt spannende Erzählungen, reichhaltige Berichte über Tages-Neuigkeiten, Theater, Concerte, Gerichtsverhandlungen, Lokales etc. Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich ein illustriertes achtseitiges „Humoristisches Wochenblatt“, das allein den billigen Abonnementspreis aufwiegt. Für Cafésiers, Restaurateure und Friseur-Salon-Besitzer ein unentbehrliches Blatt und erzielt die viel theuereren Blätter ähnlichen Charakters vollständig. — Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich zweimal die so beliebten hochinteressanten „Nürnbergers Familienblätter“ mit zwei spannenden Romanen, Allerlei, Räthsel u. s. w. — Die „Vereins-Zeitung“ ist in Folge ihrer großen Verbreitung ein vorzügliches und allgemein benutztes Annoncenblatt. Die „Vereins-Zeitung“ ist aber nicht allein das reichhaltigste, sondern auch das billigste Blatt weit und breit, denn Alles zusammen kostet durch die Post bezogen nur 1 M. 50 Pf. (ohne Zustellgebühr). — Dieses Blatt ist besonders für auswärtig lebende Nürnbergers zu empfehlen. Probeblätter gratis und franco. Tausch-Inserate willkommen!

Russ. Original-Liqueure

empfiehlt zu allerbilligstem Preise

21248

J. M. Roth Nachf.,

M. Burgstraße 1 u. Marktstraße 6, „Zum Chinesen“.

Hasenpasteten — Pfannkuchen

anerkannt vorzüglichster Qualität

empfiehlt

Storchmester Crollers.

Hof-Bäckerei W. Berger,

Bärenstrasse 2 und Delaspeestrasse 1.

21274

Schmücket euer Heim!

Wer außergewöhnlich billige
Bilder,
 eingerahmt und ohne Rahmen, kaufen will, der überzeuge sich durch
 die Erster-Ausstellung des **Bilder-Einrahme-Geschäftes** von
Jos. Dillmann, Ecke der Weber- und Saalgaſſe.

Electro-med., wie electro-technische Apparate,
 physikalische und chemische Apparate, ebenso wie Modelle, werden
 angefertigt.

Jos. Kirpal, Weilstraße 2, P.

Bordeaux- u. Südweine, Cognac u. Rum,

aus den Produktionsländern direct bezogen, empfiehlt 21276

Eduard Böhm,
 7. Adolphstraße 7.

10. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. October 1892, Vormittags.
 Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
 in Klammern beigefügt.
 (Ohne Gewähr.)

9 49 182 359 467 536 69 64 (3000) 621 733 77 809 25 1099 93 110
 16 224 607 720 47 899 78 2084 (3000) 192 284 326 56 535 52 (5000) 636
 62 784 820 63 928 4080 70 81 104 39 201 430 503 27 69 653 709 22 34
 68 909 74 1027 104 241 46 409 12 73 665 609 88 743 89 92 886 (3000)
 955 95 5144 54 226 318 413 68 87 783 897 991 6092 26 39 47 (3000)
 99 885 642 883 7115 73 90 374 442 69 557 909 15 44 84 95 859 (1500) 71
 73 8145 323 (1500) 39 49 78 723 50 59 985 4925 72 93 140 50 266
 68 409 587 734 (5000) 44 472 (3000)
 10338 39 78 507 37 48 631 866 911 11013 45 65 136 62 2-3 752
 86 959 90 12043 62 131 370 524 57 655 790 13029 39 104 993 511
 29 83 671 99 14151 222 27 341 71 96 509 671 734 68 863 900 41
 15012 178 249 322 439 (5000) 70 97 575 652 802 93 931 (5000) 59 16106
 8 223 35 373 434 509 45 76 (1500) 82 639 63 (3000) 84 751 834 966
 17236 456 90 334 611 (1500) 21 (3000) 52 742 831 87 947 87 94 (3000)
 18021 264 3-9 60 455 513 92 6-6 7-4 19067 197 33 759 894 995
 20076 41 199 206 (3000) 432 53 54 729 931 21119 571 695 754 8 11
 23 22044 338 716 17 51 25092 191 204 64 328 59 677 709 11 (3000)
 977 (3000) 80 24012 50 77 164 459 (3000) 545 642 47 63 769 856 25229 3
 311 47 539 630 683 24032 152 219 576 738 69 94 806 91 912 27159 264
 90 326 68 77 49 478 718 8-4 28098 13 130 73 351 402 61 88 95 618
 8-6 932 29005 72 155 91 607 38 602 31 766 811 63 59 75 984
 30064 105 14 52 309 611 40 67 86 729 75 86 (3000) 802 946 63
 31016 80 81 187 273 85 352 569 743 81 851 32055 (15000) 74 178 302
 625 882 911 45 33277 251 395 474 636 57 717 49 830 51 3-1032 68
 69 289 369 90 467 539 (3000) 668 739 49 813 69 932 66 35103 221 42
 59 71 247 951 693 791 841 94 36156 80 517 40 639 42 718 848
 37075 209 771 820 565 67 970 28019 20 91 207 499 636 899 923 31
 39199 268 (3000) 326 33 (5000) 649 69 727 33 70
 40046 238 67 92 326 422 82 87 (15000) 550 52 610 18 873 87 999
 41043 131 60 342 407 539 77 605 7 14 734 834 75 80 965 (3000)
 42009 291 318 407 (5000) 564 633 38 61 713 25 54 (15000) 62 993 43089
 206 40 82 87 339 67 674 715 63 865 943 44273 24 360 561 33 781
 45078 341 (5000) 59 621 945 90 46158 254 303 445 92 634 86 833 935
 47032 374 478 504 55 620 (5000) 40 84 713 95 953 48084 256 300 507
 68 698 741 82 49168 282 85 (3000) 354 88 428 888 905 18 50 893
 50000 1-0 90 4-2 98 895 51114 (5000) 321 414 68 644 791 804 24
 55 912 52403 191 380 443 672 97 648 833 53051 290 519 640 787
 917 27 54132 84 (15000) 214 46 819 632 861 957 55135 76 321 32 335
 812 924 56253 516 634 708 39 886 953 57117 (5000) 336 48 (3000)
 411 557 743 893 58015 177 285 342 421 603 41 60 78 895 59005 11
 33 43 77 106 321 51 640 821 62 722 61 77 896 937 38
 60009 4 104 341 537 731 (3000) 44 (15000) 84 824 (3000) 65 913 26
 78 86 61198 359 60 409 600 2 21 29 897 62060 285 329 425 581 781 924
 63634 61 747 83 (5000) 89 830 (5000) 41115 (3000) 31 355 89 (5000) 468
 782 906 71 05048 494 514 52 681 821 (15000) 48 06174 261 83 332 68
 449 74 643 756 841 984 96 99 67133 73 277 87 374 407 573 643 702
 68 841 68182 93 274 321 440 78 681 91 639 713 829 912 60117 307
 413 21 68 5 3 695 748 830 5 930
 70166 287 370 648 (10000) 73 93 722 26 49 85 853 71024 125
 216 24 56382 314 50 645 97 (15000) 7 3 (15000) 824 41 49 75201 9 61
 223 62 389 (3000) 408 502 16 650 831 45 76 964 (5000) 73052 25 195
 336 446 82 395 797 959 74089 92 308 10 466 72 709 (3000) 831 75005
 296 380 770 (3000) 837 76074 108 36 60 651 748 884 77089 (3000) 128
 30 95 261 313 45 89 508 49 73 77 743 47 95 804 15 26 50 87 950
 78035 88 96 268 318 19 621 38 98 705 929 70071 157 329 439 60 95
 664 736 46 822 34 76 911 43
 84019 71 147 228 72 92 434 50 569 808 (3000) 935 81077 195
 (3000) 222 31 79 313 17 434 534 893 961 82017 19 239 314 580 90 819
 37 46 73 953 91 (3000) 83216 24 (15000) 84 324 67 455 533 638 54 797
 (3000) 876 84014 (3000) 29 144 46 (3000) 76 327 76 335 469 508 655 60
 709 918 85082 117 33 55 74 511 54 659 793 41 45 859 86174 210 37
 367 469 504 71 615 65 709 854 87039 231 42 376 414 68 839 765 73
 88069 86 (15000) 219 373 400 533 564 695 753 71 (5000) 904 89037 118
 (3000) 853 655 888
 90204 34 306 54 68 (15000) 400 592 43 67 614 (3000) 715 (3000) 23
 901 (600000) 43 85 91003 32 127 (30000) 238 (5000) 54 400 (15000) 634
 73 724 806 9 56 (15000) 98 920 92016 29 186 272 696 719 828 98388
 486 601 46 702 59 61 69 839 98 913 94217 312 441 689 869 95009

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszuzahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsitzenden Frau Luise Döcker, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau M. Becht, Herrngartenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 21, Frau Heuser, Hartingstraße 8, Frau H. Letzius, Lehrstraße 3, Frau A. Opfermann, Wwe., Nidelsberg 13, Frau Reul, Karlsruferstraße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Bleichstraße 7, Frau Ph. Spies, Krantenstraße 13, Frau E. Unverzagt, Adelheidsstraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11 und bei dem Herrn Schloffermeister H. Trimborn, Kirchgraben 14. 243

Hausmacher garantirt Eiernudeln

empfehl 21246
J. M. Roth Nachf.,
 Kl. Burgstrasse 1.
 Eine gebrauchte Federrolle billig zu verkaufen. Näh. Fandbrunnenstraße 5. 2125

175 205 62 322 84 434 576 85 643 801 914 (3000) 16 43 44 87 96117
 239 347 99 501 645 97002 215 46 356 78 418 768 820 61 914 74 93
 98020 21 66 106 248 85 (3000) 313 75 635 705 40 887 925 99009 134
 68 296 500 57 646 741
 100117 78 222 (3000) 517 630 81 883 (3000) 971 101154 86 257 82
 (5000) 97 347 51 512 832 49 900 (5000) 71 102167 219 65 409 9 31718
 603 61 718 59 872 81 966 103203 15 20 35 321 568 86 685 731 954
 104128 82 220 481 95 617 712 879 105036 156 287 662 87 866 916 91
 106025 94 171 265 589 622 866 927 (3000) 49 94 107043 (15000) 239
 (5000) 64 87 760 878 98 994 108297 347 583 90 696 702 89 836 37
 (5000) 83 946 62 109023 341 55 422 44 76 549 673 761 818 954 96
 110075 252 55 509 690 708 811 71 95 (5000) 950 111029 (5000) 59
 79 214 54 (15000) 306 610 15 (5000) 747 887 922 112113 437 96 616 49
 70 707 79 934 96 113237 69 432 545 921 114059 116 79 206 95 52
 68 84 314 512 81 (5000) 619 21 701 29 44 99 803 964 115017 224 488
 554 13 6-4 847 77 116019 79 255 39 41 511 62 653 744 870 117047
 49 173 (3000) 85 220 392 (3000) 471 639 44 54 60 906 56 63 118019
 (5000) 88 106 243 665 920 119034 55 72 156 (3000) 65 214 23 336 65
 89 95 (15000) 422 47 613 733 807 47 956 80
 120005 (3000) 119 328 (3000) 41 59 496 527 721 811 (3000) 70 121177
 (15000) 333 529 685 91 827 69 940 122136 (5000) 44 264 89 (3000) 319
 20 88 625 739 98 926 94 123001 97 32 68 102 20 23 25 81 211 282
 664 86 (5000) 722 81 837 (15000) 124016 60 107 79 275 337 564 72 714
 1250111 123 299 (3000) 333 (3000) 73 433 86 648 97 995 126393 (5000)
 554 606 795 804 22 46 981 84 127028 110 58 64 217 31 592 650 45
 64 737 (3000) 53 880 947 77 128248 382 461 603 612 94 702 8 943
 129249 43 306 29 416 516 68 651 777 954
 130045 306 41 410 32 554 640 743 (5000) 131170 92 306 455 799
 832 40 132072 196 202 29 393 449 643 726 28 92 986 134027 115
 266 440 550 61 600 51 89 789 971 134204 304 647 761 808 (3000) 36
 61 966 93 135025 222 315 43 444 49 70 81 (3000) 86 518 73 (15000)
 95 633 38 55 (5000) 71 703 29 871 905 40 85 (15000) 97 136031 (3000)
 208 23 351 429 526 620 731 137257 98 338 401 29 59 560 609 39 67
 78 774 907 73 86 138440 77 645 76 788 (15000) 97 906 139056 67
 157 60 371 79 597 801 2 54 97 970
 140438 503 (3000) 32 48 806 985 141075 76 110 74 217 338 70 78
 80 574 714 15 26 (3000) 939 142001 18 228 302 451 81 (3000) 534 618
 859 89 927 44 143029 30 58 289 495 520 642 737 813 999 144215
 55 64 374 18 400 517 682 95 771 845 991 145378 427 37 (3000) 657 88
 (3000) 775 (15000) 883 993 146123 82 341 432 541 711 147026 41 50
 116 72 89 226 369 620 36 (3000) 59 901 86 91 148028 149 266 (3000)
 310 68 413 54 73 533 99 837 98 933 149364 152 204 (10000) 356
 94 486 507 28 62 940
 150033 87 159 264 318 439 (10000) 624 37 622 44 941 64 96
 151035 152 335 530 86 635 38 737 54 849 152014 388 419 558 613
 18 71 701 34 51 (5000) 953 88 (3000) 153039 186 (3000) 357 98 454 890
 946 154023 76 (5000) 108 94 216 45 (5000) 88 438 45 69 548 653 835
 (3000) 59 69 913 47 64 155110 209 96 243 63 427 584 609 15 722 156182
 300 629 3 63 751 848 157001 78 103 552 516 717 71 846 158040
 546 55 611 68 715 829 966 (3000) 159039 (3000) 114 37 76 485 501
 603 745 925 39 79
 160000 24 641 91 770 862 77 920 (3000) 86 161112 50 (5000) 324
 412 (3000) 547 693 887 162186 346 84 488 534 (15000) 40 89 757 60
 812 66 73 83 913 163225 339 (5000) 606 784 906 24 164009 128 331
 84 412 14 (3000) 65 564 728 32 894 (3000) 36 39 967 165050 91 (3000)
 94 42 72 229 40 72 79 511 85 479 948 50 166078 204 13 49 69 349
 446 78 509 603 94 98 717 36 707 167090 217 45 318 28 82 (15000)
 44 703 15 887 911 168186 (5000) 235 605 656 96 724 865 927 169031
 289 83 388 417 86 543 52 681 720 805
 170023 64 65 98 121 485 513 24 52 92 784 838 40 930 76 171034
 275 341 419 67 564 629 56 738 53 811 58 61 172033 126 362 91 (5000)
 449 611 29 86 (3000) 740 823 912 (15000) 68 173013 79 424 732 879
 174102 253 84 385 (3000) 519 58 65 807 (3000) 72 75 86 175017 75 79
 124 74 86 219 83 412 67 582 637 42 63 98 817 95 967 176587 113 66
 71 212 456 85 600 650 68 96 804 177108 9 264 (3000) 81 329 178004
 116 40 56 206 371 447 519 48 733 884 179390 637 720 831 86 918
 180305 22 (3000) 49 66 400 96 550 59 61 630 706 805 53 68 913
 181129 34 587 614 43 734 (5000) 904 182151 53 85 282 316 638
 183048 36 (3000) 177 (3000) 236 72 435 84 539 629 793 830 929 74
 184005 200 49 450 77 630 797 947 185208 19 21 322 28 56 492 674
 88 (15000) 97 713 50 937 186130 273 321 480 513 672 (3000) 759 805
 88 970 87 187043 77 116 293 394 470 897 944 62 72 188032 233 353
 465 654 727 189329 435 639 55 761 898 944

Lokal-Gewerbeverein.

Nächste Samstag, den 5. November, Abends 8 Uhr, findet zur 48-jährigen Stiftungsfeier des Vereins eine gefällige Zusammenkunft der Mitglieder im „Ronnehof“ statt, wozu diese herzlich eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder auf dem Bureau des Gewerbevereins oder bei Herrn Heinrich Ditt, gegen Bezahlung von 1 Mk. 70 Pf. für das Essen (Sas im Topf) bis längstens Freitag, den 4. November, Mittags 12 Uhr, anzuzeigen. 262

Der Vorstand.

Strassburger

Gansleberpasteten und Pains,
Ganslebergallantine und Wurst

empfehl

21249

J. M. Roth Nachf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Zur Feier unseres Stiftungsfestes
kommenden Samstag, den 5. Nov., Abends 8 1/2 Uhr:

Concert und Ball

im

Römer-Saal.

Unsere verehrten unactiven Mitglieder und deren Angehörige, Inhaber von Einladungen u. Jahreskarten sind zu diesem Feste höflichst eingeladen. Jedes Mitglied ist berechtigt, Gäste einzuführen und erhalten nach vorheriger Angabe deren Namen die diesbezüglichen Einladungskarten bei dem Vorstand.

Der Vorstand.

1. Qualität Rindfleisch 46 Pf.,

2. „ „ Sammelstück 46 „

solwie Kalbfleisch fortwährend zu haben Raurgasse 10.

10. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. October 1899, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigelegt.
(Dane Genährt.)

102 97 (10000) 98 316 87 472 629 71 743 91 846 1032 36 (300)
119 378 480 551 68 676 2003 238 65 861 422 25 51 532 70 72 74 605
733 67 3123 227 66 84 331 32 475 605 61 865 86 984 4134 40 65 378
550 98 654 (500) 714 53 61 301 933 5217 494 517 25 606 30 67 734 871
949 95 6084 (10000) 200 43 316 (300) 74 754 63 86 815 (300) 965
7009 65 108 (500) 356 87 513 49 679 727 (5000) 76 828 931 66 8013
(5000) 30 85 89 114 229 800 29 921 9028 75 264 65 70 303 550 672
732 849 953

10131 83 87 596 738 905 11 26 11149 203 363 653 61 69 758 805
47 89 914 12061 113 514 89 645 718 46 906 57 63 13023 72 (500)
284 300 8 692 868 932 14043 58 107 201 326 51 825 907 15059 341
(500) 416 65 539 (500) 64 37 798 807 39 67 950 16160 406 53 566 622
705 906 17083 99 119 30 41 225 318 416 99 902 83 764 79 908 (500)
18 18 81 115 31 56 264 364 72 (1500) 75 439 769 93 849 77 87 (300)
990 19011 (300) 101 55 56 247 81 96 302 12 437 52 500 42 90 630 46
813 35

20164 459 88 91 511 79 674 722 810 51 61 21232 80 664 612
(300) 22 44 86 795 813 28 903 21 75 80 22041 211 17 (500) 329 462
719 79 895 930 (5000) 23162 222 83 379 479 628 24041 103 337 545
(300) 723 82 (300) 835 74 25344 82 463 511 42 773 884 881 82 84
26074 226 27 417 (300) 38 (500) 53 753 838 901 39 27319 52 55 66
454 592 723 918 28003 106 (500) 56 207 95 427 (300) 73 74 97 631
713 909 30 95 29012 (1500) 16 110 69 257 436 567 639 705 36 67
(1500) 88 820 90

30046 71 (3000) 97 231 349 447 562 73 681 921 (500) 56 31087
466 (300) 502 35 612 773 931 45 66 98 32023 (300) 153 323 438 654
720 823 28 33081 331 85 412 21 (3000) 63 65 602 29 39 705 19 816 80
987 34007 217 63 371 726 954 35049 229 93 398 500 77 663 74 36018
104 279 359 68 400 76 740 67 929 65 37013 138 64 244 302 99 671 75
(300) 803 43 (300) 38023 266 34 415 34 (3000) 52 609 39013 (300)
35 41 150 91 215 369 458 61 612 26 43 57 61 63 934 36 37 40 50

40047 58 242 448 71 74 570 (300) 616 17 62 834 (1500) 56 41060
68 88 141 238 65 87 311 435 61 (500) 550 650 79 797 42172 300 58
645 719 854 72 931 95 43131 93 263 379 400 (1500) 462 766 827 990
44051 154 361 427 48 572 (500) 822 916 45057 81 120 (300) 58 98
316 57 (500) 95 406 17 53 72 516 613 807 922 46070 206 358 590
(500) 609 77 941 69 42162 232 500 831 975 39 48005 146 316 423
502 91 665 717 863 74 938 40 49089 130 530 62 89 655 86 766 833
39 87 949

50108 68 210 13 61 83 351 66 (3000) 410 32 748 82 804981 51070
174 94 248 94 (300) 344 676 699 727 800 71 (300) 940 52069 127 215
68 362 66 455 72 91 92 596 945 53007 34 315 41 599 849 76 901 7 60
54074 99 126 205 18 326 55 82 481 (300) 570 79 (300) 35014 22 137
276 345 458 659 69 63 709 918 56 56497 556 617 60 93 (3000) 704 87
889 902 65 57046 99 315 401 89 727 908 (5000) 58009 131 223 66
302 33 38 59 417 67 93 612 69 (300) 714 59137 454 679 708 825 43
927 28 56

60132 209 48 70 340 (300) 447 555 709 16 37 82 61008 47 91 135
51 52 77 82 269 71 302 16 22 51 446 (3000) 64 591 688 729 951 62053
390 460 899 951 63227 63 412 514 58 66 86 601 (500) 5 788 (500) 837
956 64002 46 74 285 537 625 91 704 65065 (300) 208 76 382 5 6 95
659 66006 55 71 118 228 379 93 627 720 900 67023 153 214 477
(10000) 87 502 55 751 869 919 68060 66 102 65 245 402 (1500) 94
887 69268 408 58 580 728 52 (300) 77 954 76

70009 25 376 437 (500) 527 58 815 21 906 26 87 91 71092 124 70
366 621 801 72255 323 (500) 24 593 41 73121 312 416 80 546 70
697 742 904 35 65 83 74117 18 394 619 62 71 92 772 93 869 77
75064 140 75 212 63 407 91 556 70637 359 84 92 488 582 93 795 804
(300) 56 982 77040 (300) 235 52 329 34 540 796 866 78052 60 89
107 46 443 (500) 70 (1500) 592 647 751 89 852 97 79226 49 386
630 712 43 865 134

80066 209 312 526 62 89 93 779 865 85 966 81444 49 620 43 730
56 67 977 80 82168 223 (500) 49 74 349 94 (1500) 431 36 659 (300)
731 831 49 83019 156 261 372 39 404 59 516 618 865 901 7 98 84080
234 385 509 97 748 49 81 (1500) 908 85297 340 408 (300) 37 605 693
856 91 965 86008 (1500) 41 75 154 321 408 609 45 837 927 87170
216 402 26 36 627 (1500) 713 958 83 88133 333 568 (1500) 632 70
89017 331 668 662 913 44 43

90114 388 517 94 632 777 876 918 49 69 91156 301 419 529 (300)
92092 429 527 79 673 830 91 93033 55 273 334 89 494 95 516 30
37 67 78 947 81 85 94016 170 249 77 327 995 97 95083 130 244
372 552 974 96080 (300) 274 343 43 418 56 608 737 841 901 97019
67 200 339 80 443 693 851 978 98024 98 264 320 72 482 675 706 10
806 915 76 (1500) 80 94036 330 55 88 592 (1500) 668 772 823 41 67 92

100223 327 51 407 501 696 762 852 68 (300) 937 80 87 101322
450 71 723 817 27 957 78 102063 106 255 313 80 439 97 676 776
103005 6 13 237 47 94 (3000) 330 (300) 410 33 58 518 704 21 61 897
99 963 (3000) 104082 90 (300) 174 200 356 488 553 634 (300) 55 786 820
90 926 80 105133 735 846 65 918 100027 335 46 533 51 106 806
(500) 49 55 993 107028 (300) 61 348 47 614 514 9 63 732 (3000) 59
108038 58 75 292 111 97 466 536 693 716 819 109106 32 60 87 175
224 (300) 25 345 54 84 439 553 821 967

110001 171 288 318 (3000) 434 548 656 95 705 809 970 111016 24
32 194 204 26 65 378 438 96 505 39 87 96 705 60 89 350 71 112050
269 459 634 90 95 897 113036 63 74 240 552 (300) 647 879 958 114047
61 516 500 34 608 73 876 96 916 115019 29 56 131 249 481 604 22
27 729 74 852 (3000) 116083 198 461 506 66 719 (3000) 800 981 117133
43 523 (1500) 832 48 52 83 971 78 87 118027 68 263 333 511 24 84
630 80 118018 27 45 113 60 244 426 (3000) 504 633 746 (10000) 910

120011 114 50 232 318 22 49 408 515 80 700 121067 99 101 39
(1500) 93 389 484 (1500) 645 706 802 46 901 54 95 122014 20 38 40
258 61 413 15 (1500) 33 86 506 622 788 925 123116 (1500) 71 276 97
328 640 65 936 44 124019 75 89 333 88 562 680 (500) 83 96 740 989
125031 143 242 268 647 809 92 978 126007 (1500) 208 43 669 732
890 914 127018 46 299 (500) 780 (3000) 128023 29 (500) 54 (1500)
82 147 85 385 467 661 86 813 15 65 67 63 932 (300) 34 35 62 129013
223 72 493 525 618 55 80 747 814 69 922

130006 64 83 148 99 219 621 835 946 75 131120 43 330 455 534
(500) 88 816 74 82 941 132105 257 363 426 33 36 95 592 (3000) 606
16 48 98 (300) 705 915 39 89 133040 59 177 288 333 473 134113 256
306 441 539 672 711 15 85 936 57 75 135023 114 229 53 (300) 410 40
588 754 78 859 136039 387 (500) 400 574 673 706 823 137025 394
505 49 746 99 872 138304 33 326 61 630 46 733 829 (1500) 49 130025
44 161 74 318 68 481 729 389 843

140063 239 436 513 69 611 (300) 80 735 819 903 141004 40 104
551 58 606 8 704 822 58 946 142036 74 78 142 47 225 76 84 86 329
413 76 646 728 31 93 814 962 86 143100 (300) 32 (500) 50 (300) 261
316 417 32 603 12 78 84 730 949 55 144006 36 74 227 99 396 604 23
74 (3000) 94 850 90 907 8 145032 116 331 84 472 579 679 714 16 43
90 848 915 146119 32 518 22 768 69 922 147176 83 88 204 326 92
470 502 59 628 789 93 824 977 148005 107 41 72 (5000) 246 364 464
(500) 577 863 912 149029 91 175 278 339 489 508 63 (3000) 73 862 931

150076 81 338 (300) 430 82 533 71 695 728 943 151076 218 348
64 456 66 670 (1500) 361 152049 212 (1500) 26 86 432 33 550 (300)
62 816 83 884 153035 45 111 239 323 64 85 417 40 557 639 94 841
154146 56 85 238 432 633 753 801 916 91 155108 298 428 627 (300)
624 62 80 772 (300) 80 881 924 156076 146 203 11 13 32 321 27 72
84 579 650 157231 37 302 65 73 429 38 554 (5000) 617 84 97 774 952
90 (3000) 158662 717 23 (1500) 906 159007 27 37 109 270 342 (500)
74 (500) 89 433 93 651 707 23 (3000) 819 62 72 959

160047 71 158 242 92 325 81 83 95 644 653 707 83 902 11 161066
117 71 218 303 93 414 511 20 32 79 660 759 931 162295 356 436 45
502 682 704 933 163421 54 669 754 (3000) 888 914 98 164376 (1500)
510 36 81 652 55 74 79 703 812 165036 100 35 267 308 57 400 615
37 55 799 895 980 166084 132 36 43 220 624 77 709 918 167041
211 436 741 64 819 168029 303 414 603 31 619 730 821 937 169004
172 98 (300) 228 47 306 432 611 95 838 998

170082 183 295 835 988 171006 (3000) 31 70 293 444 (300) 79 665
697 321 38 45 58 172087 125 43 356 88 418 88 536 75 98 618 995
173045 175 92 (1500) 329 579 687 723 978 174010 167 (3000) 77 82
281 351 64 86 481 598 729 833 931 60 175034 58 81 308 25 681 803 43
53 70 176069 99 159 216 97 458 71 583 611 12 89 745 914 84 177019
142 45 335 406 609 813 (500) 68 900 1 178000 151 415 571 (3000)
612 63 93 97 907 20 179003 17 96 117 21 296 362 537 719 803 60 973

18073 143 84 301 65 460 594 611 714 45 89 928 43 181025 156
381 447 568 (1500) 776 814 74 957 182021 173 258 300 401 26 586
(500) 606 (500) 816 39 883 183049 150 224 55 65 91 92 93 (3000) 492
605 61 730 95 (300) 336 993 184083 251 69 733 (300) 85 (300) 89 995
185013 40 115 31 290 432 504 47 59 700 52 847 (5000) 927 186052 69
93 164 (1500) 83 215 340 97 431 53 767 65 800 81 39 83 (1500) 184060
111 286 88 301 614 619 63 721 934 185068 214 97 354 699 622 914
189089 183 (500) 671 645 726 864

Neuheiten

in
Herren-, Damen-,
Knaben- und Mädchen-
Confection,
Kleiderstoffen

empfehlen zu sehr billigen Preisen
auf 21244

Theilzahlung
S. Halpert,
Webergasse 31.

Zum goldenen Ross, Goldgasse 7.



Heute: Mehlsuppe,
wozu einladet 21267

W. Külpp.

Russischer Hof, Langenschwalbach.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich obengenanntes Hotel kauslich übernommen habe und empfehle dasselbe dem reisenden Publikum und ganz besonders den Herren Geschäftsreisenden bestens. 101

Sochachtungsvoll **Friedr. Philipp.**

la Kulmbacher Export-Bier,

von Herrn Geh. Hofrath Dr. **Fresenius** hier chemisch untersucht und für nur gut befunden, liefert in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden frei ins Haus 21234

Vertreter **Aug. Knapp,** Jabustraße 5.

Zaschloß, als Kleinereiten 10, z. h. Adlerstraße 17.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ruhetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangehörige, welche in der nächstfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Kost 6 Mark im Voraus, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab ansonsten unentgeltlich (Einzelnummern).)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Perfekte Tailleurarbeiterinnen

gesucht Webergasse 48. 21198

Weißstickerinnen

werden fortwährend aufgenommen bei Frau **E. Gübel,** Helenestraße 8; auch werden dieselbst die größten Aufträge in ein paar Tagen in neuester und schönster Arbeit geliefert.

Ein junges Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen u. Zuschneiden erlernen bei Frau **Rebent Meyer,** Damen-Kleidermacherin, Friedrichstraße 47, 2.

Gesucht mehrere Herrschafts-Köchinnen für hier und außerhalb, fein bürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen zum 15., zwei Fräul. zur Stütze, welche die Küche verstehen, eine deutsche Köchin, zwei Ladenfräulein, eine Portierköchin und eine Kaffeeköchin.

Bureau Germania, Sätnergasse 5.
Aufsichtige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Webergasse 39, 1. Et. 1.

Ein ordentliches Mädchen kann das Bügeln erlernen Schwalbacherstraße 63, bei **Freund.**

Eine Waschfrau findet Beschäftigung. Näh. Webergasse 20, Hinterhaus.

Gesucht für auswärts in dauernde Stellung eine **Wärterin** geübten Alters und von angenehmem Neuzern, die einem Arzte in der Sprechstunde behülflich sein kann und in der freien Zeit im Haushalt mit auszubehelfen bereit ist. (Prüfungszeugniß nicht erforderlich.) Näh. bei **Dr. Cuntz,** Al. Burgstr. 9, Nachm. 2-4 Uhr.

Geübte Drückerinnen

auf Metallkapseln für Berlin gesucht. Reise event. später vergütet. Off. sub **J. W. 4080** an **Rudolf Mosse,** Berlin SW. (opt. 2860/10) 173

Nach England ein bess. Kindermädchen zu vier groß. Kindern, welches gut näht, gesucht. **Central-Büro (Franz Warlies),** Goldgasse 5.

Tüchtige jüngere Köchin für ein kl. feineres Hotel-Restaurant für sofort gesucht. (Jahresstelle.) Näheres im Cigarren-Laden Kirchstraße 9.

Gesucht mehrere fein bürgerl. Köchinnen, welche Hausarbeit übernehmen, in kleine Familien. **Central-Büro (Franz Warlies),** Goldgasse 5.

Perfekte Köchin

für kleine deutsche Pension (Sommerfrische) in Italien gesucht. Angenehmer und dauernder Posten für eine geübte Vertrauensperson. Offerten unter **"Köchin"** postlagernd Berliner Post.

Gesucht eine Köchin für Berlin. Näh. **Bureau Germania.**

Köchin in kl. Fam. n. ausw. gegen höh. Lohn sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Küchenmädchen gesucht Webergasse 15, 2 Et.

Gesucht auf den ersten ein mit guten Hausmädchen, welches gut nähen und serviren kann. Näh. Kapellenstraße 63.

Kindermädchen, welches in der Pflege von kleinen darüber aufweisen kann, zu zwei Kindern gesucht **Victoriastraße 25, Pari.** 20891

Mädchen, welches selbstständig tochen kann und die Hausarbeit übernimmt, gesucht **Victoriastraße 25, Pari.** Gute Zeugnisse erforderlich. 20892

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht **Gr. Burgstraße 17, 1.** 20927

Ein älteres kräftiges Mädchen gesucht **Dogheimstraße 22.** 21144

Ein junges williges Mädchen vom Lande gesucht **Herrngartenstraße 9, Hinterh. 1 Et.** 21305

Mädchen vom Lande wird gesucht **Wakramstraße 33, Laden.** 21311

Gesucht ein tüchtiges solides Mädchen auf 1. November **Lehrstraße 14, 1 Et.**

Für einen kleinen feinen Haushalt wird ein tüchtiges **Mädchen,** das gut tochen kann, gesucht. Anmeldungen **Sonntag zwischen 5 u. 7 Uhr** Nachmittags **Dambachhof 13, Pari.**

Ein tüchtiges einfaches Mädchen gesucht **Neobergstraße 22.**

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich tochen kann u. Hausarbeit übernimmt, zum 15. Nov. gesucht **Adolphstraße 18, 2 Et.**

Ein braves zuverlässiges Mädchen oder Frau gegen hohen Lohn in **Monatsdienst** gesucht bei **S. Landau,** Wegergasse 51.

Ein hartes fleißiges Mädchen wird für sofort gesucht **Nevostraße 46, im Laden.** 21270

Ein ordentl. Mädchen, welches bürgerlich tochen kann, wird

gesucht **Frankfurterstraße 12.**

Ein junges braves Dienstmädchen auf den 4. November sucht Haus **Gartenfeld, 1 Et.** 21237

Junges Mädchen sofort gesucht **Schwalbacherstraße 18.**

Mädchen zu kl. Herrschaft gegen höh. Lohn gel. **Schachtstr. 4, 1 Et.**

Ein tüchtiges **Küchenmädchen** wird per sofort gesucht **Mainzerstraße 19.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Erzieherin,

welche pers. engl. spricht u. musikalisch ist, sucht Engagement durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Gouvernante française cherche engagement. **Sad. Schulberg 11, 1. Et.**

Empfehle **perfekte und angenehme Jungfern,** ein **Kinderräulein,** welches perfect englisch spricht, eine **Haushälterin** mit 6-jähr. Zeugnißen, versteht die Küche, mehrere bessere **Kindermädchen.** **Bureau Germania, Sätnergasse 5.**

Mehrere Alleinmädchen, welche die Küche verstehen, mehrere Zimmermädchen, eine jüngere Köchin, eine Weisöchin, zwei norddeutsche Köchinnen, einfache Haus- und Küchenmädchen empfehlen

Wanted a young English governess for young English children; must be able to teach well English, Music and needlework. Apply personally at 40, Sonnenbergerstrasse between 9 and 10. 30. or 5 and 7 o'clock.

Ein Fräulein, welches 5 Jahre in der Schuhbranche thätig ist, perfect französisch spricht, sucht Stelle. Gute Referenzen. Offerten unter Chiffre C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Sedanstraße 9, Stb. 1. St. 1.

Ein Mädchen (Kleidermacherin) sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Frauenstraße 17, 1 St.

Ein Mädchen, tüchtig im Waschen und Bügeln, sucht Beschäftigung. Friedrichstraße 29, 3.

Ein Mädchen sucht Beschaft. Waschen u. Bügeln. Adlerstr. 17, Dachl. Tücht. gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Feldstraße 14, Kronsp.

Eine Frau sucht Monatsstelle nur für Vormittags od. nimmt einige Nachmittage in der Woche zum Waschen an. Karlstraße 84, Bdh. 3 Tr.

Eine alleinlebende Frau (Witwe), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Nachhilfsstelle, auch tagweise von Morgens 9 Uhr an. Näh. Schlichterstraße 18, Frontiv.

Ein zuverlässiges braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht tagsüber Stelle. Karlstraße 84, Bdh. 3 St.

Eine alleinlebende Witwe in geistigem Alter sucht Stelle als Haushälterin. Offerten unter K. W. 100 postlagernd Wieblich a. Rh.

Ein 19. Mädchen sucht sof. Stelle. Hermannstraße 22, Part.

Ein feineres Mädchen,

welches perfect schneidert, im Weisnähen, Hausarbeit u. Bügeln tüchtig, sucht Stelle zu größeren Kindern unter bescheidenen Ansprüchen. (15 Mt. monatl.) Auskunft im Tagbl.-Verlag. 21171

Mädchen, welche bürgerlich kochen können und jede Hausarbeit verstehen, suchen Stellen durch Frau Witwe Schug, Webergasse 46.

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, selbstständig bürgerlich kochen kann und Haushaltung versteht, sucht baldigt Stelle. Louisenstraße 36, Part. 2. Thüre links.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht baldigt Stelle. Zu erfr. b. Frau Koch, Adlerstr. 47, Stb.

Eine gebildete Dame in den mittleren Jahren - bisher Opernängerin - wünscht ihren Beruf aufzugeben, um in einem feinen Hause ihre musikal. Kenntnisse u. Stimme als Gesellschafterin zu verwenden. Ist auch geneigt, d. d. Reich. a. Reisen z. begl. Off. u. A. T. 35 hauptpakt.

Ein gebildetes Fräulein aus anst. Fam. sucht Stellung an einem Wäffel, Off. u. Chiffre K. T. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und fernsehn oder zu Kindern. Näheres Hainweg 5.

Empfehle zwei best. Hausmädchen mit guten Zeugn., zwei perfecte Herrschaftsköchinnen, 6- u. 8-jähr. Zeugn., sowie eine Anzahl einfacher gediegener Alleinmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlick), Goldgasse 5.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Weppel's Wirt, Webergasse 35.

Tücht. einf. Mädch. m. ant. Empt. sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.

Ein sehr tücht. Mächtigmädch., welches sehr gut bürg. kocht, sowie bessere und einfache Hausmädchen mit sehr guten Zeugn. such. Stelle. Näh. Häfnergasse 13, bei Frau Volk.

Zwei brave Mädchen, welche bürgerlich kochen und jede Hausarbeit verstehen, m. 3- u. 4-jähr. Zeugn., f. St. d. Wärrer's Wirt, Wählg. 7.

Mädchen, m. aut bürgel. kocht u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Friedrichstraße 12, Mittelbau Part.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl, Courier, Berlin-Weßend. (L. G. S) 82

Ein tüchtiger Möbelschreiner gesucht Kapellenstraße 1.

Ein tüchtiger Schreiner ges. Monergasse 8, b. Ferd. Müller. 21293

Ein junger Tapezierer zum Tapeziren gesucht. Ph. Besier. 21192

In meinem Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. 20907

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8. Näh. Schwalbacherstraße 46. 21252

Gewandt, 19. Mann von 16-17 J. f. ein Hotel sucht Ritter's Bureau.

Ein kräftiger Junge von hier, der zu Hause Schlafstelle haben kann, als Ausläufer gesucht Moritzstraße 18, Laden. 21212

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Recidenz u. Tabellen-Setzer sucht für sofort oder später Conditon. Offerten unter G. T. 301 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Maschinenheizer sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21103

Ein junger Schuhmacher sucht Arbeit auf Logis. Weßertstraße 7, 1 St.

Für einen kräftigen Jungen, welcher Lust hat, die Weßerei zu erlernen, wird ein tüchtiger Lehrmeister gesucht. 20961

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Herrschafskutscher, welcher perfect im Zwei- und Vierspännig-Fahren ist und prima 8-jährige Herrschafts-Zeugnisse aufzuweisen hat, kann gleich oder später eintreten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21175

Ein Purche, der perfect reiten und fahren kann, sucht Stelle als Herrschafskutscher. Näh. Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 1.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Siderräthsel.



Ergänzungsräthsel.

D . . M . . c . . i h
B . . u . . e . . G m . . W . .
C . . s . . d . . n . . m . . r . . u . .
B . . d . . c . . n . . s . . s . . w . . i . . t . .
W . . m . . m . . c . . t . . m . . n . . w . .
S s . . u . . r . . c . . t . . t . . t . .

Magisches Quadrat.

A 4x4 grid for a magic square puzzle.

In die Felder nebenstehenden Quadrates sind die Buchstaben AAA, BB, BB, I, LL, O, RR, SS, T derart einzutragen, daß die wagerechten wie die senkrechten Reihen gleichlautend folgende Bedeutung haben:

- 1. Name aus der biblischen Geschichte,
2. eine atmosphärische Erscheinung,
3. Name aus der griechischen Mythologie,
4. etwas Drückendes.

Logogriph.

Brenn' ich Lichterloh mit L,
Wirst du dich behaglich strecken
Und mit Wärme mich verspüren.
Doch ein namenloses Weh
Bring' ich Menschen, Pflanzen, Thieren,
Wenn am D die Flammen lehen.

Auflösungen der Räthsel in No. 498.

Arithmogriph:

- Dothar Bucher
Dito
Ebay
Dahbe
Har
Habe
Hach
Hhr
Cherub
Derecha
Grie
Holle.

Siderräthsel: Auswanderer.

Logogriph: Onkel, Enkel.

Richtige Lösungen sandten ein: D. Gbl., Jos. Bös, Carl Mey, sammtlich hier, J. S., Coblenz.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einlieferten. Die Räthsel-Lösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Sonntag, den 30. October 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Die Walküre.
Residenz-Theater. Nachm. 3 Uhr: Die Fledermaus. Abends 7 Uhr:
 Der Dompfaff.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Gesellschaft Edelweiß. Nachm.: Gemüthliche Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. Nachm.: Ausflug nach Sonnenberg.
Schühengefellschaft „Toll“. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Biesb. Rhein- u. Sannus-Club. Nachm.: Ausflug nach Widen.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 7 1/2 Uhr: Concert u. Ball.
Club Edelweiß. Abends 8 Uhr: Theatralische Unterhaltung.
Gesellschaft Wiesbadenfa. 8 Uhr: Familien-Abend.
Männer-Gesangverein Sifda. Abends 8 Uhr: Concert und Ball.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Kanarienvogel-Verein. Abends: Gef. Zusammenkunft.
Audereclub Wiesbaden. Tourenfahrten.
Kath. Lehrlings-Verein. 4 1/2 - 6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.
Kath. Gesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Christl. Verein junger Männer. Morgens 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
 Leiter: Herr Klumbt. Nachmittags: Freie Vereinigung. — Jugend-
 abtheilung Spiele. — Bibelbesprechung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsabtheilung:
 Unterhaltung, Vorträge, Ansp. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft
 für Männer. Vorträge. Andacht.
Christl. Arbeiter-Verein. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. (Vereinshaus.)

Montag, den 31. October.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Orpheus in der Unterwelt.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Sie wird geküßt.
Schühengefellschaft „Toll“. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Schreiner-Zunng. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Schuhmacher-Zunng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Freiwüthiger Ballverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Tura-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Abt.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Lufer'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Zither-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Freidenker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamm. (Hot. Hoppel, Schillerpl.).
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8-10 Uhr: Gesang
 des Männerchors. — Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwangloser Ver-
 kehr. Unterhaltung. Andacht.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.

(Fahrplan vom 15. October 1892 ab.)

Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 1/2 und 10 1/2 Uhr bis Köln, Vorm.
 11 1/2 Uhr bis Coblenz, Morgens 10 1/2 Uhr bis Mannheim, Mittags
 1 Uhr und Nachm. 5 Uhr bis Mainz. Billets und nähere Auskunft in
 Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	749,3	747,0	746,9	747,4
Thermometer (Celsius) . . .	+0,9	+9,5	+5,9	+5,6
Dampfspannung (Millimeter) . . .	4,5	6,4	6,6	5,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	90	72	96	86
Windrichtung u. Windstärke {	S.O.	S.O.	S.O.	—
{	stille.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht. {	sehr	völlig	völlig	—
{	heiter.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—

Nachts Neiß, frühe Horizont neblig.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

31. Oct.: wolkig, Niederschläge, lebhafteste Winde, früh Nebel, ziemlich
 milde. **1. Nov.:** veränderlich, ziemlich milde, starke und stürmische
 Winde, Sturmwarnung.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Stg.“)

Angelommen in Southampton der Hamburger D. „Augusta Victoria“ von
 Newyork. Der Hamburger D. „Savonia“ von Newyork passirte Lisard.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 30. October. 204. Vorstellung. (13. Vorstellung i. Abonnement.)
 Neu einstudirt:

Die Walküre.

Musikdrama in 3 Akten (erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des
 Nibelungen“) von Richard Wagner.

Personen:

Siegmund . . . Herr Hanschmann.	Waltraute . . . Frä. Schneider.
Dunding . . . Herr Ruffeni.	Helmwige . . . Frä. Schickhardt.
Wotan . . . Herr Müller.	Schwertleite . . . —
Sieglinde . . . Frä. Biergl.	Ortlinde . . . Frä. Klein.
Brunnhilde . . . Frä. Baumgartner.	Gerhilde . . . Frä. Dempel.
Freia . . . Frä. Brodmann.	Grimgarde . . . Frä. Rohmann.
Sigurne . . . Frau Arndt.	Hohweise . . . Frau Baumann.

Nach dem 1. und 2. Akte je 15 Minuten Pause.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Montag, 31. October. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt. 2. Benefize pro 1892.

Orpheus in der Unterwelt.

Burlesque-Oper in 4 Tableau nach Hector Crémieux von D. Kalisch.
 Musik von J. Offenbach.

Erstes Tableau: **Der Tod der Eurydice.** — Zweites Tableau: **Der
 Olymp.** — Drittes Tableau: **Der Prinz von Arkadien.** — Viertes
 Tableau: **Die Hölle.**

Personen:

Jupiter . . . Herr Rudolph.	Neptun . . . Herr Bertram.	Saturn . . . Herr Böwe.
Aristeus . . . Herr Buffard.	Helios . . . Herr Dietrich.	Morpheus . . . Herr Schott.
Orpheus . . . Herr Heudechoven.	Janus . . . Herr Baumann.	Mercur . . . Herr Spieß.
Hans Stig . . . Herr Grede.	Neptun . . . Herr Dehnke.	Romus . . . Herr Täger.
Mars . . . Herr Aglitzky.	Eilen . . . Herr Schmidt.	Vertumnus . . . Herr Baumgart.
Mercur . . . Herr Bethge.	Dioskuren . . . Herr Ditton.	Cybele . . . Frä. Buggert.
Eurydice . . . Frä. Klein.	Flora . . . Frä. Baumann.	Victoria . . . Frä. Rohmann.
Junno . . . Frä. Ulrich.	Themis . . . Frä. Denis.	Fortuna . . . Frä. Stengel.
Diana . . . Frau Müller.	Phama . . . Frä. Koller.	Nor . . . Frä. Roscher.
Venus . . . Frä. Schickhardt.	Nor . . . Frä. Bethge.	Erös . . . Frä. Leicher.
Cupido . . . Frä. Lipski.	Pluton . . . Herr Neumann.	Drei Grazien . . . Frä. Heumann.
Minerva . . . Frau Arndt.	Bullfan . . . Herr Wina.	{
Die öffentliche	Herules . . . Herr Börner.	{
Meinung . . . Frä. Brodmann.		{
Bachus . . . Herr Brüning.		{
Amphitrite . . . Frau Dreier.		{
Hebe . . . Frä. Schneider.		{
Aurora . . . Frä. Graichen.		{
Tris . . . Frä. Gann.		{
Wische . . . Frä. Stude.		{
Ceres . . . Frä. Dempel.		{
Apollo . . . Herr Neumann.		{
Bullfan . . . Herr Wina.		{
Herules . . . Herr Börner.		{

Vorkommende Gäste im vierten Tableau, arrangirt von A. Balbo.

1. **Pas demi caractere**, getanzt von B. v. Kornagki und Helene Wargmann.
 2. **Menuette**, ausgeführt vom gesammten Personale.
 3. **Galoppade**, ausgeführt vom gesammten Personale.

Zwischen jedem Tableau findet der schwierigen Stellung der Decorationen
 wegen eine längere Pause statt.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 1. November: **Viola**, oder: **Was Ihr wollt.**

Residenz-Theater.

Sonntag, den 30. October, Nachmittags 3 Uhr: **Die Fledermaus.**
 Komische Operette in 3 Akten von Johann Strauß. (Halbe Preise.)
 Abends 7 Uhr: **Der Dompfaff.** Schwank mit Gesang in 4 Akten
 von Rudolf Kneisel und Hermann Hirschel. Musik von Fritz Strauß.
 Montag, den 31. October: **Sie wird geküßt.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainer Stadttheater. Sonntag: „Die Fledermaus.“ Montag: „Eva.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachmittags
 3 1/2 Uhr: „Excelstor.“ Abends 7 Uhr: „Toll.“ — **Schauspielhaus.**
 Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Doctor Klaus.“ Abends 7 Uhr:
 „Die Schwestern.“ Montag: „Die Schwestern.“

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 510. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 30. October.

40. Jahrgang. 1892.

Heute Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch von zwei Ochsen zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Große Versteigerung

von Damen-Mänteln, Herren- und Knaben-Anzügen, feinen garnirten Damen-Hüten, Schuhwaaren jeder Art, 80 Flaschen Rothwein (Burgunder) und Cigarren

Mittwoch, den 2. November cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr, im Auktionsaal des

„Rheinischen Hof“
(Ecke der Mauer- und Neugasse)

durch den Unterzeichneten gegen sofort baare Zahlung statt.

Jean Arnold,
Auctionator u. Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43 21245
NB. Weitere gefl. Aufträge führe ich sofort und gewissenhaft aus.
D. D.

Große Wollwaaren-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 3. Nov., Vormittags 9^{1/2} u. Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigern wir im

Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- u. Neugasse, ca. 75 Dhd. Herren- und Damen-Unterhosen, alle Größen, ca. 40 Dhd. Herren- u. Damen-Unterjacken, Kinder-Unterleider, ca. 40 Dhd. bunte Hemden, ca. 20 Dhd. Normalhemden, 20 Dhd. Unterröcke, 20 Dhd. Halstücher, 15 Dhd. Herren- u. Knaben-Jagdwesten, 25 Dhd. Socken u. Strümpfe, 500 Paar Hosenträger 15 Dhd. Schürzen etc. etc.

öffentlich à tout prix gegen Baarzahlung.
Wir machen auf diese außergewöhnlich günstige Versteigerung besonders aufmerksam. 411

Reinemer & Berg,
Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.



W. Killian,
2. Michelsberg 2.
Hüte. 21308
Mützen, Schirme.
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

Gesellschaft Edelweiss.

Heute Sonntag, den 30. October:

Gemüthliche Zusammenkunft
auf der Kronenbrauerei,

wozu höflichst einladet Der Vorstand.
Anfang 4 Uhr.

Gesellschaft „Fidelitas“.

Heute Sonntag, den 30. October: Zur Nachfeier unseres Stiftungsfestes Ausflug nach Sonnenberg, Gasthaus „Zur Krone“, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie die zu unserem Stiftungsfeste geladenen Gäste höflich einladen.

Der Vorstand.

NB. Gemeinsamer Abmarsch 3 Uhr Ecke der Tannus- u. Wilhelmstr.

Wiesbadener Bäckergehülfen-Verein

veranstaltet heute Sonntag zur Abschiedsfeier der Rekruten ein

Tanzkränzchen mit Verloosung,

und ladet Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein
Der Vorstand.

Kanarienzüchter-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 30. October: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal Poths, Langgasse 11. Hierbei Gelegenheit zur Abklärung von Kanarien diesjähr. Zucht. Liebhaber und Interessenten sind höflichst eingeladen. Zutree frei.

✂ Kohlen-Consum-Verein. ✂

Unseren verehrlichen Mitgliedern bringen wir zur Kenntniß, daß wir uns gezwungen gesehen haben, aus triftigen Gründen den bisherigen Geschäftsführer, Herrn **A. Peters**, nach vor Ablauf seiner Kündigungsfrist sofort zu entlassen und ist dessen Stelle Herrn Kaufmann **Curt Kraatz** dahier übertragen worden.

Das Geschäftslokal des Vereins befindet sich von jetzt ab **Saalgasse 12, Parterre**, und können Bestellungen und Zahlungen rechtsgültig nur noch daselbst gemacht werden.

Der Geschäftsbetrieb erleidet durch diese Veränderung keinerlei Störung.

Unseren verehrlichen Mitgliedern wird demnächst ausführliches Circular zugehen. 21296

Der Vorstand.

Velz-Waaren.

Sochelegante Herren-Velz: Biber, Stunks, Herz, sowie Velz-Mäder sind spottbillig zu verkaufen. Soas 3 Mk.

Herbststraße 21, Part.

Obstbäume.

Mehrere schöne 5-jährige Obstbäume (Steinobst in feinen Sorten u. schön kugelförmig) billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **St. Hoffmann's Nachf.** (P. W. Gerhardt), Al. Burgstraße 8. 21280

Nüsse, ca. 10 Centner, billig zu verkaufen durch **D. Kahn**, Sebaustraße 10.

Verkäufe

Buchdruckerei m. entsch. liberaler Btg., Reinertrag ca. 10,000 Mt., stetig steigend, in schönster Gegend nahe Rhein, für 32,000 Mt., mit 15- bis 20,000 Mt. Anz. zu verk. Auch sehr geeignet f. c. Kaufm., da technischer Leiter gern bleibt. Offerten an den Tagbl.-Verlag.

 For sale Tremlets-Zither Banjo. 5 strings, splendid condition. Apply Tagblatt, Wiesbaden. 21251

Sehr gut erhaltene getragene Winter-Überzieher, Mäntel, Jaquets, sowie Damen- u. Herren-Kleider jeder Art sind zu jedem Preise zu verkaufen.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Ein Überzieher (für einen 14-jähr. Knaben) ist zu verkaufen Nah. Balramstraße 20, St. 1 St.

Zwei getragene gut erhaltene Überzieher zu verkaufen Kirchhofsgasse 6, St. Part.

Ein Winterüberzieher zu verk. Weisbergstraße 20, Part.

Ein gut erhaltener Uniformrock (für Einjährige) zu verkaufen Adlerstraße 32.

Ein rothfärbendes Kleid, Herren-Überzieher, Mädchenmantel, f. das Alter von 4-7 Jahren, sehr gut erhalten, ganz billig zu verkaufen Moritzstraße 60, 3 L.

Sehr gut erhalt. Wintermantel billig zu verk. Hellmundstr. 35, 3.

Zwei Viertel Sperritz-Abonnements nebeneinander, sind abzugeben 21241 Schwalbacherstraße 20.

Aus freier Hand zu verkaufen:

ein Büffet (Anbau an Beau-Site) mit 3 Glashüren u. Fenster, Fußboden mit doppelten Dielen gelegt, auf Abbruch, eine Pumpe mit ca. 7 Mtr. Bleirohr, ein Büffettisch, auch als Ladentisch zu gebrauchen, verschiedene Tische und Stühle, 130 Stück Lannen, verschiedene Größen, und dergleichen mehr. Näh. bei

Frau Wwe. Chedell, Beau-Site.


Zu sprechen Nachmittags von 2-4 Uhr. 21303

Ein Canape und drei Sessel (auch einzeln) billig zu verkaufen. Näh. Hellmundstraße 47, 1 St. 1. 21302

Eine gut erh. ständerbetriebliche billig zu verkaufen Steingasse 26.

Ein elegantes polirtes Notenpult zu verkaufen Markttag 3, Seitenb.

Zwei Weinfässer m. eis. Böndern zu verk. Neubauerstraße 6. 21260


 Ein mittelgroßer Plattofen mit Rohr billig zu verkaufen Michelsberg 18, 3 St. h.

Eine geb. harter Sandfarren mit niedrigen Wädem zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21315

Eine Hobelbank mit Schreiner-Werkzeug (fast neu) zu verkaufen Mosbach, Wiesbadenerstraße 85.

Ein Quantum neues Wiesenheu und ein feiner Küchenherd, erst 1/4 Jahr gebraucht, zu verk. Offerten u. N. T. 234 i. Tagbl.-Verl. erb.

Gut erhalt. Sundhütte billig zu verkaufen Hellmundstr. 35.

 Harzer Kanarienhahn billig zu verkaufen Moritzstraße 8, Dnterb. Part. 1.

Edele Harzer Söhlroller billig zu verkaufen bei H. Geiselhart, Friedrichstraße 37, St. 5.

Verschiedenes

Kastanien können heute Sonntag am Platter Pfad gelöst werden à Person 20 Pf.

Für Umlage electr. Telephon- und Schellen-Einrichtungen empfiehlt sich

Jos. Kirpal, Weißstraße 2, Part.

Zeichnungen für Stickerien, Monogramme etc. werden angefertigt im 21118 Atelier für Kunststickerei, Neugasse 9, 2 r.

Ich habe mich als **Rechtsanwalt** in Wiesbaden niedergelassen und werde meine Praxis in Gemeinschaft mit Herrn **Rechtsanwalt Bojanowski** ausüben.

Büreau: Kirchgasse 11.

Wiesbaden, im October 1892.

21263

Dr. jur. Hasselbach.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der am 23. October d. J. hier selbst verstorbenen **Frau Marie, geb. Waitz von Eschen, Wittwe des Königl. dänischen Capitäns Carl Georg Wilhelm Friedrich von Robert**, zu haben glauben oder diesem Nachlaß etwas schulden, bitte ich hierdurch, sich sobald als möglich mit mir in Verbindung setzen zu wollen. 492

Wiesbaden, den 28. October 1892.


Der Testamentsvollstrecker:

Dr. Fleischer, Rechtsanwalt, Schützenhoffstraße 6.


Modistin, welche lange Jahre als Directrice im Orient thätig war, erw. sich bei Näh. Preisen Louisenstraße 3, 3 St.

Wer übernimmt **Veränderungen von Costumes und Mänteln** für ein hies. Confectionsgeschäft? Offerten unter **N. T. 236** an den Tagbl.-Verlag. 21286

Geübte Näherin empfiehlt sich zum Nähen und Ausbessern, somit zum Anfertigen einfacher und Kinder-Kleider. Bestellungen schriftlich unter **N. T. 408** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

 Eine pers. Angelerin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Louisenstraße 20, 1. St. 1.

Handschuhe werden täglich schön gewaschen Langgasse 5.

 Eine zuverlässige Frau sucht Waschstunden. Webergasse 50. Näh. im Laden.

Ich würde hiermit Jedermann, meinem Sohne **Georg** weder Erwas zu leihen noch zu borgen, indem ich für nichts haite.

Georg Dreher, Weichensteiner.

Jemand, in gr. Verleg., sucht ein Darlehen von 20 Mt. Offerten unter **A. W.** postl. Schützenhofstr.

Heirath.

Ein Arzt, 33 Jahre, u. t. guter Praxis und 80,000 Mt., wünscht Bekanntschaft einer lebenswärtigen Dame. Anonyme Offerten bitte an **Z. 1005** postlagernd Versta 49. (B. G. 9) 32

Junger Mann,

35 J. alt, ca. 100,000 Mt. Vermögen, sucht die Bekanntschaft einer Dame mit entsprechendem Vermögen, zwecks Heirath. Offerten unter **H. 250** hauptpostlagernd erbeten.

Heirath.

Reiche Damen wünschen Verheirathung. Fordern Sie über uns reelle Auskunft von Institut **Union**, Berlin 28. (E. G. 10) 32

Ein nettes älteres, sehr häusliches, lebensfrohes Mädchen (Waise) sucht die Bekanntschaft eines älteren Herrn oder Wittwers mit etwas Vermögen zu machen, zwecks Heirath. Gemüthliche Herren erhalten den Vorzug. Offerten unter **N. T. 390** an den Tagbl.-Verlag.

Gesunde Frau sucht ein Kind anzunehmen. Schachtstr. 5, Altb. 2 r.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbelleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 14147

Telephon 234.

Sargmagazin Sahnstraße 3.

Friedrich Hirnbaum. 2119

Allerheiligen.

Großes Lager in Metall- u. Perkränzen. 20309

Beerdigungs-Anstalt Pietät,

Michelsberg 20.

Telephon 234.

Ein kleines Säulenöfen mit Rohr preiswürdig zu verkaufen
Weißstraße 10, Hth. 3.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8. 9503

Familien-Nachrichten

Regina Weiglé
Adolf Schickel

Verlobte.

Wiesbaden

October 1892.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse erfolgte heute Abend 11¹/₄ Uhr das Ableben unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels,

Herr Joh. Mich. Maus.

Die Beerdigung findet Montag, den 31. October, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, **Schachtstraße 30**, aus statt.

Wiesbaden und Baden, den 28. October 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Morgen 8¹/₂ Uhr entschlief sanft nach kurzen schweren Leiden mein innigstgeliebter Gatte,

Johann Friedrich Richert,

im 75. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3¹/₂ Uhr vom Trauerhause aus statt. 21284

Wiesbaden, den 29. October 1892.

Agathe Richert,
geb. **Weyrowitz.**

Handschuh-Fabrik

Webergasse 27. **V. Sinz,** Webergasse 27.

Grosse Auswahl Neuheiten in Winter-Handschuhen für Herren und Damen.



Gelegenheitskauf!

Ein Posten Herren-Handschuhe, gesteppt, mit 2 Patent-Knöpfen, à Mk. 3.—

Ein Posten Damen-Handschuhe, 4 Knöpfe, à Mk. 2.25.

21304

Altdeutsche Bierstube.

Heute und jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

21287

Bierstadt.

„Gasthaus zum Adler“.

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einlabet

Carl Kraemer.

Tanz frei. Entree 30 Pf. 21290

Dänische Fisch-Großhandlung,

Wendengasse 16.



Offerire grüne Haringe zum Backen per Pfund
(ca. 4 Stück) 22 Pf. Ad. Blumenthal.

Koh. Kaffee, Gebrannt.

eigene Brennerei, in bester Qualität. 21314

Anton Berg, Michelsberg 22.

Brandenburger Kartoffeln.

Nächsten Freitag trifft noch ein Waggon obiger Sorte ein.
Proben und Bestellungen bei

Chr. Diels,

Kartoffel-Handlung, Marktstraße 12.

Dieselbst alle anderen Sorten Kartoffeln, sowie Zwiebeln
und Weißkraut für Winterbedarf. 21307

Kartoffeln,

ächte blane Pfälzer, in ausgezeichnete Qualität liefere jedes Quantum
billigst frei ins Haus. Proben stehen zu Diensten. 21242

A. Höpfner, Bleichstraße 20.

Zur Todten-Feier

empfehle Kränze von künstlichen und natürlichen Blumen, sowie
Glas- und Metall-Kränze in jedem Genre und jeder Ausführung.

G. Hambüchen,

Taunusstraße 7. 21289

Für Gärtner.

2- bis 300 Stück Obstbäume (Bienen, Spalier u. Pyramiden),
auch Hochstämme billig Dranienstraße 31 bei Georg.

Zu verkaufen

8. Mauergasse 8:

21288

eine elegante Salon-Einrichtung mit geschmückter
seidener Garnitur zu Mk. 775, früher 900 Mk.,
ein Schlafzimmer zu Mk. 700, „ 825 „

Hiermit die ergebene Anzeige, daß
ich mit dem heutigen Tage in mein
Haus

Bleichstraße 12

verzogen bin.

Achtungsvoll

Anton Weigle,

Installateur,

und Vertreter des Dr. Auer'schen
Gas-Glühlichts.

NB. Aufträge für Gas-Glühlicht
können auch bei B. Cratz, Cigarren-
Handlung, Kirchgasse 53, gemacht
werden. 21291

Teltower Rüben, Maronen,
russ. Zuckerrüben, span. Zwiebeln
empfeht 21250

J. M. Roth Nachf.,

St. Burgstraße 1.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag, den 31. October, Abends 7 Uhr, im Saale des Victoria-Hotels:

Erster Vortrag

von Prof. Dr. Valentin aus Frankfurt a/M.:

Ueber die Faustdichtung Göthe's.

Für Fremde sind Eintrittskarten zu 2 Mk., für Schüler höherer Lehranstalten zu 1 Mk. bei Herrn Reubke, i. F. Jurany & Hensel, zu haben. 304

Gesellschaft „Wiesbadensia“

Sonntag, den 30. October:

Familien-Abend

im oberen Saal des Deutschen Hof's. Hierzu ladet die Mitglieder und verehrten Gäste ergebenst ein Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Samstag, den 5. November, Abends 8 1/2 Uhr: Zur Feier des 10-jährigen Stiftungsfestes

Concert mit Ball

(Turnhalle, Hellmundstraße),

wozu wir die verehrlichen unactiven Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst einladen.

Eintrittskarten à 50 Pf., eine Dame frei, jede folgende 25 Pf., sind zu haben: „Karlsruher Hof“, Friedrichstr., „Turnhalle“, Hellmundstr., Restaurant „Water Jahn“, Röderstr., sowie bei den Mitgliedern.

An der Abendcasse: Herren-Karte 1 Mk., eine Dame frei, jede folgende Dame 50 Pf. 253 Der Vorstand.

Grosse Waaren-Versteigerung.

Dienstag

den 1. November c., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend und event. den folgenden Tag, verweigere ich zufolge Auftrags im Auctionslocale

3. Adolphstrasse 3

nachverzeichnete Waaren, als Herren- u. Damen-Kleiderstoffe, Vorhänge, Bettbarant, einzelne Hosen, Hosen u. Westen, compl. Anzüge, Tisch- u. Taschentücher, Damen-Remden, fein. Herren-Stiefkragen, Tricot-Zailen, Kinder-Tricot-Kleidchen, Wasch-Blousen, Kinder-Tricot-Blousen, Staubmäntel, Damen-Jaquetts, Umhänge, Fichus, Herren- u. Damen-Unterhosen und -Hemden, Blandruck, ungarisirte Damen-Hüte, Knöpfe u. noch vieles Andere mehr öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 381

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Alle Sorten Kartoffeln

Liefert billigt **W. Luther, Mehrgasse 37.** 21297

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 6. November c., Abends 8 1/2 Uhr:

Stiftungsfest

(Concert und Ball)

im Saale des Turn-Vereins, Hellmundstraße 33.

Hierzu ladet die Gesamt-Mitgliedschaft nebst ihren Angehörigen, sowie Besitzer von Gastkarten ganz ergebenst ein

Der Vorstand.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Einladungen gestattet. 236

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Kommenden Sonntag, den 6. November, Abends pünktlich 8 Uhr,

veranstalten wir aus Anlaß unseres Stiftungsfestes ein

Vocal- u. Instrumental-Concert

nebst Ball

im „Römer-Saal“.

Indem wir unsere werthen Mitglieder, deren Angehörige und Freunde des Vereins hierzu höflichst einladen, bemerken wir, daß die Einladungen in den nächsten Tagen zur Versendung kommen. Beschufs Erlangung weiterer Eintritts-Legitimationen wolle man sich gest. zu unserem Präsidenten, Herrn Redacteur R. Baumgarten, Louisenplatz 2, oder in das Cigarren-Geschäft von C. Grünberg, Goldgasse 21, bemühen. 492

Der Vorstand.

Die photographische Anstalt

von Georg Schipper, am Kochbrunnen, Eingang Saalgasse 36,

empfiehlt sich zur Aufnahme von Photographien in allen Größen bei bekannt bester Ausführung. Besonders mache aufmerksam zu Vergrößerungen nach jedem kleinsten Original mit Garantie der Ähnlichkeit und künstlerischer Herstellung. 21285

Rheinstraße 23 (neben der Hauptpost): Vorzüglichen Traubenwein, Rheingauer,

Süßer und Federweißen, per 1/2 Schoppen 35 Pf., sowie alle Sorten Fleisch- und Wurstwaaren empfiehlt

Jean Gertenheyer,
Restauranteur und Metzgermeister.

Kaufgesuche

Wöbel, Teppiche und gebrauchte Sachen laufe ich stets zu den höchsten Preisen. 21179
A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Ein geb., n. i. g. Just. befindl. groß. Vorh. Kleiderschrank z. l. gef. Off. unt. R. F. O. 35 Hauptpostamt. 21283

Stehpult gesucht Nicolaststraße 27, Part. 21283
Zwei g. erb. Füllöfen z. kauf. gef. Off. unt. J. T. 383 an den Tagbl.-Verlag. 21279

Ein geb., gut erhaltener transportabler Herd, nicht zu groß, zu kaufen gesucht Louisenstraße 5, 1.

Ein achter For-Verrier zu kaufen gesucht Römerbera 20, 1 St.



Weinstube J. Sinss,

Friedrichstraße 43.
Heute Abend von 8 Uhr an:
Gans im Topf,
Gänsebraten mit Kastanien,
Junge Hähne.



Außerdem reichhaltige Speisenkarte.

Wein-Restaurant „Der neuen Oper“, Tannusstraße 43.



Empfehle außer einer reichhaltigen
Speisenkarte für heute Abend:
Kalbskopf en tortue, Gans
mit Kastanien, Krammelsvögel,
fr. Küstern, Summer-Mayonnaise
und sonst, die Fische, Caviar.
Vorzügl. Mittagstisch von 1 M.
an, im Abonnement billiger, garantiert
reine Weine, Flaschen-Verkauf
zu Originalpreisen. Freundl. Total.



Vorzügl. Traubenmost.

Courante Bedienung.

W. Sprenger.

Weinstube zum Johannisberg.

Louis Behrens, Langgasse 5,



empfehle
heute Sonntag Abend:
Gans im Topf,
Gans mit Kastanien,
junge Hähne mit Salat,
Pfirscher,
Hühner-Fricassée,
sowie sonst reichhaltige Speisenkarte.



Hotel Tannhäuser.

Heute: Spanien.



Kanzlerbräu,
Danan.

Hackerbräu,
München.

„Zum Karpfen“

Schachtstraße 9b.

Schachtstraße 9b.

Heute, sowie jeden Sonntag:
Gänsefegeln,



wozu einladet

Gg. Schmidt.



Restauration Berger.

Heute Abend: 21292

Gans im Topf.

„Zum Andreas Hofer“

Sonntag und Montag:

Wieselsuppe,



wozu freundlichst einladet

L. Mühl.

Stadt Karlsruhe, Kirchgasse 30.

Heute Sonntag: Frei-Concert. 21295

P. Emmel.

Unterricht

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der Buchführung?
Offerten unter **22. 8.** handtinslagern.

Zur gleichzeitigen privaten Vorbereitung f. d. Obersecunda oder
das Einj.-Exam. Examen 1893 Terzianer o. Untersecundaner gesucht
Donorar möglich. Off. u. **22. 22.** 2 woflagern Wiesbaden erb. 10875

Deutsch, Französisch, Englisch und Holländisch unterrichtet
Franziska Kämpfer, Schulberg 13, 3.

Engl. Unterricht ertheilt eine Engländerin. Näh. bei den Herren
Moritz u. Münzel, Ecke Tannus- und Wilhelmstraße.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Off.
sub **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18100

Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertheilt englischen
Unterricht im Kurus, für Anfänger zwei Mal die Woche, für 2 Mark
monatlich. Helenestraße 11. 1 St. l. 20068

Junge Engländerin ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem
Preise. Offerten unter **P. A. 6** an den Tagbl.-Verlag. 20287

Englischer Kurus.

An je einem Morgen- und Nachmittag-Kurus können noch
einige Damen und Herren (getrennt) theilnehmen. Der Unter-
richt wird von herborrag. tücht. Lehrkraft geleitet.
Anmeld. erbittet Int. Sprach-Institut, Geisbergstraße 10, 1.

Tägliche Nachhilfe resp. Beaufsichtigung der Schularbeiten
ertheilt eine staatl. gepr. Lehrerin (per Monat 10 M.) Gest. Offerten
erbittet unter **P. T. 390** an den Tagbl.-Verlag.

Italienischer Unterricht

wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. St.

Italienisch.

Da die zwei vorgel. ital. Kurse befest. habe ich mich auf Wunsch
entschlossen, einen weiteren italienischen Kurus einzurichten. In
folge Vormeld. können nur noch zwei Damen und ein Herr (getrennt)
theilnehmen.

Intern. Sprach-Institut, Geisbergstraße 10, 1.

Französisch ertheilt billige Convers.-Unterricht. Schulberg 11, 1. St.

Dame professeur diplômée à Paris donne des
leçons de français dans toutes les branches.

Louisenplatz 3. Part. chez elle de 12 à 1 h.

Gründlichen Unterricht in
Buchstaben-, Gold- und Buntstickerei
wird bei mäßigem Preise ertheilt Kapellenstraße 10, 2 St. 21239

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gest. Offerten sub
22. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 22637

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins

Wiesbaden.

Die in der Realschule (Oranienstraße, Erdgeschoss rechts)
stattfindenden Unterrichtsstunden für **Stenographie** und
Kaufmännisches Rechnen sind wie folgt festgesetzt:

Stenographie:

Dienstags u. Samstags, Abends von 8—9 Uhr. Anfang
des Kurus: Dienstag, den 1. Nov. cr.

Kaufmännisches Rechnen:

Mittwochs u. Samstags, Abends von 9—10 Uhr. Anfang
des Kurus: Mittwoch, den 2. Nov. cr.

Anmeldungen hierzu werden noch bei Herrn **Heinrich
Leicher**, Langgasse 25, entgegengenommen. 261

Das Curatorium.

Mal-Unterricht.

Del. u. Aquarell-Naturstudien, Gobelins u. decorative
Malerei. Jenny Roehlich.
Atelier: Moritzstraße 23. 19125

Ein conservatorisch gebildeter Musiker ertheilt gründl. Violin-
Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20917

Tüchtige Clavier-Lehrerin mit besten Referenzen ertheilt gründl.
Unterricht, per Stunde 1 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21277

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der
Nähe des Rondels, zur Anlage einer
Gärtnerei geeignet, sofort zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Baumstück,

ca. 1 Morgen groß, mit ca. 20 Bäumen und ewigem Alee bepflanzt, im
Districte Aukoum, ist zu verpachten. 20796

A. Meier, Louisenstraße 12/14

Verloren. Gefunden

Ein kleineres Taschenmesser (neu geschliffen) mit Schildpartischale und etwa 12 Klinge u. ist am 21. October c. von der Langgasse nach dem Neberg verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Neberg 2a, 1.

Verloren
von der Hellmündstraße nach der Hermannstraße ein Schlüssel und ein schwarzer Kermel. Abzugeben Hermannstraße 5, 2 St. 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

N. d. Rheinstr. 14. Haus, 5 Z. frei rent., z. vl. Chr. Falter, Nerostr. 40. Im südl. Stadttheile ist ein herrschaftl. Haus (ohne Thortahrt) gut rentirend und canalisiert, ohne Zwischenhändler sofort Bezugs halber preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21254

Mein Haus, in sehr frequ. Lage d. Innenstadt, f. jed. Geschäftsbetr. geeignet, doch speciell für Messerei, da solche bereits über 20 Jahre darin, sehr billig unter günst. Beding. zu verkaufen. Geringe Anzahl. Off. erb. unt. O. T. 388 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Wirtschaft zu 82,000 Mk. feil, bringt Miete 5431 Mk., Herrschaftshaus Adolphsalze zu 110,000 Mk. feil, bringt Miete 6320 Mk., Herrschaftshaus Adelhaiderstr., in jeder Etage 7 Räume, zu 120,000 Mk. feil, bringt Miete 7162 Mk., Haus mit 32 Ruthen Garten, Bauvlag zu 57,000 Mk. feil, Haus, kleineres, 1 Morgen Garten zu 18,500 Mk. feil, Villa z. Alleinbewohnen mit Vor- u. Hintergarten zu 26,000 Mk. feil, ruhige gesunde Lage. Näh. durch Agent Eichhorn, 3. Herrnühlgasse 3.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus (mit 7 bis 8 Räumen in der Etage) mit etwas Garten im südlichen Stadttheil zu kaufen gesucht. Agent Eichhorn, Herrnühlgasse 3.

Rentables Haus zu kaufen gesucht (60,000-80,000 Mk.). Off. unter P. T. 378 an den Tagbl.-Verlag. 21236

Ein Haus in der Stadt, mit Wirtschaft, Läden oder Spezereigeschäft, mit 25- bis 30,000 Mark Anzahlung, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21273

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

100 Mk. gegen Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter L. T. 359 an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. erste Hypothek gesucht. Näh. sub P. T. 380 an den Tagbl.-Verlag. 21318
Mk. 10,000 geg. 1. Hyp. gesucht (doppelwerthiger Immob.-Versatz). Adr. W. E. postlagerad.

Miethgesuche

In einer Villa in Wiesbaden

oder dessen allernächster Umgebung, jedoch ohne jedes vis-à-vis, freistehend, windgeschützte Lage, wird für sofort

zu miethen gesucht:

eine unmöblierte Wohnung von 6-8 geräumigen Zimmern, Küche u. c. Gest. Offerten, versehen mit genauer Beschreibung und Preisangabe, erbeten unter Schiffe B. 7714 an Rudolf Mosse, Stuttgart. (Stg. opt. 102/10) 172

Größere, zum Abvermieten gut geeign. Wohnung zum 1. April gesucht. Offerten mit Preis unter P. S. 367 an den Tagbl.-Verlag erb.

Möbl. Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche sofort zu miethen gesucht. W. Nerten, Wilhelmstraße 42 a.

Zwei Herren suchen in guter Lage auf sofort ein geräumiges möbliertes Wohn- mit Schlafzimmer ohne Pension. Offerten mit Preisangabe werden erbeten unter N. T. 387 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit Frühstück und Mittagessen für eine Dame gesucht. (Preis 20 Mk.) Off. unter Z. R. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Taunusstraße 1 2 Zimmer f. zwei Personen zu möglichem Preise frei.

Pension Taunusstr. 13. Möbl. Wohnung u. einz. Zimm. Bäder. Personenaufzug. 21233

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Weinstube Grabenstraße 28 auf 1. April 1893 zu vermieten, auch beide Häuser zu verkaufen. Näh. L. Gless. 21253

Per April 1893

ist ein Laden in bester Geschäftslage zu vermieten. Größe circa 25 Cu.-Mtr., Schaufenster 2 1/4 Mtr. breit. Preis Mk. 1800. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21243

Taubbrunnenstraße 5

eine kleine Werkstatt per sofort zu vermieten. 21258

Wohnungen.

Dranicusstraße 22, Seitenb. 1 Tr., 3 Zimmer und Küche wegen Verlegung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst.

Möblierte Zimmer.

Albrechtstr. 23, Stb. 1 St., ein Zim. möbl. u. unmöbl. zu vermieten.

Biebricherstraße 7 (Blondel)

möbl. Zimmer zu vermieten. Ev. Balkon. Bad im Haus. Haltestelle der Dampfbahn.

Bleichstraße 1, Bart., ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. 21294

Feldstraße 12 ist ein gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 21301

Siragasse 9, 3 St., ungenirtes möbl. Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 14, H. 3 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 21261

Nicolasstraße 20, 3. möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 21268

Eine möblierte Maniarde zu vermieten Hellmündstraße 44.

Ranische mit Bett an e. aufst. M. zu verm. Louisenstraße 20, 1 St. 1.

Eine heizbare möblierte Maniarde zu vermieten Römerberg 18.

Eine möbl. Maniarde zu vermieten Walramstraße 21, Frontstb.

Niederstraße 22, Bart., erhält ein Arbeiter Logis.

Unabhängiges Mädchen findet schöne Schlafstelle Reichstraße 15a, 3 Tr.

Zwei reizliche junge Leute erhalten billig Kost und Logis

Dokheimerstraße 15, 1.

Junge Leute erhalten Logis Hellmündstraße 45, 2. Stb. 1 St. 1.

Zwei junge und solide Leute können Kost und Logis erhalten Hermannstraße 6, im Laden. 21262

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Herrnühlgasse 5.

Arbeiter erhalten billig Logis Louisenstraße 36, 3. Abthl. 21300

Einf. möbl. Zimmer, 2 Mk. per Woche, Philippsbergstraße 17, bei A. T. Kost, saub. Leute erh. Kost und Logis. Näh. Saalgaße 1, 2 links.

N. Arb. erh. sch. Schlafst. m. o. ohne Kost Schwalbacherstr. 23, 11. 21310

Reint. Arbeiter erhalten Logis Al. Schwalbacherstraße 11, B., Scholz.

Ein Arbeiter findet Logis Schwalbacherstraße 29, Wdh. 1 Tr. 1.

Unabhängige Arbeiter können gutes Logis erhalten Welltrichstraße 26, Stb.

Ein schön möbl. Zimmer mit vorz. Bett u. Ofen an sol. Herrn, Friedrichstr. 3, Gartenhaus 3 St.

Ein oder zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche billig zu verm. Näh. Heerengartenstraße 13, 3 St. 21266

Ein gr. gut möbl. Zimmer m. 1 oder 2 Betten, sowie 2 kleine m. oder ohne Pension sofort bill. z. verm. Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1.

Leib. möbl. Zimmer zu verm. Schachtstraße 9a, 3 St. Dachl.

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Welltrichstr. 45, Stb. 3 Tr.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Niederstraße 29 leere Stube sofort zu vermieten. 21309

Ludwigstraße 10 ein Zimmer sofort zu vermieten. 21312

Zeisinggasse 35 ist eine große Stube und ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 21299

Eine l. Maniarde zu vermieten. Näh. Frankenstraße 22.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung f. zwei Pferde (mit o. ohne Pension) z. verm. Alheimstr. 24. 21020

Ein Keller zu vermieten Welltrichstraße 44. 19042



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- enthält heute in der
- 1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolf Streckfuß. (23. Fortsetzung.)
 - 3. Beilage: Zusammen. Sitze aus der Großstadt von Ant. Andrea.

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Am 30. October 526 starb Theodorich, König der Gothen, ein bedeutender, staatsluger Fürst und human denkender Herrscher zu Ravenna. Dieser merkwürdige Herrscher, der, eine Seltenheit für die damalige Zeit, nicht in Kriegen, sondern in friedlichem Walten seinen Reiche Ruhm, Ehre und Wohlstand zu erwerben wußte, suchte römisches und deutsches Wesen mit einander zu verbinden, die alte Cultur des entnervten Geschlechtes einem neuen, aber noch ungebildeten Geschlecht nutzbar und Recht und Gerechtigkeit zur Grundlage des Staates zu machen. Die Worte, die des Königs Zeitgenosse Cassiodor von Theodorich anführt, bezeichnen am besten des Königs politische Streben: „Mögen andere Könige durch Schlachten die Beute oder den Untergang erobelter Städte zu gewinnen suchen, unser Vortas ist, mit Gottes Hülfe also zu siegen, daß die Unterthanen sich besorgen mögen, unsere Herrschaft zu spät erlangt zu haben. — Das Jahr 1848 war wohl für viele Völker ein schweres Jahr, am schwersten aber wohl für Oesterreich. Daß die Regierung mit der Revolution um die Residenz förmliche Schlachten schlagen mußte, das gehörte selbst in der damaligen bewegten Zeit zu den Seltenheiten, und etwas Aehnliches bietet nur der Kampf mit der Commune in Paris im Jahre 1871. Zu einer traurigen Berühmtheit hat es in jener Zeit der Fürst Windischgrätz gebracht. Dieser Mann befehligte die gegen die Revolution aufgetriebenen Truppen, 80,000 Mann, mit denen er die Revolutionäre in ebensoviele Stunden hätte niederwerfen können, als er Tage brauchte; möglich, daß es ihm um ausgiebigeren Ruhm zu thun war. Acht Tage kämpfte man um und in Wien, und erst am 31. October 1848 erklärten die Truppen die Stadt Nord, Blinderung, Feuersbrünste wütheten, und über die Stadt wurde der Belagerungszustand verhängt. Und diesen wußte der Fürst brutal nach seiner Art auszunutzen. Diejenigen Männer, die man mit den Waffen in der Hand ergriff, wurden einfach hingerichtet, auch die durch Denunzianten ermittelten Miskämpfer schoß man nieder; daß man aber auch eine Anzahl Redacteurs und Schriftsteller von ihren Schreibtischen holen und niederstrecken ließ, bloß deshalb, weil sie an freisinnigen Zeitungen gearbeitet und die liebliche Metternich'sche Schule nicht in den Himmel erhoben hätten, das kennzeichnet den Geist jener Reaction, dessen wenig beneidenswerthen Mittelpunkt eben der „Feld“ Fürst Windischgrätz bildet.

*** Moderne Reclame.** Unter diesem Titel hat die Expedition der Fachzeitschrift „Die Reclame“ in Jittau einen Separatabdruck bemerkenswerther Fachartikel, Feuilletons und Notizen über Reclamebüchchen der verschiedensten Art aus ihrem ersten vollständig vergriffenen Jahrgang veranstaltet, der nunmehr in einem 112 Seiten starken Bändchen vorliegt. Es ist ein interessantes Büchlein geworden, das uns mit seinem reichen Inhalt einen heinen Einblick in das bunte Treiben der modernen Reclamewelt gestattet und aus dem besonders der Interessent Manches lernen kann. Während uns die 1. Abtheilung (Fachartikel) werthvolle Fingerzeige giebt, wie wir Reclame machen sollen, finden wir in der 3. Abtheilung (Aus der Praxis — für die Praxis) Erfahrungen practischer Geschäftsleute gesammelt. Die 2. und 4. Abtheilung (Feuilletons und allerlei Reclame) bieten eine amüsante Abwechslung und gestalten das Büchlein auch für jene lesenswerth, welche sonst dem Reclamewesen fern stehen. Das hübsch ausgestattete Werkchen, welches für 1 Mk. 50 Pfg. in allen Buchhandlungen erhältlich ist, giebt eine Probe von der Reichhaltigkeit der neuen Zeitschrift „Die Reclame“, deren Abonnement wir Interessenten augenblicklich empfehlen können. Uebrigens verdienen folgende Bemerkungen aus dem interessantesten Buche dem Publikum, namentlich der inserirenden Geschäftswelt, besonders zur Beachtung empfohlen zu werden. Es heißt in einem Artikel „Verschwundene Millionen“ u. A.: „Täglich schieben neue Inseraten-Unternehmen wie Pilze aus der Erde. Millionen von Mark opfern die Geschäftswelt nutzlos an solche Inseraten-Unternehmen, welche unter der Maske von Offertenblättern, Katalogen, Almanachen &c. herausgegeben werden, aber schließlich keinen

anderen Leserkreis haben, als denjenigen — ihrer eigenen Interessenten. Der Inseraten-Schwindel hat sich zur höchsten Blüthe entfaltet und deshalb ist es an der Zeit, bei der Wahl seiner Publicationsmittel sehr vorsichtig zu sein. Denn gerade die Wahl der geeigneten Anfündigungsorgane ist jener Punkt, der bei jeder Publicität größtentheils für den Erfolg maßgebend ist, und die meisten Mißerfolge dürften wohl auf Fehlgänge bei der Wahl der Anzeigemittel zurückzuführen sein.“ Um den Werth eines Publicationsorganes ganz genau beurtheilen zu können, hält der Verfasser für notwendig, zu wissen, wie lange das Publicationsorgan besteht, wozu das Publicationsorgan seine Verbreitung findet, welches Ansehen das Blatt genießt, die Ausstattung desselben und die Gediegenheit seines redactionellen Inhaltes, wer die Leiter der Zeitschrift sind, ob hervorragende Firmen in dem Publicationsorgane anständig sind und seit wie lange. Weiterhin heißt es: „Bekanntlich gleichen die Zeitungen bezüglich ihres Werdens und Vergehens den Menschen: Die meisten Zeitungen sterben auch in ihrem frühsten Kindesalter, sehr oft schon im ersten Jahre nach ihrer Geburt. Man wird daher bei neuen Unternehmungen eine gewisse Reerve beobachten müssen. Das Ansehen eines Blattes und die Gediegenheit seines redactionellen Inhaltes sowie die Ausstattung werden uns einen bestimmten Schluss auf die Qualität der Leiter zulassen. Bestimmte Anhaltspunkte über den Werth eines Publicationsorganes wird man sich namentlich verschaffen können, wenn man sich ganze Jahrgänge zur Durchsicht vorlegen läßt, um die Firmen kennen zu lernen, welche das betreffende Organ seit längerer Zeit zur Veröffentlichung ihrer Anzeigen benutzen. Würden diese Firmen nicht Erfolge erzielt haben, wäre die ständige Insertion gewiß unterblieben. Nur der mit dem Zeitungsweien vertraute Fachmann wird voll begabte Inserate von logenannten Lückenbüßern zu untercheiden vermögen. Wenn jeder Inserent bei Vergabung seiner Publicität diese Fingerzeige einer aufmerksamen Beobachtung unterzieht, ist der Zweck dieser Zeilen erfüllt, und die Summe der nutzlos in Druckerfärberei verwandelten Millionen wird eine beträchtliche Herabminderung erfahren.“

— Für Hamburg und Altona sind dem „Wiessbadener Tagblatt“ aus seinem Abonnentenkreise ferner noch zugegangen: Von C. H. Witwe 2 Mk., A. R. 2 Mk., zusammen bis jetzt 4303 Mk. 15 Pfg. Herzlichen Dank im Namen der Bedrängten.

— **Flarerz Rucipp**, der berühmte Wasserdoctor von Wörrishofen, ist dort vor Kurzem von Herrn Photograph Schipper hier (Münchtr.) aufgenommen worden, und dürfte die Photographie, auf welche bereits bedeutende Bestellungen gemacht wurden, demnächst im Handel erscheinen. Herr Schipper hat in Wörrishofen ferner Aufnahmen von den großherzoglichen Herrschaften von Mecklenburg-Schwern, von der Infantin von Spanien sowie vom Cardinal Grafen v. Schönborn, Fürstbischof von Prag, gemacht. Es scheint nach dem Ansehen so vieler Fürstlichkeiten in Wörrishofen, die Wasserkur der Maffage wenigstens in Deutschland den Rang vollständig abgelaufen zu haben. Die Folgen zeigten sich ja schon in nächster Nähe.

— **Feuerwehr.** Für die ständige Feuerwache ist nunmehr ein Transportwagen, welcher für zehn Mann Sitzplätze hat und alle Geräthe trägt, die zu dem ersten Angriffe eines Brandes notwendig sind, beschafft worden. Außerdem befindet sich auf dem Wagen eine kleine Apotheke für dringende Hilfeleistung bei Verletzungen von Menschen. Der Wagen wird vom 1. November ab, vorerst nur Nachts, in Gebrauch genommen, und es stehen von diesem Zeitpunkte an zur Beipannung zwei Pferde des Herrn Fuhrunternehmers Heitz in einem Stalle bei der Feuerwache bereit. Der Wagen, von den Herren Wagnermeister Daniel Ackermann und Schmiedemeister Carl Demmer nach dem Muster der Frankfurter Feuerwehrowagen erbaut, macht in seiner leichten Construction und seinem hellen Anstrich wegen eines recht geälligen Eindruckes.

— **Sprachkurs ital.** Wir machen unsere Leser auf das „Intern Sprach-Institut“, Geisbergstr. 10, aufmerksam, das den Zweck hat, die Erlernung fremder Sprachen zu erleichtern, indem der Unterricht von nur tüchtigen, erprobten Lehrkräften erteilt wird. Dadurch, daß der Unterricht meist mündlich und in der zu erlernenden Sprache, unter Anlehnung an die bekannten Lehrbücher von Otto-Gospen, erteilt wird, lernen Schüler auch wirklich eine Sprache beherrschen.

— **Ein interessanter Anziehungspunkt**, sowohl für Groß als auch Klein, bietet sich seit einigen Tagen durch die mit vielem Geschmac ausgeführte Special-Puppen-Ausstellung der Firma H. Schweizer, Ellenbogengasse 13. Neben der feinsten completen Garderobe für jene

Liebhaber unserer Jugend umfasst die Ausstellung eine weitgehende Auswahl unbedeutender Puppen, von dem kleinsten Baby bis zur „Dame“. Auch sei auf die Reichhaltigkeit der Auslage an einzelnen Puppenheften besonders aufmerksam gemacht. Die in kurzen Zwischenräumen wechselnden Separat-Ausstellungen sollen, wie aus dem Inserat ersichtlich, jedesmal besonders angefertigt werden.

Zur silbernen Hochzeit wurde dem Eheleuten Georg Steinbauer von der Schützengesellschaft „Toll“ außer dem schon erwähnten Diplom ein hübscher Sessel geschenkt. Das Diplom ist in der lithographischen Anstalt von Carl Müller, Mainergasse 13, angefertigt und erregt durch seine geschmackvolle Ausführung ungetheilten Beifall.

Verhaftet wurde vorgestern der Tapetirergehülfe Heinrich Sch., welcher vor Kurzem unserer Redaction geschrieben hatte, daß er sich aus unglücklicher Liebe und ferner deshalb das Leben nehmen wolle, weil er verschiedene Tapetirermeister betrogen und nun Strafe zu gewärtigen habe, seinen Eltern aber den Kummer nicht machen wolle, daß er in Haft genommen würde. Dem etwa 20-jährigen Menschen war es jedoch mit seinem Vorhaben nicht Ernst, vielmehr setzte er seine Betrügereien fort, erschwandelte in einem Geschäft mehrere Vorlagen, in einem anderen auf den Namen eines Meisters 28 Rollen Tapeten und wurde vorgestern Nachmittag festgenommen, als er diese Tapete in einem Hause an der Balkmühlstraße aufsehen wollte.

Verens-Nachrichten.

* Wir machen die Mitglieder und Freund des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ darauf aufmerksam, daß derselbe heute einen Nachmittagsspaziergang durch die gelegenen Kluren des „blauen Ländchens“ nach Wicker machen wird. Die Abfahrt erfolgt 2 Uhr 29 Min. vom Hessischen Ludwigshof nach Jaktadt; von hier geht es per pedes durch die freundliche Hügellandschaft nach Nordenstätt und Wallau, dem „Wandersmann“, Massenbeim und Wicker, wo sich die Wanderer im „Ader“ einquartieren und jedenfalls den „Neuen“ wie den „Alten“ gründlich und gewissenhaft probieren werden. Nach längerer Rast wird dann nach Flörsheim gegangen und von hier per Taunusbahn zurückgefahren werden. Die Marschzeit ist 2¹/₄—3 Stunden, die Wege sind meist haupfirt. Gäste sind wie immer willkommen.

* Der Club „Edelweiß“ veranstaltet heute im „Römeraal“ eine theatralische Abendunterhaltung mit Ball.

* Die Gesellschaft „Wiesbadensia“ eröffnet ihre diesjährigen Winterveranstaltungen mit einem heute, Sonntag, den 30. October, Abends 8 Uhr, im oberen Saale des „Deutschen Hofes“ stattfindenden Familienabend. Das Programm für denselben ist ein sehr reichhaltiges und verpflichtet den Theilnehmern genutzreiche Stunden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden.

* Der „Local-Gewerbeverein“ dahier bietet, wie in den vorangegangenen Winterhalbjahren, so auch diesmal seinen Mitgliedern und Freunden einen Cyclus belehrender und anregender Vorträge. Von früher her bewährte und beliebte Redner haben auch dieses Jahr dem Vereine ihre Zulagen ertheilt; neben diesen hat der Vorstand auch neue Kräfte gewonnen. Die Reihenfolge der Vorträge ist folgende: Im Monat November Herr Professor Fischbach: „Zeitgemäße kunstgewerbliche Fragen“, sodann Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas über „Das neue Gewerbesteuergesetz“. Im December folgt die als Rednerin rühmlichst bekannte Frau Hedwig Stein mit einem Vortrage über „Das Gebiet weiblichen Erwerbes“. Diesen Vortrag veranstaltet der Gewerbeverein in Gemeinschaft mit dem hiesigen „Volkshilfsverein“. Im Januar und Februar nächsten Jahres folgen dann die Herren Rudirector Hehl mit dem anregenden Vortrage „Humor im Hochgebirge“ und weiter Herr Dr. med. Gerlach über „Beseitigung und Verwertung der städtischen Abwässer“ sowie Herr Director Fielmann mit einem Vortrage „Ueber das Monumentale in der Kunst“. Wegen eines Vortrages über „Electrische Beleuchtung“ unterhandelt der Vorstand noch. Gewiß eine Fülle von Belehrung und Anregung, die hier geboten wird.

* **Siebrich**, 29. Oct. Der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wohnten unter Vorsitz des Herrn Dr. L. Beck fast sämtliche Stadtverordneten bei, sowie vom Magistrat die Herren Bürgermeister Vogt und Wolff, G. Dyerhoff, Ad. Schneider und Gg. Schmidt. Der erste Punkt der Tagesordnung lautete: Vorlage des Vertragentwurfs, unter welchem der Stadt Wiesbaden die Durchführung ihres Hauptkanals durch unsere Stadt gestattet werden soll. Hierüber entspann sich eine längere eingehende Debatte, an deren Schluß der Entwurf, wie solcher vom Magistrat und der Kanalbaucommission aufgestellt worden war, nach einigen unwesentlichen Aenderungen angenommen wurde. Der von Wiesbaden in gleicher Sache vorgelegte Plan fand ebenfalls die Billigung der Versammlung. Bezüglich dem 2. Punkte: Vorlage betreffs Aenderung mehrerer Straßenflußlinien, wurde beschlossen, verschiedene Flußlinien theils zu verlegen, theils wegzulassen oder für später zurückzustellen, je nachdem es erforderlich. Die weiter vom Magistrat vorgelegten Statuten zur Regelung des Feuerlöschwesens wurden gleichfalls genehmigt. Zum Schluß gelangte noch ein Antrag des Stadtverordneten Herrn Hehr. G. Horn zur Annahme, dahingehend, daß das von Ingenieur Thieme-Weizig f. H. ausgestellte Gutachten über die Wasserversorgung unserer Stadt zur allgemeinen Kenntniß gelange.

* **Dogheim**, 30. Oct. Heute, Sonntag, veranstaltet der Verein der hiesigen Gesangsvereine im Gasthaus „Zum Löwen“ ein Wohlthätigkeits-Concert zum Behen der Krankenpflege und der zu gründenden Kleinkinderschule. Da die Leistungen des Vereins bei dem Gesangswettbewerb zu Oldville mit zwei Preisen anerkannt wurden, so steht den Bewohnern Dogheim's ein genutzreicher Abend bevor. Chorlieder — „Deut-

in heut“ von Weingert, „Sonnige Welt“ von Dauben, Volkslieder — wechseln mit Soli und Duetten ab. Den Schluß des Programms bildet ein Schwank: „Jochen Bösel“. Des wohlthätigen Zweckes halber ist ein recht sabblicher Besuch zu wünschen. Der Eintrittspreis ist sehr gering, doch sind der Wohlthätigkeit keine Schranken gesetzt.

* **Dauborn**, 29. Oct. Die statistischen Erhebungen, welche zeigen sollten, ob sich die zu erbauende Bahn von Niederbreiden nach Dauborn und Kirberg rentiren würde, sind gut ausgefallen. Der Gütertransport wird ein großer sein, und durch die umliegenden Dörfer kann er noch größer werden. Eine Berliner Gesellschaft ist willens, den Bau zu übernehmen und auch baldigst zu beginnen.

* **Limburg**, 28. Oct. Das Schwurgericht verhandelte heute die Anklage gegen den 42 Jahre alten Kreisstrassenwärter Georg Sahnmannshausen von Kölschhausen wegen gefährlicher Körperverletzung und Körperverletzung mit nachgefolgtem Tod. Er war beschuldigt in der Nacht vom 25. zum 26. September l. J. zu Kölschhausen die Gebrüder Heinrich, Konrad und Jacob Trautwig von da mittels eines Messers körperlich mißhandelt und dadurch den Tod des verletzten Jacob Trautwig herbeigeführt zu haben. Das Gericht erkannte Nothwehr an, und es erfolgte deshalb Freisprechung.

* **Kunkel**, 28. Oct. Der hiesige Gesangsverein „Viederfranz“ beschloß die Aufnahme in den „Raffaischen Sängerbund“ nachzusuchen.

* **Rönigstein**, 28. Oct. Außer dem gefänglich eingezogenen Peter Stenmer von Schneidhain befindet sich nunmehr auch dessen ältere Bruder, der am vorigen Montag zur Zeugenvernehmung in Darmstadt zu erscheinen hatte, dortselbst in Haft. Inwiefern die Genannten den Verbrechen des Schred oder dessen Flucht Vorwand geleistet haben, erzieht sich bis jetzt der öffentlichen Kenntniß. Eine neuerdings von einem hiesigen Criminalbeamten in der Wohnung der inhaftirten Brüder vorgenommene Haussuchung nach dem von Schred benutzten Armeerevolver wird als erfolglos bezeichnet; dagegen wurde bei dieser Gelegenheit eine Quantität Dynamit vorgefunden, über dessen Erwerb die Weiden sich auszuweisen haben werden.

* **Schwanheim**, 29. Oct. Die hiesige katholische Gemeinde steht im Begriff, eine neue Kirche zu bauen. 30000 M. hat sie bereits vorrätzig, einen Theil des Reines von 120000 M. hoffte sie von der Stadt Frankfurt zu erhalten, welche den Chor und den halben Thurm der jetzigen Kirche, sowie das Pfarrhaus zu erhalten hat. Frankfurt erkennt aber das Bedürfnis des geplanten Neubaus nicht an. Der Schwanheimer Kirchenvorstand will nun klagenweise gegen Frankfurt vorgehen.

* **Frankfurt**, 29. Oct. Der gestern verhaftete hiesige Schuhmachermeister Carl Bornemann ist das Opfer seiner menschenfreundlichen Gefälligkeit geworden. Vor etwa 5 Jahren hat er einen Gefährlichen aus Jugenhausen bei Heideberg kennen gelernt. Auf der letzten Messe ist dieser wieder hier aufgetaucht, hat ihn in eine hiesige Wirtshaus bestellt und ihm mitgetheilt, daß er über Koblenz nach London gehe, um eine Defensivlage zu erlangen. Auf der Reise dorthin hat er ihm noch ein Telegramm geschickt, das ihn beauftragte, sich nach einer guten Duell für gereinigte Bierhese umzusehen. Vor einigen Tagen hat er dann aus Berlin einen Brief erhalten mit der Bitte, am Hauptpostamt einen Brief „F. G. 24 postlagernd“ abzuholen. Er hat den Auftrag ausgeführt und ist sofort verhaftet, aber nach 26-stündiger Haft wieder entlassen worden. Herr B., der jetzt seit 17 Jahren in Frankfurt ist, hat bis jetzt noch niemals Verbindungen mit den Behörden gehabt und ist begreiflicher Weise über die Affaire, in der er eine unangenehme Rolle spielt, nicht gerathen.

* **Kassel**, 28. Oct. Oberbürgermeister Westerburg aus Hanau wurde heute zum Oberbürgermeister gewählt. (Westerburg ist ein geborener Wiesbadener. D. Red.)

Ausland.

* **Schweiz**. Der seit dem 8. September des Vorjahres in Bern beglaubigte Gesandte der Republik San Salvador hat sich als gemeiner Schwindler entpuppt. In Paris hat er seiner Zeit 18 Monate Zuchthaus abgesehen. Derselbe ist Sicilianer und nur auf schwindelhafte Weise an den Gesandtenposten gekommen.

* **Frankreich**. Troy einzelner Widersprüche von gewissen Details steht nunmehr fest, daß die Regierung vollständig vor den Forderungen der Ausländigen capitulirt. Nachdem sich das Comité der Ausländigen geweigert hat, auf die Verpredungen der Arbeitsminister hin die Arbeit anzunehmen, erklärte der Minister vorgestern Abend offiziell den Delegirten, sämtliche verurtheilten Ausländigen würden sofort begnadigt, die Wiedereinstellung aller Ausländigen werde zugelassen und der geforderte Rücktritt des Directors Humbot sei gesichert. Der gestrige Ministerrath sollte diese Beschlüsse offiziell vollziehen.

Aus Kunst und Leben.

* **Burhaus zu Wiesbaden**. Das vorgestrige Cyra-Symphoniconcert des städtischen Kurorchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn L. Küstner hatte seines interessanten Programms wegen eine viel regere Theilnahme Seitens des Publicums verdient. Die Aufführung begann mit Beethoven's Coriolan-Ouverture, es folgten dann ein mit Wohlklang gesättigtes, theilweise aber schon etwas soßig wirkendes Concert von Händel für Oboe mit Streichorchester (componirt 1708), eine Novität, Thema mit Variationen von Arpad Doppler und schließlich Raff's G-moll Symphonie. In dem Händel'schen Concert hatte Herr Haas die Partie der Soloflöte übernommen. Derselbe zeigte sich in der ebenso geschmackvollen, wie technisch sicheren Wiedergabe dieser Stimme als ein

ganz vorzüglicher Vertreter seines Instruments. Von ganz besonderem Interesse waren die Gesteir zum ersten Male hier gespielten Variationen von A. Doppler, schon wegen des Compositionstalentes, welches sich in ihnen zeigte. Das Thema kann auf eine hervorragende musikalische Bedeutung kaum Anspruch machen, aber die Art und Weise, wie der Komponist dasselbe zu variiren versteht, verräth den begabten und hervorragenden tüchtigen Musiker. Es sind ebenso geistvoll wie geschickt gearbeitete Character-Variationen, denen man wohl ein größeres Interesse zuwenden kann. Auch die Instrumentierung ist besonders in den ersten Variationen pittoresk wohlklingend und keineswegs aufdringlich. Schade nur, daß der Komponist am Schluß so ganz aus der Rolle fällt, das Thema vollständig verläßt, statt eines klaren, organischen Aufbaus ein potpourri-artiges Gebilde bringt und vor allen Dingen kein Ende finden kann. An sämtlichen Nummern des Programms war wieder die außerordentlich sorgfältige, fein durchgearbeitete Wiedergabe zu rühmen.

Burhaus. In dem heute Nachmittag stattfindenden Synchron-Concert der Kurkapelle kommen zur Ausführung: Orquel-Toccata in F-dur von J. S. Bach, für Orchester bearbeitet von H. Cher; Adagio für Streichquartett aus der Suite "Arlesienne" von Bizet; Thema mit Variationen in A-moll (Manuscript) von Arpad Doppler; Symphonie Nr. 4 in G-moll von Raff.

Merkwürdige physikalische Schlüsse. Einige anziehende Betrachtungen über die physikalischen Bedingungen im Erdinnern brachte ein von Herrn Dr. Hermann Wehner am Mittwoch in der "Arania" zu Berlin gehaltenen Vortrag. Denkt man sich von einem Pole zum andern einen Schacht durch die Erde gelegt, so würde ein in diesen Schacht hineinfallender Körper in 21 Minuten den Erdmittelpunkt erreichen, in Folge seiner Schwerkraft darüber hinausfliegen und in abermals 21 Minuten an dem andern Pole herauskommen. Je mehr man sich dem Mittelpunkt der Erde nähert, um so geringer wird die Anziehungskraft derselben, bis sie im Mittelpunkt selbst gleich Null wird; ein Gehen würde in einiger Entfernung von der Erdmitte nicht mehr möglich sein, sondern nur ein Schweben, und ein Turner würde mit Leichtigkeit z. B. den Brocken überspringen. Würde der Schacht nicht geradlinig von einem Pole zum andern laufen, sondern sich in der Mitte der Erde umbiegen und in gerader Richtung nach irgend einem andern Punkte der Erdoberfläche weiter geführt werden, so würde man einen Verkehrswege haben, in dem die Fortbewegung derjenigen auf einer Nutzbahn ähnlich ist. Die Fiktion der mechanischen Ausführbarkeit eines solchen Verkehrsweges festhaltend, erörterte der Vortragende dann die physikalischen Verhältnisse, welche die Anlage unmöglich machen würden. Wegen der gewaltigen Wärme im Erdinnern müßte eine Kühlungs- oder Abkühlungs- Vorrichtung angebracht werden. Wasserführung wäre nicht möglich, da man zur Herstellung des dazu nöthigen doppelten Rohrs kein Material hat, welches den ungeheuren innern Druck des Wassers aushalten könnte; Gestein vermöge höchstens einen Druck von 6000 Kilo auf den Quadratzentimeter auszuhalten, im Erdinnern würde der Druck aber 322500 Kilo betragen. Für eine Luftführung würden sich die Verhältnisse noch schlechter gestalten, da der Luftdruck in dem Schacht nach unten hin zu so gewaltiger Höhe anwächst, daß er bereits in einer Entfernung von 10 Meilen von der Erdoberfläche (die Länge des Erdradius beträgt 800 Meilen) 12,000 Atmosphären ausmachen und die Luft hier 15 Mal schwerer sein würde als Wasser. Dieser Umstand zeigt, daß sehr gut Luft und andere Gase im Innern der Erde eingeschlossen sein können. Denkt man sich, der Luftschacht würde durch einen Seitenkanal mit einem zweiten Rohrschacht in Verbindung gesetzt, der mit flüssiger Lava gefüllt ist, so würde die Luft durch den Seitenkanal in den Lavaschacht eindringen und in diesem nicht etwa in die Höhe steigen, sondern, da sie viel schwerer ist als die Lava, hinabsinken, d. h. dem Mittelpunkt der Erde zufließen. Falls dann im Erdinnern Platz genug ist, würde unterm ganze Atmosphäre auf diesem Wege eingeschleust werden können. Vielleicht meinte der Vortragende, haben wir in dem Mond einen Himmelskörper zu sehen, der in solcher Weise seine ganze Atmosphäre eingeschleust hat.

Vermischtes.

Ein Berliner Junge. Ein etwa zehn Jahre alter Knabe, der sich, anstatt in die Schule zu gehen, in der Friedrichstraße in Berlin umhertrieb, wurde dort von seinem Vater getroffen und von ihm alsbald körperlich gezügelt. Auf das Geschrei des Jungen blieben vorübergehende Leute stehen und forschten nach der Veranlassung zu dem Vorgange. Kurz entschlossen rief ihnen der Knabe zu: "Ich weiß nicht, warum der mir ganz unbekannt Herr mich hier schlägt." Sofort besetzte das Publicum den Knaben, der sich bereits entfernt hatte, als der verdünnte Vater den wahren Hergang mittheilen konnte.

25 Monate im Gise festgesetzt. hat der unlängst in San Francisco eingetroffene nordamerikanische Dampfer "Mary Dume". Er war am 18. April 1890 von San Francisco aus zum Walfischfang nach dem Arktischen Meere gegangen, wo er im Juli desselben Jahres vom Gise eingeschlossen und erst im August 1892 wieder befreit wurde. Zweidrittel der Besatzung kamen in dieser Zeit in Folge von Krankheiten und Unglücksfällen um. Als das Schiff in San Francisco Anker warf, waren nur noch 6 Mann der ursprünglichen Besatzung vorhanden. Sie brachten 88 Bale in Werthe von 400,000 Dollars mit.

Großer Brand in Milwaukee. Von dort wird unter dem gestrigen Tage berichtet: "Gestern Abend brach in einer hiesigen Wollfabrik ein Feuer aus. Da harter Wind wehte, stand bald ein großer Feuerkomplex am Broadway und in der Buffalostraße in Flammen. Beim Eingreifen der Feuerwehr brannte bereits das ganze Stadtviertel. Dichte Funkenregen flogen weithin und verhinderten ein Herankommen an den Brandherd. Das Feuer zerstörte das Viertel in der Ausdehnung von einem Kilometer im Quadrat. Fabriken, Geschäftshäuser, darunter viele Holz-

häuser, die Gasanstalt und die Werkstätten der Chicago-Nordwestbahn verbrannten. Die Bewohner der meisten Häuser sind Deutsche, Polen, Italiener und Polen. Dieselben verloren ihre ganze Habe; die Fabrikanten und Kaufleute erlitten ebenfalls große Verluste. Der Gesamtschaden wird auf 9 Millionen Doll. geschätzt."

Kleine Chronik.

Aus Hamburg, 29. Oct., wird berichtet: Von gestern Mittag bis heute Mittag kamen hier vier Erkrankungen an Cholera vor.

Die Leiche eines neugeborenen Knaben mit abgetrenntem Kopfe wurde vor dem Stralauer Thor in Berlin von einer Frau gefunden. Der Kopf lag neben der Leiche und war in blaues Papier eingewickelt.

Der frühere Buchhalter der deutschen Bank, Frank, welcher gemeinsam mit dem bereits deshalb verurtheilten Wasker Schwieger die deutsche Bank durch Speculation in Russennoten um 8,290,568 Mark geschädigt hatte, wurde gestern vom Landgericht in Berlin zu vierjährigem Gefängnis und 3000 Mark Geldbuße, sowie zu dreijährigem Ehrverlust verurtheilt.

In dem Dorfe Bahlen im Odenwald landete ein Luftballon mit einem völlig erstarren Franzosen, der von Paris nach dem Odenwald verfliegen zu sein scheint. Da Niemand in Bahlen sich mit dem Franzosen verhandigen konnte, mußte ein Dolmetscher aus Wald-Nichelsbach geholt werden.

Nach einem Telegramm des "Hamburger Correspondenten" aus Moelln wurden Donnerstag durch ein in der Hauptstraße ausgebrochenes größeres Feuer 5 Wohnhäuser mit Zubehör in Asche gelegt. Ein Dienstmädchen fand dabei durch Ersticken den Tod. Der Besitzer des Hauses, in dem der Brand ausbrach, soll kurz zuvor einen Brandbrief erhalten haben.

Geldmarkt.

-m-Coursbericht der Frankfurter Börse vom 29. October, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 261 1/2, Disconto-Commandit-Actiellen 180, Galizier 182 1/2, Lombarden 83 1/2, Egyptian 93, Portugiesen 23 1/2, Schweizer Central —, Italiener 91, —, Ungarn —, Gotthardbahn-Actien 152.50, Nordost 109.75, Union 70, Dresdener Bank 137 1/2, Laurahütte-Actien 98.50, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 192 1/2, Bochumer 112.75, Harpener 128 1/2, Berliner Handelsgesellschaft 131, —, Banque Ottoman —. Tendenz: matt und still.

Lezte Nachrichten.

-o-Wiesbaden, 29. Oct. Heute Abend gegen 7 Uhr hat sich in der Allee der Wilhelmstraße, gegenüber dem Museum, ein Mann durch einen Pistolenschuß in das Herz entleibt. Die Persönlichkeit; leit des Selbstmörders ist noch nicht festgestellt. Derselbe scheint dem Arbeiterstande anzugehören.

Main, 29. Oct. Gestern Abend wurde in dem hiesigen Pfandhaus eingebrochen. Die Einbrecher gelangten von den angrenzenden Aborten durch Bestern in das Pfandlocal, wurden aber gefehen und erwischt.

Hamburg, 29. Oct. Bezüglich Deutschlands Stellung zu Rußland schreiben die "Hamburger Nachrichten" inspirirt in ihrem Leitartikel: Das Schüren der politischen und nationalen Feindschaft mit Rußland, den Oesterreichern, Engländern und der Vörendemokratie zu Liebe, könne unter Umständen großen Schaden anrichten. Deutschland habe bei einem russischen Kriege nichts zu gewinnen, aber viel ans Spiel zu setzen. Das Einarbeiten darauf diene den fremden Interessen, nicht denen des deutschen Reiches und Volkes.

Paris, 29. Oct. Auf der Place de la Concorde ist für heute eine Arbeiterrundgebung gegen die Stellenvermittlungsbüreaus geplant; die Polizei hat die nöthigen Maßregeln getroffen.

London, 29. Oct. Durch das Feuer in Milwaukee (siehe Vermischtes) sollen 600 Häuser eingeeäschert sein. Es ist noch nicht geschätzt. Der Schaden wird von Einigen auf sieben, von Anderen auf zwanzig Millionen Dollars geschätzt.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Gestorben: Herr Rittmeister a. D. Rudolf Schelha, Bessel. Herr General-Major z. D. Georg Freiherr v. Bülow, Celle. Herr Dr. med. Ernst Fibelkorn, Marienwerder in Westpreußen. Herr Rechtsanwalt Lückert, Eisenach. Verwitwete Frau General-Lieutenant Marie v. Specht, geb. Hünke, Kassel. Frau Oberst Emma v. Beaulieu, geb. Gräfin Görz-Brissberg, Hildesheim. Herr Biell. Geh. Rath Carl W. Chr. Freiherr v. Fritsch, Dresden. Herr cand. theol. Paul Mack, Lasdehnen. — Frau Geh. Oberregierungs-rath Catharina Hauschild, geb. v. Sutterheim, Straßburg i. E. Herr Geheimer Ober-Justizrath Dr. Friedrichs Hürichs, Berlin. Herr Pastor emer. Adelbert Promme, Braunschweig. Herr Oberstadtsargt a. D. Dr. Arthur Ewald, Vernigerode.

Geschäftliches.

Da in Folge der kühlen Witterung der Versandt mit den berühmten Passauer Sämen durch Frau Clara Strohle Wwe. wieder begommen hat, so verfehlen wir nicht auf dieses an Güte unübertroffene Geschäft aufmerksam zu machen.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 29. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Zf. Industrie-Actien.		Zf. Eisenbahn-Actien.		Zf. Bergwerks-Actien.		Zf. Pfandbriefe.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.60	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.	4.	Reichenb.-Pard. ult. 161.50	4.	Böhm. Nord Gl. 100.55	4.	Concordia, Bgb.-G. 77.90	4.	Bayr. Vrb. Mch. 101.80
3 1/2	» 100.10	3 1/2	» N & Q 98.50	4.	Gotthard-Bahn 152.60	4.	» West Sib. fl. 83.20	4.	Courl Bergw.-A.-G. 54.50	3 1/2	» 95.75
3.	» 86.10	3.	» S 98.50	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	» Gold 96.70	3 1/2	Gelsenkirch. ult. 133.50	3 1/2	» 96.
4 1/2	Pr. cons. St.-Anl. 106.90	4 1/2	Darmstadt 96.20	4.	» St.-A. gar. 51.40	4.	» Elisabeth stpf. 101.35	3 1/2	Hugo b. Buer i. W. 85.	3 1/2	Nürnberg. Pfäbr. 101.60
3 1/2	» 100.25	3 1/2	Heidelberg 1890 87.85	4.	» conv. Westb. 119.30	4.	» stfr. 81.90	3 1/2	Kaliw. Aschersleb. 129.70	3 1/2	» 96.
3.	» 86.10	3.	Karlsruhe 1886 —	4.	» Genuss-Sch. 109.80	4.	» Franz-Josef Sib. fl. 81.90	3 1/2	» Westeregeln 100.20	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B. 102.50
4.	Bad. St.-Obl. 103.65	4.	Mainz —	4.	» Schweiz. Central 109.80	4.	» Gal. C.-Ldw. —	3 1/2	Loth. Eisenwerke 13.25	3 1/2	» 97.50
4.	» v. 1886 103.65	4.	Mannheim 1890 —	4.	» Nordost 69.90	4.	» 1890 81.05	3 1/2	» Pr.-A. Lit. A. 46.	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 101.10
4.	Bayer. » 106.70	4.	Wiesbaden —	4.	» Verein. Schweiz. 103.40	4.	» 1890 81.05	3 1/2	» Massen. Bgb.-Ges. 37.	4.	» v. 1886/90 101.50
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.60	3 1/2	Bukarest —	4.	» Ital. Mittelmeer 103.40	4.	» Oest. Localb. Gl. 97.50	3 1/2	» Oest. Alpine Mont. 46.90	3 1/2	» Ser. XIV 102.50
4.	Hessische Obl. 105.10	4.	» 1888 95.60	4.	» Meridionales 126.30	4.	» Nordwest 107.55	3 1/2	Riebeck. Montan 165.50	3 1/2	» 96.
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 97.20	3 1/2	» 2000r 48.90	4.	» Russ. Südwest 70.50	4.	» Lit. A. Sib. fl. 91.65	3 1/2	» Ver. Kön. & Laurah. 98.40	4.	Hyp.-Ord.-V. 101.50
3.	Sächsische Rte. 88.	3.	Lissabon 400r —	4.	» Luxemb. Pr.-Henri 59.15	4.	» B. 89.70	3 1/2	Zellstoff Dresden 37.50	4.	» v. 1886/90 101.50
4.	Wrttb. Obl. 75-80 —	4.	» 400r —	4.	Zf. Industrie-Actien. —	4.	» Süd. Lomb. Gd. 104.30	3 1/2	» Prior. Oblig. —	4.	» 100.50
4.	» 81-83 105.35	4.	Neapel St. gar. Le. 81.95	4.	Allgem. Elekt.-G. 136.10	4.	» » » » 96.05	4.	» » » » 80.30	4.	» 94.90
4.	» 85-87 104.50	4.	Rom Ser. II-VIII 81.60	4.	» Anglo-Ct.-Guano 144.50	4.	» » » » 63.30	4.	» » » » —	4.	» » » » —
3 1/2	» 100.15	3 1/2	Zürich Fr. 96.50	4.	» Bad. Anil.-u. Sodaf. 288.50	4.	» » » » 1871 —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. 102.95	4 1/2	Pr. Buenos-Air. 32.10	4.	» » » » 100.95	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	Schwed. Obl. 94.15	4.	Stadt Buenos-Air 58.70	4.	» » » » 79.60	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
3.	» 85.20	3.	Zf. Bank-Actien. —	4.	» » » » 77.50	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 102.20	3 1/2	Dtsche Reichsbank 149.	4.	» » » » 189.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	Griech. G.-A. v. 90 57.25	5.	Frankfurter Bank 141.90	4.	» » » » 109.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» kl. 57.25	5.	Amsterdamer Bank 147.80	4.	» » » » 76.20	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» v. 87 58.10	4.	Basler Bk.-Verein 124.10	4.	» » » » 71.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» 100 58.10	4.	Berl. Handelsg. ult. 131.50	4.	» » » » 80.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» 20 58.10	4.	Darmst. Bank 132.90	4.	» » » » 228.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	Ital. Rente cpt. Lire 91.50	5.	Deutsche Bank 158.40	4.	» » » » 181.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» ult. 91.50	5.	D. Genoss.-Bank 116.80	4.	» » » » 73.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» 1000r 91.50	5.	» Unionbank 81.90	4.	» » » » 294.70	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» kleine 91.50	5.	» Vereinsbank 104.70	4.	» » » » 143.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
3.	» 56.10	3.	Discont.-Comm. 181.20	4.	» » » » 108.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.30	4.	Dresdener Bank 138.30	4.	» » » » 76.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.20	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 142.50	4.	» » » » 211.50	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 81.60	4 1/2	» Hyp.-Cr.-Ver. 110.90	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	» April 81.75	4 1/2	Internat. Bank —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 81.70	4 1/2	Mitteld. Creditbk. 96.70	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	» Mai 81.80	4 1/2	Nat.-Bk. f. Dtschl. 113.50	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	Portug. St.-Anl. 32.70	4 1/2	Nürnberg. Vereinsbk. 176.40	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
3.	» äuss. Schuld 28.90	3.	Pfälzische Bank 114.60	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
3.	» kleine St. 28.90	3.	Rhein. Creditbank 120.80	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 96.80	5.	Schaaffhaus. B.-V. 108.10	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» kl. 97.	5.	Süddeutsche Bank 102.80	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» am. 1890 81.75	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.60	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» innere Lei 81.65	4.	Württ. Vereinsbk. 124.30	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» äuss. 81.70	4.	Oesterr.-Ung. Bank 840.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	Russ. II. Orient Rbl. 63.	5.	Oesterr. Länderbk. 136.50	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» III. Orient 63.80	5.	Creditanst. 262.25	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» Cons. v. 1880 95.20	4.	Ungar. Creditbk. 300.75	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» Eisl.-A. I-II 9.59	4.	» Esk. u. W.-B. 96.62	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	Serb. amor. G.-R. 74.40	5.	Unionbk. in Wien 201.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» Taback-Rente 74.40	5.	Wiener Bk.-Verein 36.62	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» St.-E.-Obl. A Fr. —	5.	Allg. Els. Bkges. 111.90	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» B 75.	5.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 109.45	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	Spanier cpt. Ps 64.	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 102.35	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» ult. 63.80	4.	Banque Ottomane 117.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» kl. —	4.	Zf. Eisenbahn-Actien. —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 97.50	4 1/2	Heidelberg-Speyer 38.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 92.50	5.	Hess. Ludw.-Bahn 113.10	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» 20 94.35	5.	Ludwigsh.-Bexb. 225.35	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» ult. —	5.	Lübeck-Büchen. 143.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» Fund. v. 88 90.20	5.	Marienb.-Mlawka 57.20	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» priv. v. 1890 86.25	4.	Pfälz. Maxbahn 143.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» cons. 75.95	4.	» Nordbahn 113.55	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» conv. Lit. B 30.90	4.	Werrabahn 68.50	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» D 21.65	4.	Albrecht 5.W. 77.62	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 94.85	4.	Alfred 170.37	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» ult. 94.65	4.	Ver. Arad. Csan. 99.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» fl. 500 95.	4.	Böhm. Nord 154.25	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» fl. 100 95.05	4.	» West 287.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	» Eis.-Al. Gld. 102.90	4 1/2	Buschtherad. B. 377.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	» Silb. 86.05	4 1/2	Czakath-Agram 60.75	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» Pap.-Rte. 85.35	5.	» Pr.-Act. 205.37	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 101.40	4 1/2	Donau-Drau 170.25	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	» Grundrentl. fl. 80.10	4 1/2	Dux-Bodenb. ult. 438.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	» v. 88 innere 88.40	4 1/2	Gal. Carl-Ludw.-B. 182.75	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4 1/2	» v. 88 äuss. 83.60	4 1/2	Graz-Köflach ult. 210.75	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 89.60	5 1/2	Lemberg-Czern. 207.50	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	Un. Egypt.-A. cpt. 99.10	4.	Oest.-Ung. St.-B. —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
4.	» ult. —	4.	» Local-B. 154.75	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 94.25	3 1/2	» Südbahn 88.75	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
6.	Mexik. St.-Anl. 78.50	6.	» Nordwest 177.25	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
6.	» 2040r 78.70	6.	» Lit. B 194.25	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
6.	» 408r —	6.	Prag-Dux. Pr.-A. 117.	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» Eisenb.-Ob. 67.60	5.	» Stamm 75.50	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —
5.	» 408r 68.	5.	Raab-Oedenb. 43.87	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —	4.	» » » » —

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 52 Seiten.

CopiBook

BookEye

A1

A2

323

1839_HeBIS

HeBIS Zeitungen

300 DPI,
24 BIT Farbe (RGB), TIF

Einzelseiten

Export in: TIF unkompr.

gescannt am: 20.02.21

von: SL

Images:

Anmerkung: 8:50 -

Es werden
nur die Zeitungsseiten
gescannt!

